



Beteiligungsbericht der Stadt Hanau 2015

Beteiligungsbericht 2015 der Stadt Hanau
18. Jahrgang – Bilanzstichtag 31.12.2015

Impressum

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Hanau
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Leitung und Verantwortung: Ulrike Mitschke
Rathaus, Am Markt 14-18
63450 Hanau
Telefon 06181/295-699
Telefax 06181/295-692
Email: Ulrike.Mitschke@hanau.de

Redaktion:

Frau Natalie Rudi
Frau Sibylle Scheuner-Heck
Frau Karina Volfson

Verkaufsgebühr:

EURO 20,-
gebührenfrei für Magistratsmitglieder, Stadtverordnete,
Ortsbeiräte der Stadt Hanau sowie Regierungspräsidium,
Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe, Vereine und Verbände



Der Magistrat
Fachbereich Finanzen
und Beteiligungen

Vorwort des Oberbürgermeisters

Der vorliegende 15. Beteiligungsbericht informiert über die wirtschaftlichen und nicht-wirtschaftlichen Betätigungen der Beteiligungen der Stadt Hanau. Er stellt diese transparent und verständlich dar.

Als ergänzende Informationsquelle zum Gesamtabschluss, der in diesem Jahr erstmals aufgestellt wird und umfassend über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Unternehmung Stadt Hanau informiert, zeigt er Chancen und Risiken der Beteiligungen der Stadt Hanau auf. Berichtsinhalt sind die Jahresabschlüsse zum 31.12.2015 sowie die Wirtschaftsplanung 2015 mit der Mittelfristplanung bis 2020.

Bereits der Umfang des Beteiligungsberichtes lässt die Vielzahl der Leistungen erkennen, die gemeinsam mit der Verwaltung, den Eigenbetrieben und den städtischen Beteiligungsunternehmen erfüllt werden.

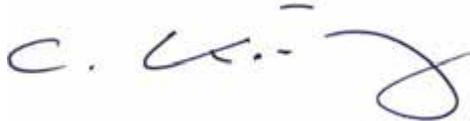
Dazu gehört für 2015 die Eröffnung des Forums mit der neuen Stadtbibliothek, womit eine große Etappe des Innenstadumbaus abgeschlossen wurde. Weitere Projekte wie der Platz um die Wallonisch-Niederländische Kirche, das Neustädter Rathaus und das Kanzleigebäude stehen in naher Zukunft an.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenschwerpunkt lag 2015 in der Betreuung, Unterbringung und Integration der Flüchtlinge. Die Frage war für die Stadt Hanau dabei nie, ob sie Flüchtlinge aufnimmt, sondern nur wo und wie sie aufgenommen werden. Die anstehenden Herausforderungen wurden und werden durch professionelle Strukturen und Schaffung notwendiger Ressourcen in der Unternehmung Stadt Hanau hervorragend bewältigt.

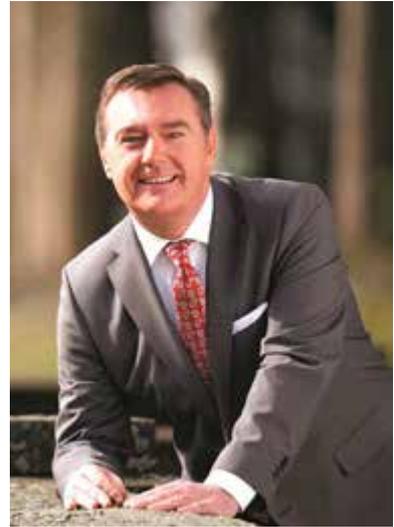
Ziel ist es mit Hanau einen Ort zu schaffen, der lebenswert ist und in dem sich die Menschen wohlfühlen, unabhängig von ihrem Alter, ihrem Einkommen und ihrer Nationalität. Dass dieser Weg bereits erfolgreich beschritten wurde, zeigt der beachtliche Zuzug von mehr als 5.000 Menschen nach Hanau seit 2010. Möglich ist dies vor allem durch das engagierte und zielorientierte Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungsunternehmen und der Verwaltung.

Der Beteiligungsbericht liefert den politischen Entscheidungsträgern sowie der interessierten Öffentlichkeit ein geeignetes Informationsinstrument, um sich über die umgesetzten Ziele der Unternehmung Stadt Hanau zu informieren. Dafür können Sie den Beteiligungsbericht 2015 sowohl als Druckwerk als auch im Internet unter www.hanau.de erhalten.

Hanau, im Oktober 2016



Claus Kaminsky
Oberbürgermeister



<u>I.</u>	<u>ALLGEMEINER TEIL</u>	<u>1</u>
<u>II.</u>	<u>ÜBERSICHTEN</u>	<u>9</u>
<u>III.</u>	<u>WIRTSCHAFT UND TOURISMUS</u>	<u>31</u>
	BETEILIGUNGSHOLDING HANAU GMBH	33
	HANAU MARKETING GMBH	39
	HANAU WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG GMBH	45
	HANAU HAFEN GMBH	50
<u>IV.</u>	<u>KULTUR UND WISSENSCHAFT</u>	<u>55</u>
	BETRIEBSFÜHRUNGSGESELLSCHAFT HANAU MBH	57
<u>V.</u>	<u>INNERE VERWALTUNG</u>	<u>63</u>
	HANAU EINKAUF GMBH	65
<u>VI.</u>	<u>RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN</u>	<u>71</u>
	BAUPROJEKT HANAU GMBH	73
<u>VII.</u>	<u>ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT</u>	<u>79</u>
	SPARKASSE HANAU	81
<u>VIII.</u>	<u>VER- UND ENTSORGUNG</u>	<u>85</u>
	STADTWERKE HANAU GMBH	87
	HANAU NETZ GMBH	93
	HANAU ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN UND –MANAGEMENTGESELLSCHAFT MBH	99
<u>IX.</u>	<u>VERKEHRSFLÄCHEN UND -ANLAGEN, ÖPNV</u>	<u>105</u>
	HANAUER STRAßENBAHN GMBH	107
	HANAU FAHRERGESELLSCHAFT MBH	112
	HANAUER PARKHAUS GMBH	116
	HANAU LOKALE NAHVERKEHRSORGANISATION GMBH	122
<u>X.</u>	<u>BAUEN UND WOHNEN</u>	<u>127</u>
	BAUGESELLSCHAFT HANAU GMBH	129

BAUGENOSSENSCHAFT STEINHEIM E. G.	135
GEM. BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT KLEIN-AUHEIM E. G.	139
<u>XI. NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE</u>	<u>143</u>
HANAU GRÜN GMBH	145
<u>XII. SCHULTRÄGERAUFGABEN</u>	<u>151</u>
BRÜDER-GRIMM BERUFSAKADEMIE HANAU GMBH	153
<u>XIII. SPORTFÖRDERUNG</u>	<u>159</u>
HANAU BÄDER GMBH	161
<u>XIV. GESUNDHEITSDIENST</u>	<u>167</u>
NOVA SERVE GMBH	169
KLINIKUM HANAU GMBH	174
MARTIN LUTHER ALTENHILFE GMBH	181
MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM HANAU GMBH	186
PALLIATIVE CARE TEAM HANAU GMBH	191

I. Allgemeiner Teil

Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Hanau

Die Gemeinde nimmt für ihre Bevölkerung Aufgaben der Daseinsvorsorge, wie z. B. Energieversorgung, öffentlicher Personennahverkehr und Gesundheitsleistungen wahr und bedient sich hierzu kommunaler Unternehmen. Dieses Recht auf wirtschaftliche Betätigung bedeutet nicht, dass dies unbegrenzt erfolgen darf. Mit dem Gesetz zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und anderer Gesetze vom 31.01.2005 wurden die Vorschriften über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde neu geregelt.

Die Gemeinde hat gemäß § 121 Absatz 7 HGO mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des § 121 Absatz 1 HGO erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können. Die Überprüfung für die Wahlperiode 2011 – 2016 wurde in 2015 vorgenommen. Hierzu erschien ein gesonderter Bericht.

Nicht der wirtschaftlichen Überprüfung zu unterziehen sind Gesellschaften, die in der Wahlperiode neu gegründet wurden, die kein operatives Geschäft mehr führen, an denen die Stadt mit weniger als 20 % beteiligt ist und die Sondervermögen der Stadt Hanau darstellen.

Aus diesem Grund wurden die unten aufgeführten Gesellschaften/Eigenbetriebe/Genossenschaften nicht in den Beteiligungsbericht aufgenommen:

Gesellschaften/Eigenbetriebe/Genossenschaften	Begründung
Technologie und Gründerzentrum GmbH	kein operatives Geschäft
Krankenhausholding Hanau gGmbH	kein operatives Geschäft
Comoedienhaus Wilhelmsbad Betriebsgesellschaft Hanau mbH	kein operatives Geschäft
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region	Beteiligung 1,00%
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	Beteiligung 4,16%
KulturRegion Frankfurt RheinMain GmbH	Beteiligung 2,80%
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Beteiligung 12,50%
Frankfurter Volksbank eG	Beteiligung 0,001%
ivm GmbH	Beteiligung 3,11%
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Beteiligung 3,70%
Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	Beteiligung 6,67%
Baugenossenschaft Hanau eG	Beteiligung 4,45%
Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service	Sondervermögen
Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung	Sondervermögen
Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement	Sondervermögen

Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinde darf sich gem. § 121 Absatz 1 HGO wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,

2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Der öffentliche Zweck rechtfertigt die wirtschaftliche Betätigung, wenn dieser für das Allgemeinwohl förderlich ist. Umgekehrt erfordert ein öffentlicher Zweck eine wirtschaftliche Betätigung, wenn ansonsten Nachteile für das Gemeinwesen eintreten würden. Ein öffentlicher Zweck ist immer dann gegeben, wenn Lieferungen und Leistungen eines kommunalen Unternehmens im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und dazu dienen, Bedürfnisse ihrer Einwohner zu befriedigen. Dabei geht der Begriff der öffentlichen Zwecksetzung über die Daseinsvorsorge hinaus.

Auch Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, der Wettbewerbssicherung, der Arbeitsplatzsicherung, des Umweltschutzes oder der Gewährleistung einer krisenfesten Versorgung der Einwohner sind durch einen öffentlichen Zweck gedeckt. Eine wirtschaftliche Tätigkeit, die dazu dient, vorhandene, ansonsten brach liegende Kapazitäten zu nutzen, ist durch einen öffentlichen Zweck gedeckt, wenn sie im Dienst der ursprünglichen, von einem öffentlichen Zweck getragenen Haupttätigkeit steht und dieser quantitativ untergeordnet ist.

Eine rein erwerbswirtschaftliche, ausschließlich auf Gewinnerzielung ausgerichtete wirtschaftliche Betätigung ist dagegen nicht zulässig. Eine Gewinnmitnahme stellt den öffentlichen Zweck dagegen nicht in Frage.

Eingeschränkt wird der öffentliche Zweck durch die weitere zu erfüllende Voraussetzung, dass die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen muss. Dieser darf nur dann verfolgt werden, wenn die Finanz- und Gemeindemittel hierfür ausreichen. Die Einschätzung des Bedarfs erfordert eine Prognose auf gesicherter Grundlage.

Soweit Tätigkeiten vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Nr. 3 genannte Einschränkung zulässig.

Als wirtschaftliche Betätigung gelten gem. § 121 Absatz 2 HGO nicht Tätigkeiten

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie
3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Rechtsformen städtischer Betriebe / Unternehmen

Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein wirtschaftlicher Betrieb der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Er stellt ein aus dem Gemeindehaushalt ausgegliedertes Sondervermögen dar und ist sowohl organisatorisch als auch finanzwirtschaftlich aus der Gemeindeverwaltung ausgegliedert. Nach außen werden die rechtlichen Handlungen des Eigenbetriebs der Gemeinde zugerechnet.

Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbstständig geleitet. Die Betriebsleitung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und wird vom Gemeindevorstand bestellt. Sie leitet den Betrieb auf Grund der Beschlüsse der Gemeindevertretung und der Betriebskommission in eigener Zuständigkeit und Verantwortung. Ihr obliegt die laufende Betriebsführung, die Aufstellung des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses, des Anlagennachweises, des Lageberichts und der Erfolgsübersicht sowie die Zwischenberichterstattung. Die Betriebsleitung hat den Eigenbetrieb sparsam und wirtschaftlich zu führen und die Betriebskommission über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten.

Die Gemeindevertretung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Sie ist unter anderem zuständig für den Erlass und die Änderung der Betriebssatzung, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über den Ausgleich von Verlustvorträgen und die Bestellung des Jahresabschlussprüfers. Die Gemeindevertretung hat jedoch für manche Entscheidungen, z. B. die Umwandlung der Rechtsform von Eigenbetrieben oder die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben die ausschließliche Zuständigkeit.

Der Gemeindevorstand sorgt dafür, dass die Verwaltung und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes mit den Planungen und Zielen der Gemeindeverwaltung im Einklang stehen. Die Betriebskommission des Eigenbetriebs wird vom Gemeindevorstand berufen. Sie überwacht die Betriebsleitung und bereitet die erforderlichen Beschlüsse der Gemeindevertretung vor. Sie ist unter anderem zuständig für die Stellungnahme zum Wirtschaftsplan und Vorlage an den Gemeindevorstand zur Weiterleitung an die Gemeindevertretung, die Stellungnahme zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zum Vorschlag für die Gewinnverwendung und den Vorschlag für den Jahresabschlussprüfer. Darüber hinaus hat sie den Gemeindevorstand über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2015 drei Eigenbetriebe.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck durch eine oder mehrere Personen gegründet werden und muss im Handelsregister eingetragen werden. Der Gesellschaftsvertrag regelt die Rechte und Pflichten der Gesellschafter.

Ihre zwingenden zwei Organe sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Das oberste Organ ist die Gesellschafterversammlung. Sie entscheidet unter anderem über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses, die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern sowie deren Entlastung, Maßnahmen zur Prüfung und Überwachung der Geschäftsführung und stellt den Gesellschaftsvertrag fest. Die zu treffenden Entscheidungen erfolgen durch Beschlussfassung nach der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die Gesellschaft muss mindestens einen Geschäftsführer haben. Dies kann nur eine natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Person sein. Bestimmt wird der Geschäftsführer entweder

bereits durch den Gesellschaftsvertrag oder durch die Gesellschafterversammlung. Zu den Aufgaben gehört die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung der Geschäftsführung, die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts und den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns zuständig. Der Aufsichtsrat ist dann notwendig, wenn die GmbH der Mitbestimmung durch die Arbeitnehmer unterliegt, also mehr als 500 Arbeitnehmer hat.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2015 33 Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligung.

Eingetragene Genossenschaft (e. G.)

Eine eingetragene Genossenschaft besteht aus einer beliebigen Anzahl von Mitgliedern, mindestens aber drei. Der Geschäftszweck einer eingetragenen Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft durch einen gemeinsamen Geschäftsbetrieb. Sie baut auf Mitgliedschaften auf, hat daher schwankende Mitgliederbestände aufzuweisen.

Vor der Gründung einer Genossenschaft ist eine Satzung aufzustellen in der unter anderem die Firma und der Sitz der Genossenschaft, der Gegenstand des Unternehmens, Bestimmungen zum Insolvenzfall und Art und Umfang der Beteiligung der einzelnen Genossenschaftsmitglieder geregelt sein muss. Mit der Eintragung ins Genossenschaftsregister ist die Gründung offiziell.

Die Genossenschaft verfügt über 3 Organe, den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen, bei nicht mehr als 20 Mitgliedern kann der Vorstand auch aus nur einer Person bestehen und wird von der Generalversammlung gewählt und abberufen. Er vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich, leitet sie unter eigener Verantwortung und ist verpflichtet eine Mitgliederliste zu führen.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei von der Generalversammlung gewählten Personen, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei dessen Geschäftsführung zu überwachen. Ferner hat er den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung des Jahresfehlbetrags zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung hat er der Generalversammlung vor der Feststellung des Jahresabschlusses mitzuteilen.

Die Generalversammlung ist die Gesamtheit aller Mitglieder, in der die Mitglieder ihre Rechte in den Angelegenheiten der Genossenschaft ausüben. Sie wird entweder vom Vorstand oder vom Aufsichtsrat, wenn dies im Interesse der Genossenschaft erforderlich ist, einberufen. Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung eines Fehlbetrages sowie über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen (einfache Stimmenmehrheit).

Die Stadt Hanau war im Jahr 2015 an vier eingetragenen Genossenschaften beteiligt.

Zweckverband

Ein Zweckverband wird durch einen Zusammenschluss von z. B. Gemeinden und Kreisen gebildet, um einzelne oder auch Gruppen von gemeindlichen Aufgaben gemeinsam zu erfüllen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung.

In einer Verbandsatzung muss unter anderem der Name und Sitz des Zweckverbandes, die Verbandsmitglieder, die Aufgaben und der Maßstab, nach dem die Verbandsmitglieder zur Deckung des Finanzbedarfs beizutragen haben, festgeschrieben sein. Sie bedarf zudem der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Die Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorstand. Die Verbandsversammlung ist das oberste Organ. Sie besteht aus mindestens einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds. Aus ihrer Mitte wählt sie einen Vorsitzenden sowie dessen Stellvertreter. Die Verbandsversammlung entscheidet über die Aufgaben, die ihr die Verbandsatzung zuweist, sowie über alle wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Ihre Beschlüsse fasst sie mit der Mehrheit der abgegeben Stimmen. Der Verbandsvorstand stellt die Verwaltungsbehörde des Zweckverbands dar und vertritt den Zweckverband.

Reichen die sonstigen Einnahmen des Zweckverbands nicht aus um seinen Finanzbedarf zu decken, wird von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage erhoben. Die Höhe der Verbandsumlage ist für jedes Rechnungsjahr gesondert festzusetzen.

Die Stadt Hanau hat gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis den „Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises“ gebildet. Des Weiteren wird die Sparkasse Hanau als Sparkassenzweckverband geführt.

Veränderungen im Beteiligungsbestand der Stadt Hanau im Jahr 2015

Im Jahr 2015 wurden bei der Stadt Hanau folgende Veränderungen im Beteiligungsbestand vorgenommen:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 16.11.2015 der Übernahme der Geschäftsanteile der Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship GmbH (SIBE) durch die BeteiligungsHolding Hanau GmbH (BHG) zugestimmt, damit wurde die BHG alleinige Gesellschafterin der BGBA. Die SIBE hat den Aufbau der BGBA unterstützt und wichtige Expertise in der Gründungsphase – insbesondere durch die Mitwirkung im Gründungssenat der BGBA – eingebracht. Die Gründungsphase ist nunmehr abgeschlossen und eine Unterstützung der SIBE nicht mehr erforderlich.

Ausblick

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen der städtischen Beteiligungen geben, die das Folgejahr bzw. Folgejahre betreffen.

2015 hielt die Stadt Hanau einen Anteil 4,45% (42 Anteile à 155,- €) an der **Baugenossenschaft Hanau eG**. Aufgrund der Satzung der Genossenschaft ist es notwendig

Anteile an der Genossenschaft zu halten, um günstigen Wohnraum, z.B. zur Unterbringung von Flüchtlingen anmieten zu können. 2016 wurden weitere 6 Anteile gekauft. Die Stadt Hanau hält somit 48 Anteile à 155,-- €. Dem Kauf der Genossenschaftsanteile hat die Stadtverordnetenversammlung am 25.01.2016 zugestimmt.

Die **Hanau Grün GmbH** soll zum 31.12.2016 liquidiert werden. Grund hierfür ist, dass die Mitarbeiter der GmbH in den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service übernommen wurden. Damit ist die Geschäftsgrundlage der Gesellschaft entfallen und ihr Fortbestand nicht mehr sinnvoll.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 22.06.2015 der Kooperation zwischen der Klinikum Hanau GmbH und dem Krankenhauszweckverband Aschaffenburg-Alzenau zugestimmt. Dazu soll die **Medizinischen Kooperationsgesellschaft Mainkliniken GmbH** gegründet werden. Die Kooperation wurde beim Bundeskartellamt angezeigt. Das Bundeskartellamt sicherte die Option zu einer Fusion zu. Die Kliniken haben nach der endgültigen Entscheidung des Bundeskartellamtes drei Jahre Zeit, um über eine Fusion zu entscheiden.

II. Übersichten

Geschäftsfelder und ihre gesamten Beteiligungen

Ver- und Entsorgung

Stadtwerke Hanau GmbH
Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service
Hanau Netz GmbH
Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH

Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Hanauer Straßenbahn GmbH
Hanauer Fahrgesellschaft mbH
Hanauer Parkhaus GmbH
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH
ivm GmbH

Gesundheitsdienste

Krankenhausholding Hanau gGmbH (i.L.)
Nova Serve GmbH
Klinikum Hanau GmbH
Martin Luther Altenhilfe gGmbH
Palliative Care Team Hanau GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH

Bauen und Wohnen

Baugesellschaft Hanau GmbH
Baugenossenschaft Steinheim e.G.
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e.G.
Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement
Baugenossenschaft Hanau e.G.

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

BauProjekt Hanau GmbH

Natur- und Landschaftspflege

Hanau Grün GmbH
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

Innere Verwaltung

Hanau Einkauf GmbH

Sportförderung

Hanau Bäder GmbH

Kultur und Wissenschaft

Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH
Comoedienhaus Wilhelmsbad
Betriebsgesellschaft mbH (i.L.)
Kulturfonds FrankfurtRheinMain GmbH
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Kulturr. Frankfurt RheinMain GmbH

Wirtschaft und Tourismus

BeteiligungsHolding Hanau GmbH
Hanau Marketing GmbH
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH
Hanau Hafen GmbH
Technologie- und Gründerzentrum Hanau GmbH (i.L.)
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region

Schulträgeraufgaben

Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH

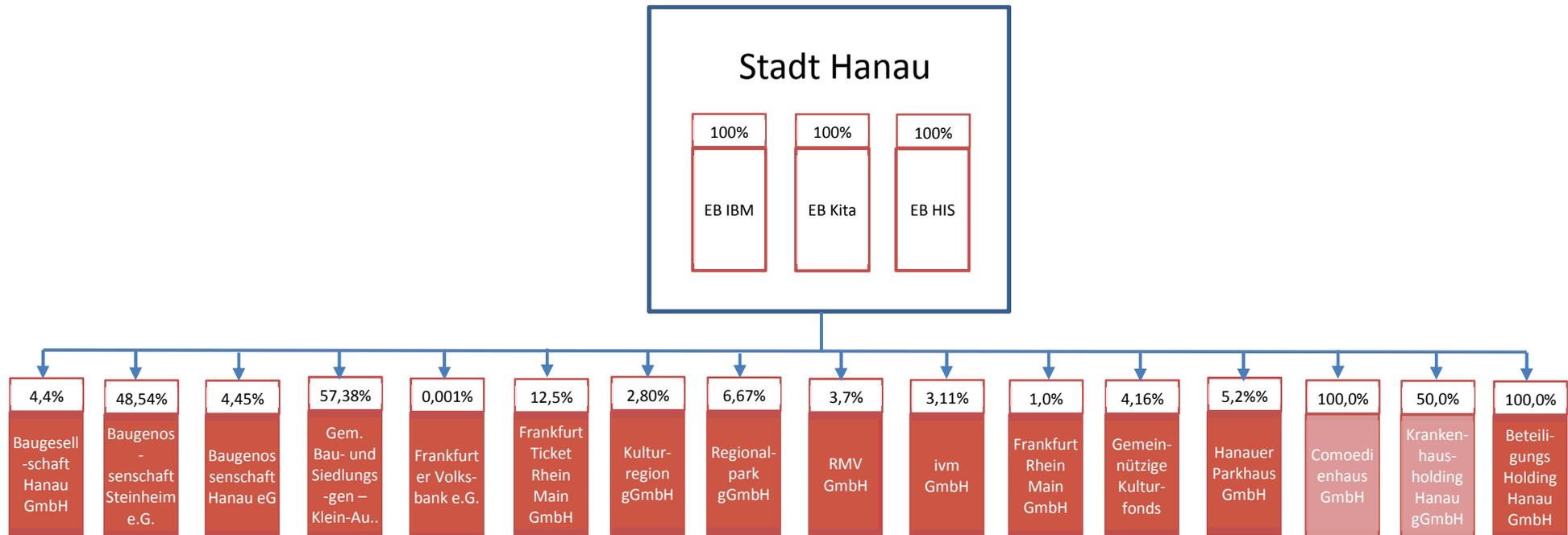
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung

Allgemeine Finanzwirtschaft

Frankfurter Volksbank e.G.
Sparkasse Hanau

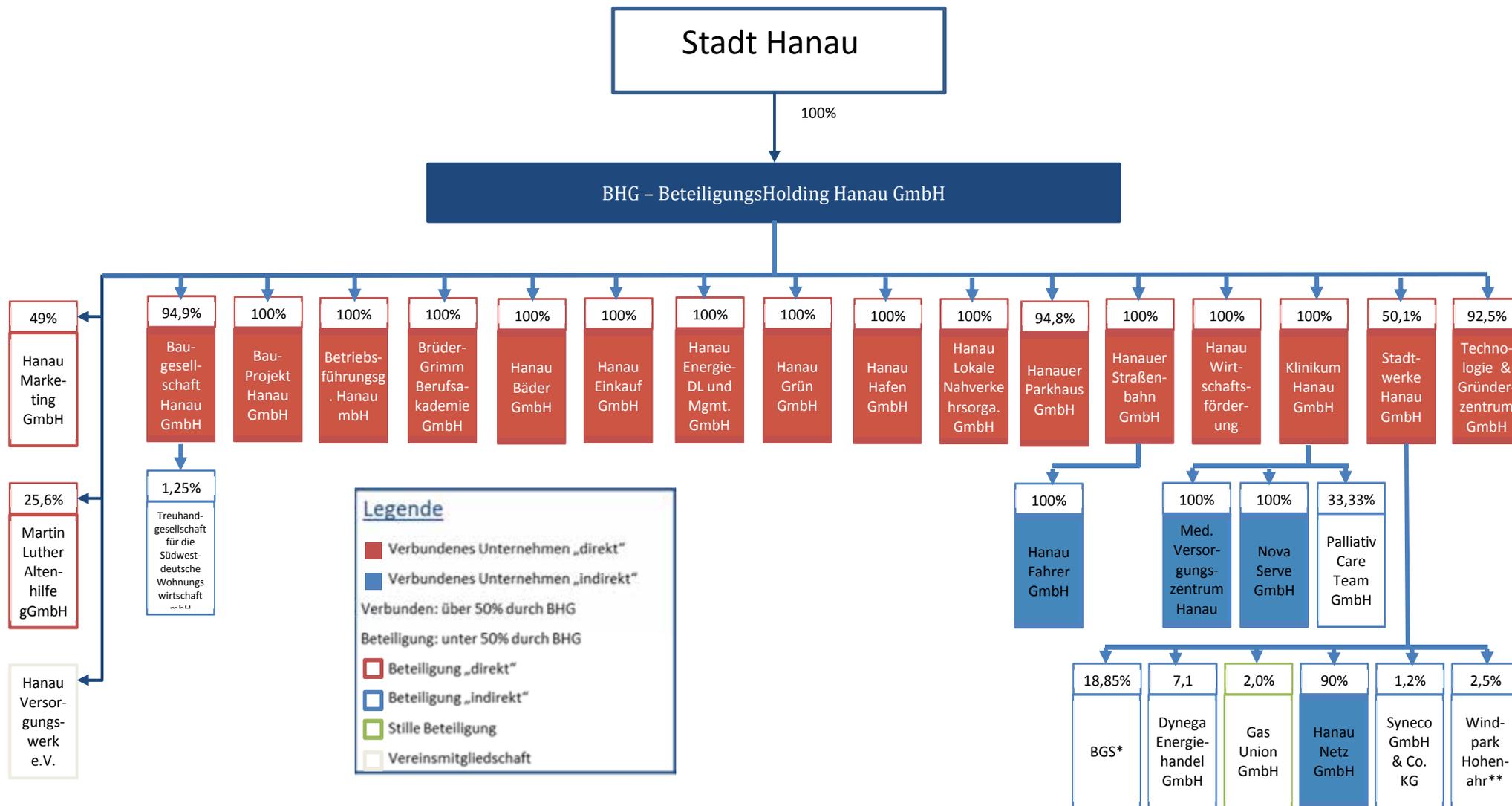
Beteiligungsstruktur aller unmittelbaren Beteiligungen in 2015



Legende

- Beteiligungen der Stadt Hanau
- Beteiligungen ohne operatives Geschäft
- Eigenbetriebe der Stadt Hanau

Beteiligungsstruktur aller mittelbaren Beteiligungen in 2015



*BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer Strombezug GmbH;

**Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2015

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Mitarbeiter	Gesamt- leistung	Anteiliges Eigenkapital
	unmittelbar	mittelbar	TEUR	TEUR	TEUR	Ø	TEUR	TEUR
Baugenossenschaft Steinheim e. G.	49,18%		368	6.730	21.905	15	2.957	3.310
Baugesellschaft Hanau GmbH*	4,40%	94,90%	0	23.913	191.263	75	26.175	23.746
Gem. Bau- und Siedlungsgenos- senschaft Klein-Auheim e.G.	57,67%		297	4.414	11.033	5	1.120	2.546
Bauen und Wohnen			665	35.057	224.201	95	30.252	29.601
Martin Luther Altenhilfe gGmbH		25,63%	-262	3.629	5.745	687	31.243	930
Klinikum Hanau GmbH		100,00%	-401	31.031	178.482	1.273	148.275	31.031
Medizinisches Versorgung- zentrum Hanau GmbH		100,00%	115	174	654	13	1.291	174
Nova Serve GmbH		100,00%	66	184	504	186	6.708	184
Palliative Care Team Hanau GmbH		33,33%	446	845	1.067	13	1.775	282
Gesundheitsdienste			-36	35.863	186.452	2.185	189.292	32.601
Hanau Einkauf GmbH		100,00%	8	220	794	5	2.610	220
Innere Verwaltung			8	220	794	5	2610	220
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH		100,00%	3	255	603	18	3.591	255
Kultur und Wissenschaft			3	255	603	18	3.591	255

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Mitarbeiter	Gesamt- leistung	Anteiliges Eigenkapital
	unmittelbar	mittelbar	TEUR	TEUR	TEUR	Ø	TEUR	TEUR
Hanau Grün GmbH		100,00%	24	772	800	10	389	772
Natur- und Landschaftspflege			24	772	800	10	389	772
BauProjekt Hanau GmbH		100,00%	42	202	6.345	9	3.904	202
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			42	202	6.345	9	3.904	202
Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH		100,00%	-13	170	202	10	458	170
Schulträgeraufgaben			-13	170	202	10	458	170
Hanau Bäder GmbH		100,00%	0	2.935	11.207	40	1.309	2.935
Sportförderung			0	2.935	11.207	40	1.309	2.935
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH*		100,00%	0	169	7.398	0	14.977	169
Hanau Netz GmbH***		90,00%	0	1.112	7.489	116	48.206	1.001
Stadtwerke Hanau GmbH*		50,10%	0	31.547	111.256	139	197.207	15.805
Ver- und Entsorgung			0	32.828	126.143	245	260.389	16.975
Hanau Fahrgesellschaft mbH**		100,00%	0	27	221	61	4.622	27
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH		100,00%	1	30	2.584	2	4.224	30

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Mitarbeiter	Gesamt- leistung	Anteiliges Eigenkapital
	unmittelbar	mittelbar	TEUR	TEUR	TEUR	Ø	TEUR	TEUR
Hanauer Parkhaus GmbH*	5,20%	94,80%	0	1.000	13.244	24	4.581	1.000
Hanauer Straßenbahn GmbH		100,00%	0	5.887	13.708	105	11.008	5.887
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			1	6.944	29.757	192	21.833	6.944,00
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,00%		-1.204	39.530	124.403	60	8.024	39.530
Hanau Hafen GmbH		100,00%	700	6.908	7.430	5	2.055	6.908
Hanau Marketing GmbH		49,00%	0,00	39	424	11	1.149	19
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH		100,00%	-18	190	264	3	422	190
Wirtschaft und Tourismus			-522	46.667	132.521	79	11.650	46.647
Sparkassenzweckverband Hanau	66,67%		9.000	240.136	4.507.394	680	130.438	160.099
Allgemeine Finanzwirtschaft			9.000	240.136	4.507.394	680	130.438	160.099
Beschäftigte Verbund der Stadt Hanau						3.866¹		

*Ergebnisabführungsvertrag mit BeteiligungsHolding Hanau GmbH

**Ergebnisabführungsvertrag mit Hanauer Straßenbahn GmbH

***Ergebnisabführungsvertrag mit Stadtwerke Hanau GmbH

¹ Entsprechend dem Gesamtabschluss, d.h. Kernverwaltung, Eigenbetriebe und BHG Konzern

Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung erworben hat

Nr.	Name	31.12.2015 - %	31.12.2014 - €	Zugänge - €	Abgänge - €	31.12.2015 - €
1.	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,00	20.000.000,00	0,00	0,00	20.000.000,00
2.	Baugesellschaft Hanau GmbH	4,40	449.374,43	0,00	0,00	449.374,43
3.	Hanauer Parkhaus GmbH	5,20	1.329,36	0,00	0,00	1.329,36
4.	Baugenossenschaft Steinheim e. G.	49,18	656.374,09	0,00	10.834,41	645.536,68
5.	Gem.Bau-und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e. G.	57,67	228.546,09	92.842,57	0,00	231.388,66
	Unmittelbare Beteiligungen		21.335.623,97			21.327.629,13
1.	Stadtwerke Hanau GmbH	50,1	7.515.026,05	0,00	0,00	7.515.026,05
1.1	Hanau Netz GmbH	90	45.000,00	0,00	0,00	45.000,00
2.	Hanauer Straßenbahn GmbH (ehem. AG)	100	2.100.000,00	0,00	0,00	2.100.000,00
2.1	Hanau Fahrgesellschaft mbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
3.	Hanau Hafen GmbH	100	450.000,00	0,00	0,00	450.000,00
4.	Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	100	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00
5.	Hanau Marketing GmbH	49	12.250,00	0,00	0,00	12.250,00
6.	Hanau Einkauf GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
7.	Hanau Grün GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
8.	Baugesellschaft Hanau GmbH	94,9	9.640.612,94	0,00	0,00	9.640.612,94
9.	BauProjekt Hanau GmbH	100	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
10.	Hanauer Parkhaus GmbH	94,8	24.235,23	0,00	0,00	24.235,23
11.	Martin Luther Altenhilfe gGmbH	25,63	0,00	1.057.237,50	0,00	1.057.237,50
12.	Klinikum Hanau GmbH	100	10.000.000,00	0,00	0,00	10.000.000,00
12.1	Nova SERVE GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
12.2	Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
12.3	Palliative Care Team Hanau GmbH	33,33	8.400,00	0,00	0,00	8.400,00
13.	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
14.	Hanau Energiedienstleistungen u. -managementges. mbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
15.	Hanau Bäder GmbH	100	35.000,00	0,00	0,00	35.000,00
16.	Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
17.	Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
	Mittelbare Beteiligungen über BHG		30.405.524,22	1.057.237,50		31.462.761,72

Bürgschaften per 31.12.2015

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag Euro	Name	Restschuld 31.12.2015 Euro
1961	160	WoB	Sparkasse Hanau KK 3238 - Betriebsmittelkredit	51.129,19	Baugenossenschaft Hanau	51.129,19
1978	191	Bet.	Sparkasse Hanau KK 50070 - Betriebsmittelkredit	3.067.751,29	Stadtwerke Hanau GmbH	3.067.751,29
1981	200	Bet.	Sparkasse Hanau / Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen Wirtschaftsplan 1981	2.045.167,52	Stadtwerke Hanau GmbH	97.169,09
1987	207	Bet.	Sparkasse Hanau / Neubau Parkhaus Wallweg/Steinheimer Straße	1.252.665,11	Hanauer Parkhaus GmbH	527.035,49
1991	209	Bet.	Sparkasse Hanau / Umbau- und Sanierungsmaßnahmen Parkhaus Am Frankfurter Tor/Tiefgarage Marktplatz	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	459.639,21
1993	210	Wo B	Sparkasse Hanau / Bauvorhaben Feuerbachstraße-Errichtung von 18 Wohnungen im Rahmen sozialer Wohnungsbau	559.864,61	Baugesellschaft Hanau GmbH	305.026,03
1998	214	Bet.	Kreditanstalt f. Wiederaufbau / Sanierung Parksystem-Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	511.291,76
1998	217	Wo B	Sparkasse Hanau / Kauf von städtischen Wohnungen	7.669.378,22	Baugesellschaft Hanau GmbH	5.007.425,87
1998	218	Wo B	Sparkasse Hanau / Finanzierung Altenwohnanlage Lothringer Straße	1.113.617,25	Stiftung Althanauer Hospital	695.747,17
1998	219	Bet.	Sparkasse Hanau / Übernahme Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	658.501,15
2004	222	Wo B	Sparkasse Hanau / Renovierungsarbeiten Josef-Mischke-Haus	254.218,00	Stiftung Althanauer Hospital	213.757,87

Keine der Bürgschaften wurde bislang in Anspruch genommen.

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag Euro	Name	Restschuld 31.12.2015 Euro
2004	223	Wo B	Sparkasse Hanau / Renovierungsarbeiten Karl-Scheig-Haus	408.826,00	Stiftung Althanauer Hospital	343.759,29
2004	224	So	Sparkasse Hanau / Umgestaltung Sportplatz	291.000,00	VfR Kesselstadt 1925 e. V.	96.852,03
2005	226	So	Frankfurter Volksbank / Bauvorhaben Vereinsheim Eisenbahnstraße	70.000,00	1. Karnevalsgesellschaft 1891 Klein-Auheim e. V.	59.827,37
2006	229	Bet.	Sparkasse Hanau / Altverbindlichkeiten	31.000.000,00	Klinikum Hanau GmbH	31.000.000,00
2007	231	So	Sparkasse Hanau / Neubau Hundehaus	120.000,00	Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.	44.798,73
2007	232	So	Sparkasse Hanau / Bau einer Lagerhalle	90.000,00	Carneval Verein 1895 Klein-Auheim e. V.	60.924,50
2007	233	So	Sparkasse Hanau / Bau eines Vereinshauses	25.000,00	Agility Freunde Hanau e. V.	15.788,00
2007	225	So	Frankfurter Volksbank / Sanierung Vereinsheim	30.000,00	DJK Sportvereinigung Eintracht Steinheim e. V.	5.981,93
2008	237	Bet.	Landesbank Hessen-Thüringen / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.000.000,00	Beteiligungsholding Hanau GmbH	6.500.000,00
2008	238	Bet.	WI-Bank / Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	6.500.000,00	Hanau Bäder GmbH (ab 2013) vormals Stadtwerke Hanau GmbH	5.908.688,66
2008	239	So	Sparkasse Hanau / Neugestaltung Hessisches Puppenmuseum	250.000,00	Hessisches Puppenmuseum e. V.	52.487,70
2008	241	So	Sparkasse Hanau / Kauf eines Vereinsheimes	30.000,00	Angler-Club Hanau Kesselstadt e. V.	3.660,15
2008	242	So	Sparkasse Hanau / Sanierung Jahnhalle	40.000,00	Turngemeinde 1837 Hanau a. V.	5.597,65

Keine der Bürgschaften wurde bislang in Anspruch genommen.

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag Euro	Name	Restschuld 31.12.2015 Euro
2009	244	Bet.	WI-Bank / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.900.000,00	Beteiligungsholding Hanau GmbH	7.693.666,61
2009	246	Bet.	WI-Bank / Mehrkosten Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	2.000.000,00	Hanau Bäder GmbH (ab 2013) vormals Stadtwerke Hanau GmbH	1.428.372,20
2010	243	So	Sparkasse Hanau / Aufrechterhaltung laufender Schulbetrieb	1.200.000,00	Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e. V.	810.000,00
2010	248	Bet.	WI-Bank / Bau Hauptfeuerwache	19.864.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	18.611.814,08
2011	247	Bet.	Sparkasse Hanau / Kauf Gelände Hutier-Kaserne	1.554.325,00	BauProjekt Hanau GmbH	304.325,00
2012	249	Bet.	WI-Bank / M-Bau	13.000.000,00	Klinikum Hanau GmbH	12.754.717,00
2012	250	Bet.	Norddeutsche Landesbank / verschiedene Investitionsmaßnahmen	5.097.600,00	Stadtwerke Hanau GmbH	5.097.600,00
2011	252	Bet.	Uni Credit Bank AG / Bau Parkhaus Kinopolis	1.500.000,00	Hanauer Parkhaus GmbH	1.266.063,21
2011	253	Bet.	WI-Bank / Grundstücksankauf Feuerwache	2.465.122,50	Baugesellschaft Hanau GmbH	2.209.293,59
2011	254	So	Sparkasse Hanau / Errichtung eines Anbaus	24.000,00	Verein Hanauer Aquarien- und Terra- rienfreunde e. V.	16.310,67
2011	256	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Johannes-Kirch-Gasse 2-4	600.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	546.125,77
2011	257	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5	675.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	614.391,50
2011	258	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Burgallee 55-61 (neues Dach, neue Fenster)	925.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	844.775,76

Keine der Bürgschaften wurde bislang in Anspruch genommen.

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag Euro	Name	Restschuld 31.12.2015 Euro
2011	255	So	Sparkasse Langen-Seligenstadt / Einbau einer neuen Heizung	12.500,00	FC Alemannia 1916 Klein- Auheim e. V.	9.439,71
2012	259	So	Sparkasse Hanau / Neubau Katzenhaus	50.000,00	Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.	34.577,77
2012	262	So	Sparkasse Hanau / Erwerb der Sporthalle, Errichtung von Parkplätzen	400.000,00	Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e. V.	123.536,21
2013	263	Bet	Deutsche Kreditbank AG/ Sanierungsarbeiten Badergasse, Nordstraße	5.936.360,32	Baugesellschaft Hanau GmbH	5.526.402,15
2013	264	So	Sparkasse Langen-Seligenstadt /Verlegung von Parkett in der TSV-Halle	30.000,00	TSV Turn- u. Sportverein 1872 e. V. Klein-Auheim	22.609,74
2013	265	Bet	Uni Credit Bank AG / Fahrgastinformationssystem am ZOB	952.000,00	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	816.000,00
2013	266	Wo B	Sparkasse Hanau / Städtebaulicher Vertrag	1.450.000,00	DSK Deutsche Stadt- und Grundst. entw. GmbH & Co KG	1.450.000,00
2014	267	Bet	WiBank/Investitionen Klinikum Hanau GmbH	21.610.000,00	Klinikum Hanau GmbH	20.601.533,38
2014	268	Bet	Sparkasse Hanau/Investitionen Klinikum Hanau GmbH	5.000.000,00	Klinikum Hanau GmbH	4.716.666,61
2014	269	Bet	Sparkasse Hanau/Ankauf von Konversionsflächen durch die BauPo	2.400.000,00	BauProjekt Hanau GmbH	2.400.000,00
2015	270	Bet	Sparkasse Hanau/Finanzierung Sportsfield Housing - Flüchtlinge	2.960.000,00	BauProjekt Hanau GmbH	2.835.072,01
					Wohnungsbau	8.066.845,42 €
					Beteiligung	136.996.895,52 €
					Sonstige	1.397.670,41 €
					Gesamt	146.461.411,35 €

Keine der Bürgschaften wurde bislang in Anspruch genommen.

Kreditverbindlichkeiten bei der Stadt Hanau per 31.12.2015

Gesellschaft	Stand 31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2015
	EURO	EURO	EURO	EURO
Baugesellschaft Hanau GmbH	5.681.491,72		87.366,09	5.594.125,63
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	25.000.000,00		3.000.000,00	22.000.000,00
Klinikum Hanau GmbH	1.141.543,43		81.296,16	1.060.247,27
Stadtwerke Hanau GmbH	2.510.170,55		183.643,76	2.326.526,79

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen 2014 und 2015

Einnahmen

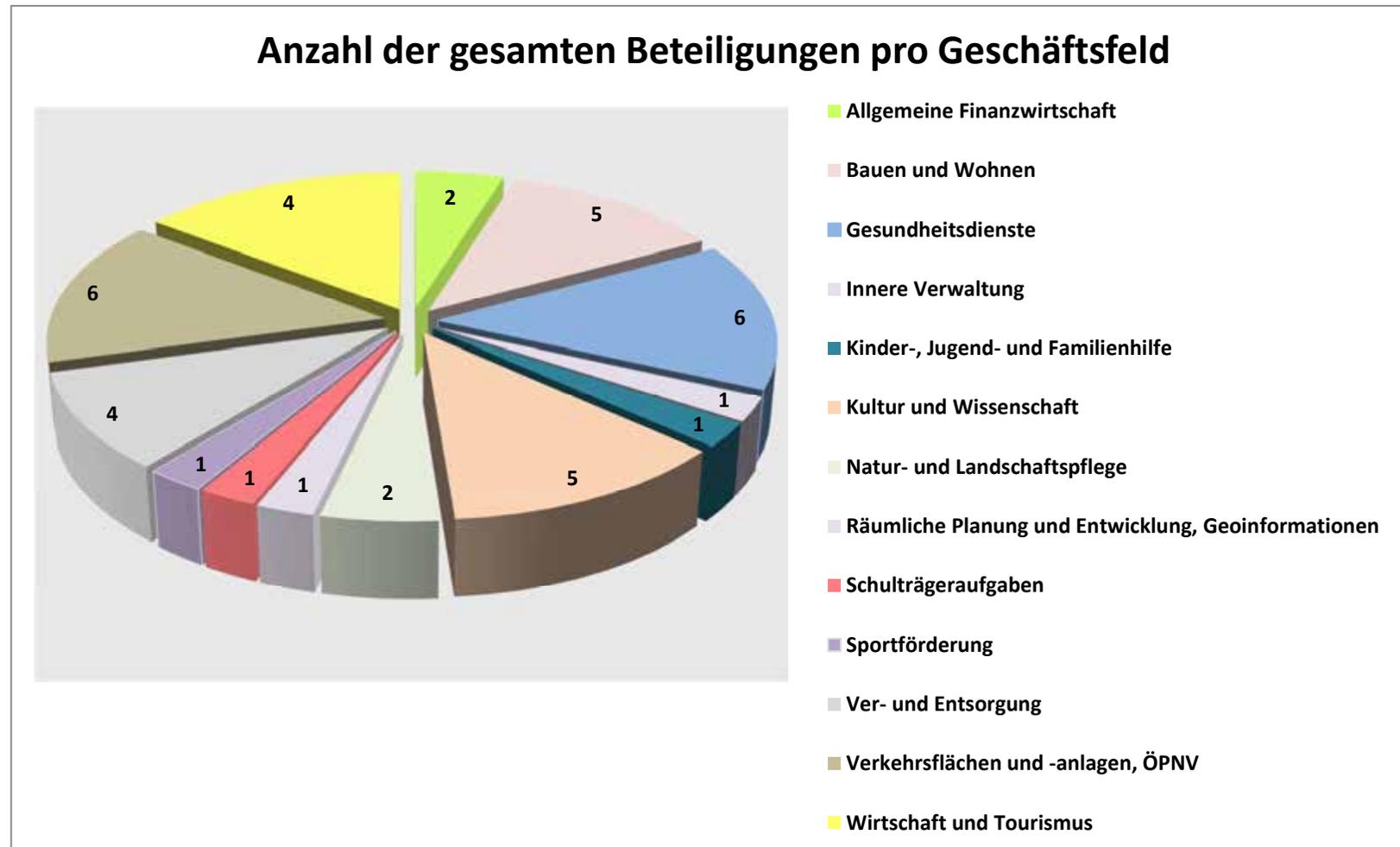
Gesellschaften unmittelbar	Art	2015 in €	2014 in €
Baugesellschaft Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	11.052,80	11.311,39
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	12.774,30	13.722,71
Hanauer Parkhaus GmbH	Gewinnausschüttung	5.602,69	5.602,69
Zwischensumme		29.429,79	30.636,79
Gesellschaften mittelbar	Art	2015 in €	2014 in €
Stadtwerke Hanau GmbH	Konzessionsabgaben	4.619.523,84	4.761.176,74
Hanauer Gesellschaft für Altenhilfe mbH	Mietzins Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard	500.000,00	500.000,00
Klinikum Hanau GmbH	Bearbeitungsgeb. u. Provision Ausfallbürgschaft	1.615,30	149.062,71
BauProjekt Hanau GmbH	Bearbeitungsgeb. u. Provision Ausfallbürgschaft	10.470,14	12.088,94
Baugesellschaft Hanau GmbH	Zins und Tilgung	99.982,25	101.225,04
Klinikum Hanau GmbH	Zins und Tilgung	129.997,15	135.964,79
Stadtwerke Hanau GmbH	Zins und Tilgung	288.007,02	302.907,96
Zwischensumme		5.649.595,70	5.962.426,18
Gesamtsumme		5.679.025,49	5.993.062,97

Ausgaben

Gesellschaften mittelbar	Art	2015 in €	2014 in €
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt netto	2.435.000,00	2.550.000,00
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt UST 19 %	462.650,00	484.500,00
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt Comoedienhaus netto	203.440,00	0,00
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt Comoedienhaus UST 19 %	38.653,60	0,00
Hanau Einkauf GmbH	Dienstleistungsentgelt	199.200,00	199.200,00
Hanau Marketing GmbH	Zuschuss	238.000,00	238.000,00
Hanau Marketing GmbH	Dienstleistungsentgelt Projekte	496.000,00	495.000,00
BauProjekt Hanau GmbH	Entgelt Konversion	250.000,00	600.000,00
BauProjekt Hanau GmbH	Entgelt Stadtumbau	250.000,00	700.000,00
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	Dienstleistungsentgelt	258.000,00	258.000,00
Martin Luther Altenhilfe gGmbH		*	23.782,14
Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	Dienstleistungsentgelt	231.120,00	231.120,00
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	Dienstleistungsentgelt	454.589,52	452.393,97
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH	Entgelt für Neuinvestitionen	630.179,62	1.116.694,86
Zwischensumme		6.146.832,74	7.348.690,97
Gesamtsumme		6.146.832,74	7.348.690,97

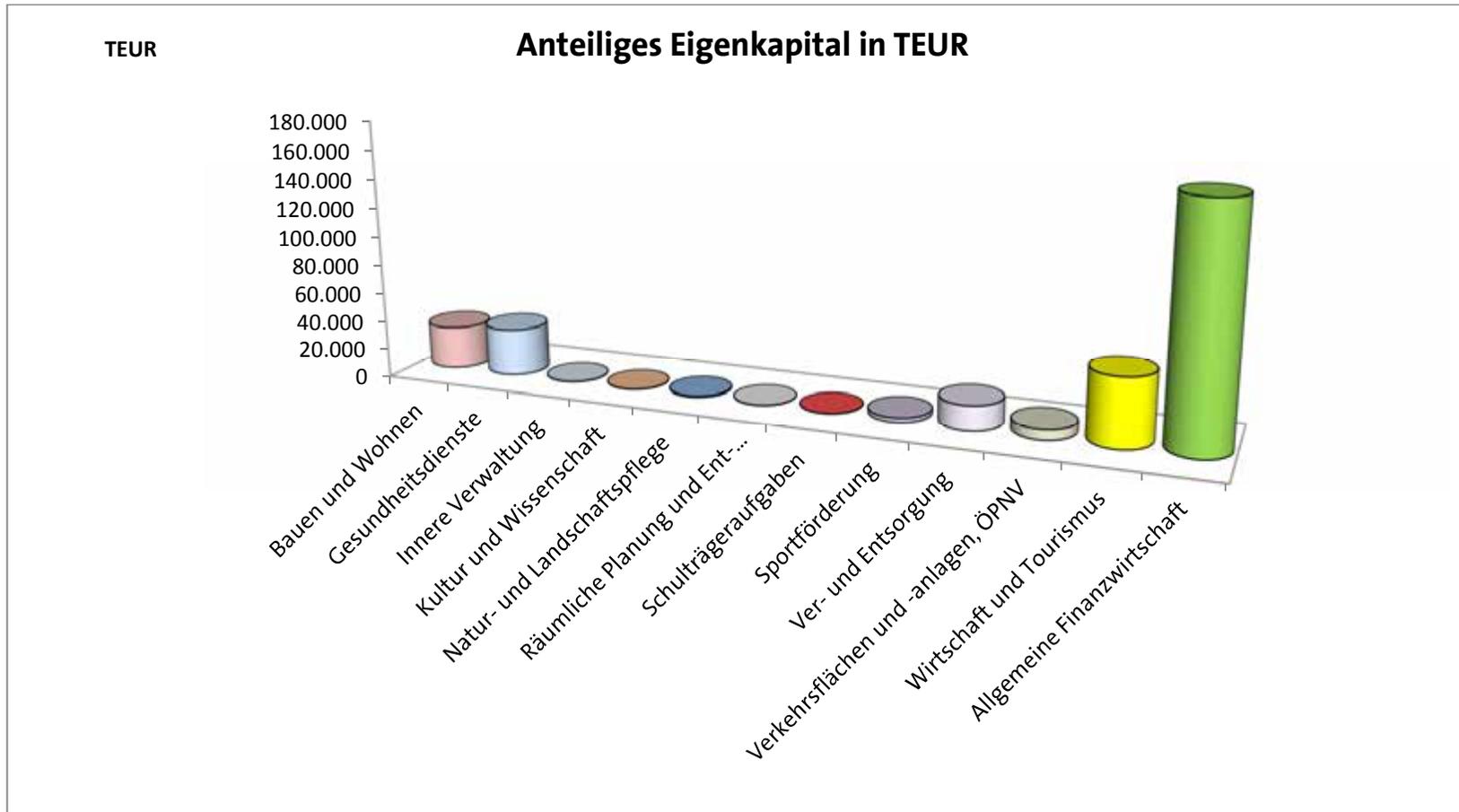
*Abrechnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Kennzahlen der Beteiligungen



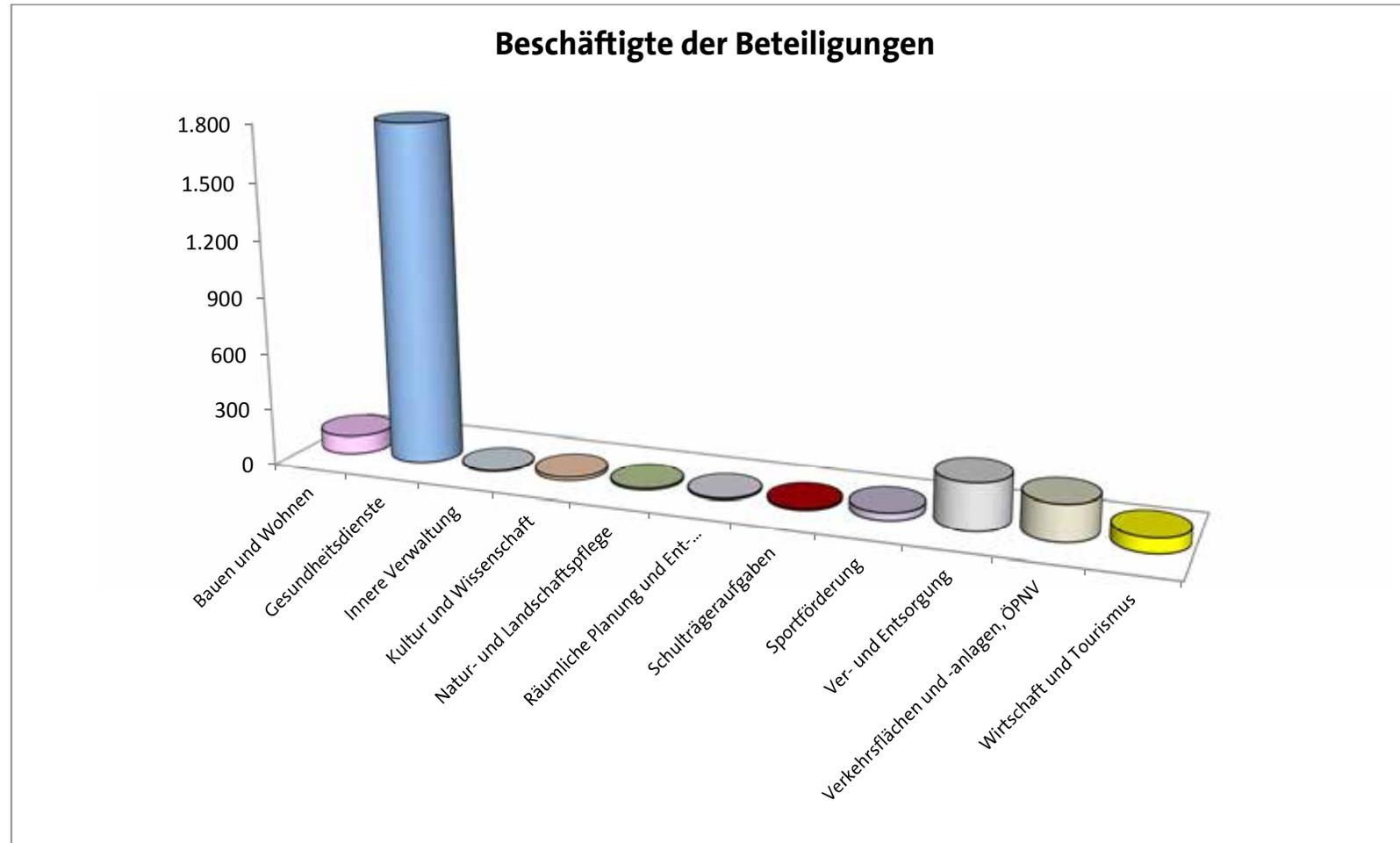
Dargestellt sind die GmbHs, Eigenbetriebe und Genossenschaften der Stadt Hanau. Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO müssen in den Teilhaushalten der Kommune die Produktbereiche, -gruppen und Produkte dargestellt werden. Die Beteiligungen der Stadt Hanau sind in 13 von 16 Produktbereichen vertreten. Die Verteilung ist ausgewogen, wobei der Schwerpunkt im Produktbereich Kultur und Wissenschaft, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Wirtschaft und Tourismus sowie im Produktbereich Gesundheitsdienste liegt. Grund für die breite Streuung ist die Notwendigkeit der überörtlichen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, die durch die Struktur der Beteiligungen in diesen Produktbereichen gewährleistet ist. Durch ein ausgeprägtes Beteiligungsmanagement hat die Stadt Hanau die an die Beteiligungen ausgegliederten Aufgaben transparent in klaren Beteiligungsstrukturen organisiert.

Aufteilung nach dem anteiligen Eigenkapital



Der Wert des Eigenkapitals der Beteiligungen, der anteilig der Stadt Hanau zuzuordnen ist, verteilt sich zum größten Teil auf die Produktbereiche Allgemeine Finanzwirtschaft sowie Wirtschaft und Tourismus. In der Allgemeinen Finanzwirtschaft ist insbesondere die Beteiligung an der Sparkasse Hanau von Bedeutung. Bei den Beteiligungen im Produktbereich Bauen und Wohnen ist das zu einem hohen Anteil in Grundstücken und Immobilien des Anlagevermögens gebunden.

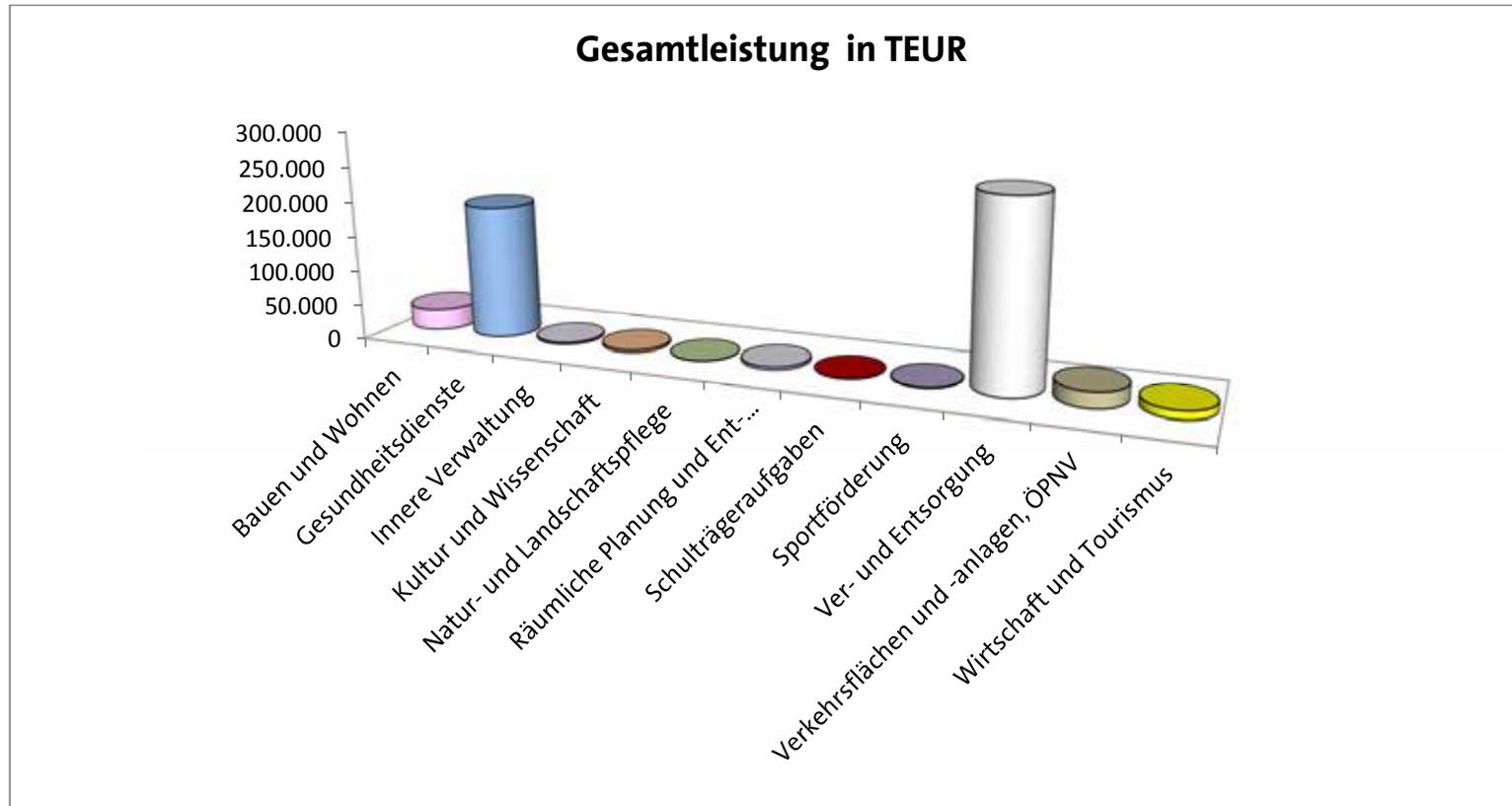
Aufteilung nach Beschäftigten



Für die Beurteilung der Personalstärke der Beteiligungen wurde der Bereich Finanzwirtschaft (Banken und Sparkassen) herausgenommen, da dieser Bereich sich in seiner Struktur von den anderen Produktbereichen unterscheidet.

Insgesamt hatte die Stadt Hanau im Jahr 2015 durchschnittlich 2.885 Beschäftigte in den Gesellschaften, die in dem Beteiligungsbericht aufgeführt sind. Die meisten Beschäftigten der Beteiligungen arbeiten im Produktbereich Gesundheitsdienste, allein die Klinikum Hanau GmbH beschäftigte durchschnittlich 1.273 Mitarbeiter im Jahr 2015. Danach folgen die Produktbereiche Ver- und Entsorgung (durchschnittlich 245 Mitarbeiter) und Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (durchschnittlich 192 Mitarbeiter).

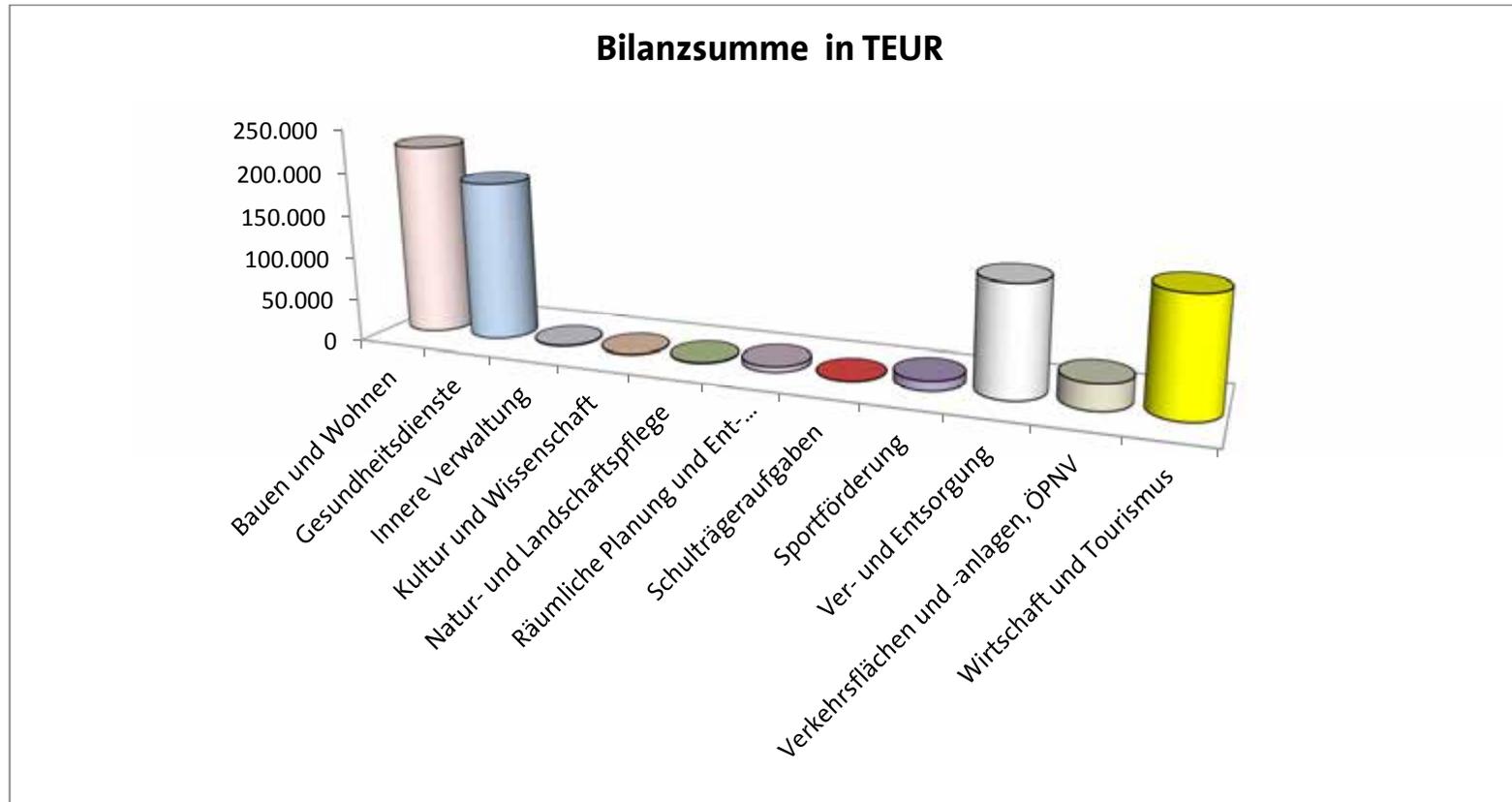
Aufteilung nach Gesamtleistung



Für die Beurteilung der Umsatzleistung der Beteiligungen wurde die Finanzwirtschaft (Banken und Sparkassen) herausgenommen, da dieser Bereich sich in seiner Struktur von den anderen Produktbereichen unterscheidet.

Insgesamt wurden Leistungen in Höhe von 525.677 in den im Beteiligungsbericht aufgeführten Gesellschaften erbracht. In den Produktbereichen Innere Verwaltung, Räumliche Planung und Entwicklung, Schulträgeraufgaben und Sportförderung wurden keine wesentlichen Umsätze erzielt. Im Produktbereich Ver- und Entsorgung hingegen wurden 2015 Umsätze und Erträge in Höhe von 260.389 TEUR erzielt.

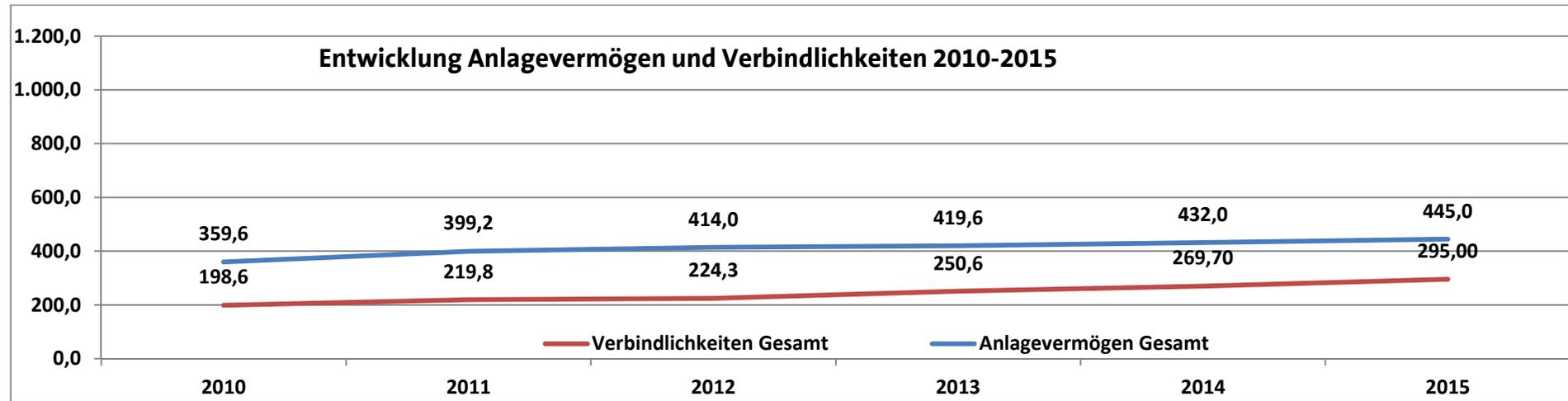
Aufteilung nach Bilanzsumme



Für die Beurteilung der Bilanzsumme bzw. des Gesamtvermögens der Beteiligungen wurde die Finanzwirtschaft (Banken und Sparkassen) herausgenommen, da dieser Bereich sich in seiner Struktur von den anderen Produktbereichen unterscheidet.

Insgesamt betrug die Summe der Bilanzen 719.025 TEUR der im Beteiligungsbericht aufgeführten Beteiligungen zum 31.12.2015. Den Hauptanteil daran (224.201 TEUR) macht der Produktbereich Bauen und Wohnen aus. Dies ist auf einen hohen Anteil an Grundstücken und Immobilien des Anlagevermögens zurückzuführen.

Entwicklung der Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Anlagevermögen



Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen ist ein zeitlicher Vergleich von Verbindlichkeiten und Anlagevermögen aufschlussreich. Die Darstellung zeigt die größeren Beteiligungen der Stadt Hanau (ohne die Finanzwirtschaft) auf. Es lässt sich erkennen, dass das Anlagevermögen (445,0 Mio. EUR) über den Verbindlichkeiten (295,0 Mio. EUR) liegt.

III. Wirtschaft und Tourismus

BeteiligungsHolding Hanau GmbH

Ulanenplatz 5
63452 Hanau

Telefon: (06181) 18016-0
Telefax: (06181) 18016-22
Internet: www.bhg-hanau.de
E-Mail: info@beteiligungsholding-hanau-gmbh.de

1. Allgemein

1.1. Gründung:

18.11.2002

1.2. Stammkapital:

20.000.000,00 €

1.3. Gesellschafter:

Stadt Hanau

100%

Unterjähriges Berichtswesen

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Ewald Desch

Birgid Leinweber-Richter

2.2. Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender

Angelika Kappe, ver.di - 1. stellv. Vorsitzende

Axel Weiss-Thiel, Stadtrat - 2. stellv. Vorsitzender

Andreas Kowol, Stadtrat

Cornelia Gasche, Stadtverordnete

Dieter Hog, Stadtverordneter

Kamil Kasalak, Stadtverordneter

Thomas Morlock, Stadtverordneter

Oliver Rehbein, Stadtverordneter

Thomas Straub, Stadtverordneter

Jochen Dohn

Berthold Leinweber, ver.di

Roman Maschkowitz, Arbeitnehmervertreter

Irene Metzler Reich, ver.di

Dr. Clemens Möhr, Arbeitnehmervertreter

Ursel Regele, Arbeitnehmervertreterin

Jens Röll, Arbeitnehmervertreter

Heike Schupp, Arbeitnehmervertreterin

Monika Schweitzer, Arbeitnehmervertreterin

Dagmar Wolf, Arbeitnehmervertreterin

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Die Angabe der Bezüge für aktive Geschäftsführer kann gem. §§ 286 Abs. 4 i.V. m. 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB unterbleiben.
- In 2015 wurden insgesamt 17.600 Euro an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 10.000.000,00 € zur Finanzierung des Erwerbs der Gesellschaftsanteile an der Klinikum Hanau GmbH

Ausfallbürgschaft in Höhe von 10.900.000,00 € zur Finanzierung des Erwerbs der Gesellschaftsanteile an der Klinikum Hanau GmbH

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Bürgschaftsprovision in Höhe von 12.774,30 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist nach Maßgabe der strategischen Vorgaben der Stadt Hanau und unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Interessen ihr Beteiligungsportfolio unter dem Primat der Gesamtergebnisoptimierung auszurichten. Die Gesellschaft trägt dafür Sorge, dass die seitens der Stadt Hanau für die kommunalwirtschaftlichen Aufgaben formulierten Zielsetzungen erfüllt werden. Dies gilt für die dem Beteiligungsportfolio insgesamt zugeordneten Beteiligungsunternehmen sowie für die Erreichung von Zielvorgaben einzelner Beteiligungsunternehmen in diesem Rahmen sowie das Halten und Verwaltung von Beteiligungen und die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen mit Bezug zur Stadt Hanau.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Wirtschaftliche Stabilisierung der BHG-Gruppe	Verbesserung des Betriebs- und Beteiligungsergebnisses	Jahresergebnis	-1.525.000,00	-1.204.000,00
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	IT	Umsatz IT	6.833.000,00	6.936.000,00
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Kaufmännische Dienstleistungen	Umsatz kaufm. Dienstleistungen	519.000,00	532.000,00

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Wirtschaftliche Stabilisierung der BHG-Gruppe	Verbesserung des Betriebs- und Beteiligungsergebnisses	Jahresergebnis	-1.488.000,00
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse IT	Umsatz IT	7.530.000,00
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse kaufm. Dienstleistungen	Umsatz kaufm. Dienstleistungen	520.000,00

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	119.479.469,01	119.105.996,50
B. Umlaufvermögen	4.409.710,69	2.619.135,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	513.366,62	499.148,56
Bilanzsumme	124.402.546,32	122.224.280,92
PASSIVA		
A. Eigenkapital	39.529.589,60	39.233.542,35
B. Rückstellungen	1.957.592,76	1.264.375,38
C. Verbindlichkeiten	82.915.363,96	81.726.363,19
Bilanzsumme	124.402.546,32	122.224.280,92
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	7.867.841,03	8.059.330,80
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	13.643,51	36.006,48
3. Sonstige betriebliche Erträge	142.296,20	615.525,97
4. Materialaufwand	-309.825,83	-379.946,61
5. Personalaufwand	-3.717.214,53	-3.624.029,51
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.180.177,65	-1.357.189,62
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.253.183,48	-3.087.840,51
8. Erträge aus Beteiligungen	1.200.000,00	900.000,00
9. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	6.732.390,84	6.158.886,29
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.338,47	7.839,10
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	233.318,70	274.177,87
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
13. Verlustübernahme aus Ergebnisabführungsverträgen	-6.927.834,36	-6.953.989,36
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.940.361,65	-2.088.563,51
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.133.768,75	-1.439.792,61
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-69.000,00	-41.000,00
19. Sonstige Steuern	-1.184,00	-1.728,00
19. Jahresfehlbetrag	-1.203.952,75	-1.482.520,61

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Beteiligungen

Die wirtschaftliche Entwicklung der im Geschäftsjahr 2015 wichtigsten Organgesellschaften – Stadtwerke Hanau GmbH und Hanauer Straßenbahn GmbH – gestaltete sich unterschiedlich. Während die Stadtwerke mit +7,5 Mio. € ein Jahresergebnis erzielten, das fast genau im Plan lag, konnte die Hanauer Straßenbahn GmbH mit einem operativen Verlust von knapp 4,0 Mio. € das Planungsziel für 2015 von 4,2 Mio. € übertreffen.

Die BeteiligungsHolding ist ihren Verpflichtungen gegenüber dem außenstehenden Gesellschafter der Stadtwerke Hanau GmbH, der Mainova AG in Frankfurt am Main, durch Zahlung der vereinbarten Dividende nachgekommen.

Das Ergebnis der Baugesellschaft liegt mit + 0,9 Mio. € leicht über dem Planwert von + 0,8 Mio. €.

Die Hanau Grün GmbH hat durch die erbrachten Dienstleistungen den Geschäftsbetrieb weiterhin wirtschaftlich gestaltet. Durch den Personalübergang der Mitarbeiter auf den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service ist die Geschäftsgrundlage entfallen. Mit der Liquidation der Gesellschaft soll in 2016 begonnen werden.

Der Jahresverlust der BeteiligungsHolding Hanau GmbH beläuft sich auf 1,2 Mio. €, welcher sich im Wesentlichen aus dem Finanzergebnis ergibt.

Unternehmenssteuerung

Der kontinuierliche Ausbau der Konzernrichtlinien und Konzernweisungen findet im Dialog mit den Unternehmensführungen und deren Fachabteilungen statt. Das Steuerungssystem wird durch regelmäßige Beratungen mit den Unternehmensleitungen über wichtige Fragen des laufenden Geschäftes ergänzt.

Ausblick

Bedingt durch die Verbesserung des Beteiligungsergebnisses wurde der geplante Jahresfehlbetrag von 1,5 Mio. € um 0,3 Mio. € auf 1,2 Mio. € vermindert. Aufgrund dieser positiven Ergebnisentwicklung gehen wir davon aus, dass das für 2016 geplante Ergebnis von – 1,5 Mio. € erreicht werden kann. Um die zukünftigen Chancen in der Fortentwicklung der Eigengesellschaften optimal zu nutzen, steht in den kommenden Jahren weiterhin die wirtschaftliche Stabilisierung der Gruppe im Vordergrund. Das vorhandene Optimierungskonzept für die SWH wird weiter fortgesetzt, um die sich ergebenden Risiken aus den Vorgaben der Netzregulierungsbehörde abzumildern. Unternehmungsweit werden die Bereiche IT, Einkauf, Energiedienstleistungen, Risikomanagement und Liquiditätssteuerung weiterhin ausgebaut. Im wirtschaftspolitischen Mittelpunkt stehen unvermindert die Stadtentwicklung und die Konversion. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	8.261	8.597	8.719	8.342	8.349	8.462
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	43	22	0	40	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	182	197	97	97	97	97
Umsatz (Gesamtleistung)	8.486	8.816	8.816	8.479	8.446	8.559
Materialaufwand	310	659	650	300	300	300
Personalaufwand	3.650	3.884	3.937	4.027	4.119	4.214
Abschreibungen	1.231	1.143	1.138	1.104	1.066	1.034
sonstiger betriebl. Aufwand	3.285	3.238	3.229	3.217	3.104	3.110
Betriebsergebnis	9	-108	-138	-170	-143	-98
Erträge aus Beteiligungen	1.200	1.395	1.450	1.500	1.450	1.500
Erträge aus EAV	6.240	6.138	6.066	6.059	6.071	6.077
Verlustübernahmen aus EAV	7.114	7.015	6.959	6.915	6.875	6.947
Zinsen und ähnl. Erträge	241	217	220	229	211	223
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	2.001	2.048	2.115	2.178	2.160	2.238
Finanzergebnis	-1.434	-1.314	-1.337	-1.306	-1.303	-1.384
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.425	-1.422	-1.475	-1.475	-1.446	-1.483
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	72	64	64	64	64	64
Sonstige Steuern	2	3	3	3	3	3
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	-1.499	-1.488	-1.541	-1.542	-1.512	-1.549

10. Investitionen

Investitionen	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	533	248	280	200	200	200
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	645	1.626	1.100	550	550	550
GWG	160	194	200	200	200	200
Summe Investitionen	1.338	2.068	1.580	950	950	950

Hanau Marketing GmbH

Am Markt 14-18
63450 Hanau

Telefon: (06181) 4 28 94 80
Telefax: (06181) 295-224
Internet: www.hanau-marketing-gmbh.de
E-Mail: info@hanau-marketing-gmbh.de

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

- | | | |
|----------------------|--|-----|
| 1.1. Gründung: | 11.02.2004 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | Unternehmensverband Hessischer Einzelhandel Mitte Süd e.V. | 51% |
| | Beteiligungsholding Hanau GmbH | 49% |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Martin Bieberle |
| 2.2. Aufsichtsrat: | <p>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender</p> <p>Andreas Kowol, Stadtrat</p> <p>Axel Weiss-Thiel, Stadtrat</p> <p>Jürgen Grün, Stadtverordneter</p> <p>Monika Nickel, Stadtverordnete</p> <p>Melanie Schimmelpfennig, Stadtverordnete</p> <p>Alexander Bader, Vertreter des Einzelhandelsverbandes</p> <p>Hartmut Daus, Vertreter des Einzelhandelsverbandes</p> <p>Margit Hartmann, Vertreterin des Einzelhandelsverbandes</p> <p>Gotthard Klassert, Vertreter des Einzelhandelsverbandes</p> <p>Edgar Lülow, Vertreter des Einzelhandelsverbandes</p> <p>Dirk Pallapies, Vertreter des Einzelhandelsverbandes (bis 10.05.2015)</p> <p>Joachim Nütscher, Vertreter des Einzelhandelsverbandes (ab 31.10.2015)</p> |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Der Geschäftsführer erhält eine Aufwandsentschädigung sowie eine jährliche Tantieme. |

Analog § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Höhe der Bezüge.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt Projekte in Höhe von 496.000,00 € (brutto)

Zuschuss in Höhe von 238.000,00 € (brutto)

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Marketingstrategie für die Stadt Hanau.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

- Kampagne „Märchenhafter Winter“ mit Weihnachtsmarkt, Hanauer Adventskalender und Eisbahn-Event
- Einzelhandelsbezogene Projekte
- Implementierung einer Lenkungsgruppe Handel
- Relaunch des Kundenbindungssystems „Grimmscheck“
- GRIMMS Stadtmagazin
- Hessischer Stadtmarketingtag
- Betreuung „Hanauer Wochenmarkt“
- Weitere Konsolidierung der „Märkte“
- Unterstützung, bzw. Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Stadtumbau

6.2. Zielsetzung

- Dauerhafte nachhaltige Bewerbung des FORUM Hanau, um die modernen und interessanten Akzente, die die neu eröffneten Geschäfte mit ihren anspruchsvollen und attraktiven Angeboten gesetzt haben, zu erhalten und auszubauen.
- Intensive Betreuung und Bewerbung der alteingesessenen Geschäfte, die sich der Konkurrenz stellen und bestehen müssen.
- Die Kampagne „Hanau neu erleben“ muss anhaltend und durchgreifen zu „Hanau erleben“ entwickelt werden. Dies soll über besondere Marketingmaßnahmen, wie

z.B. Frühlings- und Herbstwochen sowie intensive Werbemaßnahmen u.a. in sozialen Netzwerken, aber auch durch die Weiterentwicklung und Sicherung der Servicequalität des Einkaufsstandortes erreicht werden.

- Ladenleerstand bekämpfen bzw. gar nicht erst entstehen lassen
- Konsolidierung der Hanauer Märkte

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	10.684,00	11.628,00
B. Umlaufvermögen	363.896,40	310.951,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	49.801,88	42.614,14
Bilanzsumme	424.382,28	365.193,22
PASSIVA		
A. Eigenkapital	39.474,62	39.104,92
B. Rückstellungen	150.491,80	149.765,00
C. Verbindlichkeiten	197.174,86	176.323,30
D. Rechnungsabgrenzungsposten	37.241,00	0,00
Bilanzsumme	424.382,28	365.193,22
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	928.017,42	869.889,14
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	221.823,18	208.026,44
4. Materialaufwand	-801.940,69	-601.995,41
5. Personalaufwand	-144.924,44	-200.535,95
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-3.014,00	-3.308,58
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-199.633,35	-272.524,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81,00	191,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39,93	-1,53
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	369,19	-258,89
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,51	737,38
12. Jahresüberschuss	369,70	478,49

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Wirtschaftliche Lage

Die positive Geschäftsentwicklung der HMG konnte auch in 2015 fortgesetzt werden, zum zehnten Mal in Folge wurde ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet. Die Fortführung der Kerngeschäfte und die Durchführung von Maßnahmen im Zuge des Stadtumbaus sowie die Organisation und Betreuung von Veranstaltungen waren die herausragenden Tätigkeiten. Aufgabe bis zur Eröffnung des FORUMS war, die Belange des bestehenden Handels mit den Bautätigkeiten in Einklang zu bringen bzw. Beeinträchtigungen soweit möglich vorzubeugen oder zu verhindern.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bei einer um TEUR 59 auf TEUR 424 gestiegenen Bilanzsumme weist die Gesellschaft auf der Aktivseite vor allem Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von TEUR 75 (i. Vj. TEUR 99) aus, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 52 (i. Vj. TEUR 7), sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 22 (i. Vj. TEUR 26), flüssige Mittel in Höhe von TEUR 214 (i. Vj. TEUR 179) sowie den Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 50 (i. Vj. TEUR 43) aus. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen die Stadtwerke Hanau GmbH. Sie resultieren aus Forderungen aus Sponsoring-Verträgen.

Auf der Passivseite werden neben sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 150 um TEUR 34 gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe auf TEUR 126 (i. Vj. TEUR 92), Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Hanau in Höhe von TEUR 13 (i. Vj. TEUR 65) und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von TEUR 58 (i. Vj. TEUR 17) ausgewiesen. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschuss um € 370 marginal erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 9,3%.

Ausblick – Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2016 bleibt die Bewerbung des Standorts weiter die zentrale Aufgabe der HMG. Ziel ist es, dass Hanau als Einkaufsstadt mit hoher Aufenthaltsqualität wahrgenommen wird und Kunden langfristig an den Standort gebunden werden. Erreicht werden soll dies über besondere Marketingmaßnahmen, wie z.B. Frühlings- und Herbstwochen sowie intensive Werbemaßnahmen. Einhergehend mit den ebenfalls von der HMG beworbenen gastronomischen Angeboten soll der Kundschaft ein gesamtstädtisches Einkaufserlebnis in der umfassend neu gestalteten Innenstadt geboten werden.

Beständige Kundenbindung wird auch mit dem neuen Grimmscheck angestrebt. Durch das Aufstellen von zwei Automaten ist es möglich den Grimmscheck zu stark erweiterten Zeiten zu erwerben. Auch das Stadtmagazin GRIMMS wird in 2016 mit geringeren Auflagen fortgeführt. Es werden jahreszeitlich standortrelevante und werbliche Themen in einem größeren zeitlichen Abstand kommuniziert. Immer mehr zunehmend tragen auch die Märkte zur Attraktivität des Standorts bei. Es ist gelungen einen hochwertigen und nachgefragten Besitz zu generieren und sowohl für die teilnehmenden Händler als auch für das zahlreich strömende Publikum sind die jeweiligen Märkte feste Größen in der Jahresplanung.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	901	930	937	870	870	870
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	203	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	1.103	930	937	870	870	870
Materialaufwand	738	567	550	540	540	540
Personalaufwand	164	184	204	177	175	173
Abschreibungen	3	3	2	2	2	1
sonstiger betriebl. Aufwand	199	176	181	151	153	156
Betriebsergebnis	1	0	0	0	1	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	1	0	0	0	1	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+/-)-fehlbetrag(-)	1	0	0	0	1	0

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	8	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	8	0	0	0	0	0

Hanau Wirtschaftsförderung GmbH

Hessen-Homburg-Platz 7
63452 Hanau

Telefon: (06181) 295-0
Telefax: (06181) 295-450
Internet: www.hanau.de
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@hanau.de

1. Allgemein:

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung: | 12.11.2009 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

Unterjähriges Berichtswesen

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Frau Erika Schulte |
| 2.2. Aufsichtsrat: | <p>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
 Andreas Kowol, Stadtrat,
 Axel Weiss-Thiel, Stadtrat
 Heinz Münch, Stadtrat
 Ronald Battenhausen, Stadtverordneter
 Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter
 Cornelia Gasche, Stadtverordnete
 Dieter Hog, Stadtverordneter
 Mosharaf Hossain, Stadtverordneter
 Peter Jurenda, Stadtverordneter
 Ralph-Jörg Mathes, Stadtverordneter
 Heinz Botzum, Frankfurter Volksbank
 Martin Gutmann, Kreishandwerksmeister
 Gotthart Klassert, Hanau Marketing e. V.
 Alexander Noblè, Agentur für Arbeit Hanau (bis 31.12.2015)
 Dr. Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat a.D
 Robert Restani, Sparkasse Hanau (bis 31.10.2015)
 Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau (ab 16.11.2015)
 Dr. Gunther Quidde, IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern</p> |

2.3. Afwandsentschädigungen: Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Im Berichtsjahr 2015 wurden Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von T€ 7 ausgezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 454.589,52 € (brutto)

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau, insbesondere durch die Unterstützung ansässiger Unternehmen sowie durch die Förderung von Gründungen und Ansiedlungen gewerblicher Unternehmen. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Unterstützung von Bestandsunternehmen in ihrer Entwicklung	Anzahl Sozialversicherungspflichtig Beschäftigter	45.000,00	45.652,00
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Förderung von Neuansiedlungen und Gründungen	Anzahl gelungener Ansiedlungen	4,00	8,00
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Transparenz über die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes	Berichtsanzahl (4 Q-Berichte, alle 2 Jahre WB)	4,00	4,00

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Unterstützung von Bestandsunternehmen in ihrer Entwicklung	Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter	46.000,00

Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Förderung von Neuansiedlungen und Gründungen	Anzahl gelungener Ansiedlungen	4,00
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Transparenz über die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes	Berichtsanzahl (4 Q-Berichte, alle 2 Jahre WB)	5,00

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Ausstehende Einlagen	0,00	0,00
B. Anlagevermögen	224,00	312,00
C. Umlaufvermögen	263.811,22	264.665,79
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.159,80
Bilanzsumme	264.035,22	266.137,59
PASSIVA		
A. Eigenkapital	189.703,03	207.244,79
B. Rückstellungen	55.760,00	51.447,26
C. Verbindlichkeiten	18.572,19	7.445,54
Bilanzsumme	264.035,22	266.137,59
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	416.208,00	416.313,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.571,57	9.127,38
3. Personalaufwand	-306.992,36	-300.858,73
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-88,00	-1.054,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-138.594,95	-161.838,96
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-22.895,74	-38.311,31
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.535,43	129,73
10. Sonstige Steuern	-181,45	-228
11. Jahresfehlbetrag	-17.541,76	-38.409,58

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Allgemeine Situation und Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr

Die Stadt Hanau ist mit ihren Standortfaktoren und ihrer Lage in der Metropolregion FrankfurtRheinMain attraktiv für Unternehmen und Investoren sowie Menschen, die auf der Suche nach einem neuen Wohn- und Arbeitsort sind, muss sich aber auch im nationalen und internationalen Wettbewerb behaupten. Für die Hanau Wirtschaftsförderung GmbH (HWG) gilt es daher, die Stadt Hanau dahingehend zu unterstützen, Rahmenbedingungen und Serviceangebote zu schaffen, die Unternehmen benötigen, um sich angemessen zu entwickeln. Hauptziel der HWG ist, die Zahl der ansässigen Unternehmen und der qualifizierten Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen. Die Zielgruppen umfassen demzufolge bestehende Unternehmen, Unternehmen, die auf der Suche nach einem neuen Standort sind, sowie Unternehmensgründer. Auch im Geschäftsjahr 2015 wurden die auf diese Zielgruppen ausgerichteten Aktivitäten der HWG konsequent weiter verfolgt und ausgebaut.

Unternehmen wurden bei der Suche nach Gewerbeflächen und Immobilien unterstützt, wobei eine enge Abstimmung mit den beteiligten Ämtern und Organisationen koordiniert wurde. Hierdurch konnten namhafte Ansiedlungen erreicht und Bestandsunternehmen in ihrer Entwicklung gefördert werden. Die Vermarktung weiterer Gewerbegebiete – speziell im Rahmen der Konversionsentwicklung – wurde fortgeführt resp. angegangen.

Für eine aktive und zielgerichtete Beratung von Unternehmen ist die genaue Kenntnis über deren Wünsche und Probleme eine wichtige Voraussetzung. Daher fanden auch in 2015 regelmäßig Unternehmensbesuche sowie Kontaktgespräche statt.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse lagen in 2015 bei T€ 416 (Vorjahr: T€ 416) und betreffen das Dienstleistungsentgelt der Stadt Hanau sowie Erlöse aus Dienstleistungen für verbundene Unternehmen.

Das Bilanzvolumen beläuft sich zum 31. Dezember 2015 auf T€ 264 (Vorjahr: T€ 266) bei einer Eigenkapitalquote von 72 % der Bilanzsumme.

Die Verbindlichkeiten von T€ 18,6 (Vorjahr: T€ 7,4) setzen sich insbesondere aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstigen Verbindlichkeiten zusammen.

Der Finanzmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit reichte aus, um die Finanzmittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit abzudecken. Aufgrund dessen stieg der Finanzmittelbestand im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 5.

Künftige Entwicklung und Risiken

Die Entwicklung der HWG ist weiterhin geprägt von der konsequenten Verfolgung des Ziels der nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau durch die Umsetzung der o. g. Aufgabenfelder. Risiken sind in diesem Geschäftsjahr nicht erkennbar.

Besondere Vorkommnisse nach Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2015 ereigneten sich bei der Gesellschaft nicht.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	418	500	500	500	500	500
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	425	500	500	500	500	500
Materialaufwand	61	79	69	66	59	59
Personalaufwand	317	324	330	337	344	345
Abschreibungen	1	1	1	1	1	1
sonstiger betriebl. Aufwand	95	95	95	95	95	95
Betriebsergebnis	-48	2	6	1	1	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-48	2	6	1	1	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	-43	2	6	1	1	0

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0
GWG	0	5	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	5	0	0	0	0

Hanau Hafen GmbH

Saarstraße 12
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-6000
Telefax: (06181) 365-6077
Internet: www.hafen-hanau.de
E-Mail: info@hanau-hafen.de

1. Allgemein

- 1.1. Gründung: 1975 als KVK Kraftverkehr Omnibusbetrieb GmbH
seit 30.12.2010 als Hanau Hafen GmbH im
Handelsregister eingetragen
- 1.2. Stammkapital: 450.000,00 €
- 1.3. Gesellschafter: BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100%

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- 2.1. Geschäftsführung: Ewald Desch
- 2.2. Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Axel Weiss-Thiel, Stadtrat
Andreas Kowol, Stadtrat
Heinz Münch, Stadtrat
Ronald Battenhausen, Stadtverordneter
Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter
Cornelia Gasche, Stadtverordnete
Dieter Hog, Stadtverordneter
Mosharaf Hossain, Stadtverordneter
Ralph-Jörg Mathes, Stadtverordneter
Heinz Botzum, Volksbank Frankfurt
Martin Gutmann, Kreishandwerkschaft Hanau
Peter Jurenda, Stadtverordneter
Gotthard Klassert
Alexander Noblè, Agentur für Arbeit Hanau
Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat a.D.
Robert Restani, Sparkasse Hanau (bis Oktober
2015)
Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau (ab
November 2015)
Dr. Gunther Quidde, IHK Hanau-Gelnhausen,
Schlüchtern

2.3. Aufwandsentschädigungen: Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf §286 Abs. 4 HGB.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 eine Aufsichtsratsvergütung von T €7,4.

3. Von der Gemeinde gewährten Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Hafens in Hanau sowie dessen Nebenbetriebe und allen damit zusammenhängenden Geschäften. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Schaffung der Grundlagen für ein stetiges organisches und nachhaltiges Wachstum	Steigerung der Umsatzerlöse	Umsatz in T€	1.890,00	1.901,00
Ausbau der Infrastruktur	Ausbau der Infrastruktur	Höhe der Investitionen in T€	353,00	659,00
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Bahn in T€	930,00	926,00
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Schiff in T€	510,00	501,00

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Schaffung der Grundlagen für ein stetiges organisches und nachhaltiges Wachstum	Steigerung der Umsatzerlöse	Umsatz in T€	1.938,00
Ausbau der Infrastruktur	Ausbau der Infrastruktur	Höhe der Investitionen in T€	645,00
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Bahn in T€	915,00
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Schiff in T€	515,00

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	5.664.004,01	5.388.801,64
B. Umlaufvermögen	1.765.938,71	1.962.765,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	101,00	101,00
Bilanzsumme	7.430.043,72	7.351.668,50
PASSIVA		
A. Eigenkapital	6.908.455,57	7.008.233,59
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	5.237,00	5.855,00
C. Rückstellungen	61.363,40	94.895,00
D. Verbindlichkeiten	454.987,75	242.684,91
Bilanzsumme	7.430.043,72	7.351.668,50
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	1.900.635,75	1.905.468,11
2. Sonstige betriebliche Erträge	152.735,37	118.112,48
3. Materialaufwand	-131.181,76	-134.897,07
4. Personalaufwand	-361.405,56	-344.704,52
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-322.070,00	-328.501,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-591.466,54	-548.335,18
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.027,26	112.500,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.052,50	-1.554,49
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	701.222,02	778.087,37
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	349,2	450,19
12. Sonstige Steuern	-1.349,24	-701,20
13. Jahresüberschuss	700.221,98	777.836,36

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Wirtschaftliche Verhältnisse

Der Hanauer Hafen ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt Hanau und für die Region. Als zweitgrößter Mainhafen und als einer unter den größten Binnenhäfen Deutschlands wird er aufgrund seiner guten geografischen Lage und Umfeldbedingungen langfristig an Bedeutung gewinnen können. Angesichts einer wachsenden Umweltorientierung sowie erhöhter Belastung der Straßen wird die Nachfrage der Verkehrsträger Binnenschiff und Bahn steigen.

In 2015 wurden bei der Hanau Hafen GmbH gut 2,6 Mio. t umgeschlagen. Mineralölprodukte mit rund 49 % und Kali mit rund 38 % machten hierbei den größten Teil des Gesamtumschlages aus.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. Dezember 2015 von T€ 7.352 im Vorjahr auf T€ 7.430 erhöht. Auf der Aktivseite erfolgte die Erhöhung im Bereich des Sachanlagevermögens. Auf der Passivseite erfolgte die Erhöhung bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Neuaufnahme eines Darlehens über T€ 200. Hierdurch verminderte sich die Eigenkapitalquote von 95 % per 31. Dezember 2014 auf 93 % zum 31. Dezember 2015.

Bei der Hanau Hafen GmbH wurden im Berichtsjahr insgesamt T€ 659 investiert. Davon entfielen T€ 536 auf die Erneuerung von Gleisanlagen, T€ 57 auf LED Umrüstung der Außen- und Straßenbeleuchtung, T€ 32 auf den Kauf eines Grundstückes, T€ 15 auf den Bau von Zaunanlagen sowie T€ 19 auf sonstige kleinere Investitionen.

Die Liquidität war durch die Einbindung in das Cashmanagement der BeteiligungsHolding Hanau GmbH jederzeit sichergestellt.

Voraussichtliche Entwicklung/Chancen und Risiken

Der Hafen weist derzeit 58.000 m² gedeckter Lagerfläche und 82.000 m² freie Lagerfläche auf. In den Tanks ist Platz für 76.000 Kubikmeter Flüssigkeiten, die Silos fassen 51.000 t und Trichter weitere 6.000 t. Das Gelände ist durch rd. 11 Kilometer Gleise erschlossen. Dazu kommen 12 Be- und Entladeanschlüsse für Kesselwagen, drei für Tankmotorschiffe. Um diese Infrastruktur weiter zu verbessern, wurden bereits in den vergangenen Jahren mehrere hundert Meter der Gleisanlage auf der Nordseite neu eingedeckt. Mehr soll in den kommenden Jahren folgen. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Einsatzmöglichkeiten von Mobilkränen, die eine größere Flexibilität als Portalkräne haben, zur Zeit aber durch noch nicht eingedockte Schienen im Einsatz eingeschränkt sind, dient diese Investition der Zukunftssicherung.

Auch eine engere Kooperation mit dem Frankfurter Hafen, der im Osthafen nur noch geringes Entwicklungspotential hat, könnte die Attraktivität des Hanauer Hafens weiter stärken.

Da es sich bei dem Hafenbetrieb um einen seit Jahrzehnten sehr profitablen Geschäftsbereich handelt, sind zurzeit keine besonderen Risiken erkennbar.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	1.865	1.938	2.006	2.036	2.057	2.107
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	314	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	2.179	1.938	2.006	2.036	2.057	2.107
Materialaufwand	120	130	135	137	141	147
Personalaufwand	346	355	362	369	360	367
Abschreibungen	475	377	381	373	370	382
sonstiger betriebl. Aufwand	587	417	428	453	457	440
Betriebsergebnis	651	659	700	704	729	771
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	62	62	40	25	25	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	6	11	16	21	25	31
Finanzergebnis	56	51	24	4	0	-31
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	707	710	724	708	729	740
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	2	2	2	2	2	2
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	705	708	722	706	727	738

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	656	635	502	350	350	360
GWG	8	5	5	5	5	5
Summe Investitionen	664	640	507	355	355	365

IV. Kultur und Wissenschaft

Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH

Schlossplatz 1
63450 Hanau

Telefon: (06181) 2775-0
Telefax: (06181) 2775-55
Internet: www.cph.de
E-Mail: info@betriebsfuehrungsgesellschaft-hanau-gmbh.de

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

- | | |
|----------------------|--|
| 1.1. Gründung: | 2003 Umbenennung 2014 und Neufassung des Gesellschaftszwecks |
| 1.2. Stammkapital: | 250.000,00 EUR |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100% |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Nicole Rautenberg |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Axel Weiss-Thiel, Stadtrat
Lutz Wilfert, Stadtrat
Dieter Hog, Stadtverordneter
Kamil Kasalak, Stadtverordneter
Oliver Rehbein, Stadtverordneter
Ute Schwarzenberger, Stadtverordnete
Robert Restani, Sparkasse Hanau (bis 31.10.2015)
Dr. Ingo Wiedemeier (ab 16.11.2015) |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt unter Hinweis auf §286 Abs. 4 HGB.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Aufsichtsratsvergütungen in Höhe T€ 3,6 ausgezahlt. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Betriebsführungsentgelt CPH 2.435 T€ netto – Wartung – und Instandhaltung 413 T€ netto
Betriebsführungsentgelt Comoedienhaus 203 T€ netto - Wartung- und Instandhaltung 26T€ netto

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb und das Management von Gebäuden, Einrichtungen und kulturellen Spielstätten der Stadt Hanau sowie die Durchführung von Veranstaltungen/Konzerten. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gesellschaftszweck dienen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, mit ihnen kooperieren oder sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Weiterverfolgung der Ziele „umweltverträglich handeln“, „nachhaltig wirtschaften“ und „soziales Engagement“	Einsparung von Energiekosten	Energiekosten	450.000,00	363.000,00
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Veranstaltern	Erarbeitung eines Corporate Designs sowie die Erstellung eines Marketing- und Vertriebsplans für das Comoedienhaus ab 2015	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	107,00	99,00
Steigerung des Bekanntheitsgrads des CPH bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für den CPH; Einsatz digitaler Mittel	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	216,00	236,00
Steigerung der Kongressbuchungen im CPH	Akquise von Kongressveranstalter	Prozentualer Anteil an Umsatz	35,00	36,00
Steigerung der Auslastung der Congress Park Sinfonie	Prüfung des Inhalts und der Vermarktungsstrategie	Steigerung der Kartenverkäufe	2.460,00	2.640,00
Kontinuierliche Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des CPH	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen	200.000,00	158.000,00

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Weiterverfolgung der Ziele "umweltverträglich handeln", "nachhaltig wirtschaften" und "soziales Engagement"	Einsparung von Energiekosten	Energiekosten	350.000,00
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Veranstaltern	Erarbeitung eines Corporate Designs sowie die Erstellung eines Marketing- und Vertriebsplans für das Comoedienhaus ab 2015	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	105,00
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Besuchern	Auslastungssteigerung der Veranstaltungen	Anzahl der Gästezahl (Zählung erst ab 2015 = 16.371)	17.000,00
Steigerung des Bekanntheitsgrads des CPH bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für den CPH; Einsatz digitaler Mittel	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	250,00
Steigerung der Kongressbuchungen im CPH	Akquise von Kongressveranstaltern	Prozentualer Anteil an Umsatz	38,00
Steigerung der Auslastung der Congress Park Sinfonie	Prüfung des Inhalts und der Vermarktungsstrategie	Steigerung der Kartenverkäufe	2.700,00
Kontinuierliche Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des CPH	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen	200.000,00
Sukzessive Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des Comoedienhauses ab 2015	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Budget erst ab 2016 zur Verfügung)	140.000,00

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	435.197	554.770,00
B. Umlaufvermögen	128.858	80.522,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39.415,33	86.395,90
Bilanzsumme	603.470,33	721.687,97
PASSIVA		
A. Eigenkapital	255.907,40	252.476,69
B. Rückstellungen	153.926,90	119.616,70
C. Verbindlichkeiten	193.615,03	349.594,58
D. Rechnungsabgrenzungsposten	21,00	0,00
Bilanzsumme	603.470,33	721.687,97
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	3.124.741,64	2.985.647,16
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3. Sonstige betriebliche Erträge	467.075,21	421.337,95
4. Materialaufwand	-369.682,38	-267.715,02
5. Personalaufwand	-669.187,20	-489.027,48
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-127.900,05	-135.859,44
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.418.240,21	-2.414.701,42
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	257,17	418,26
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.025,47	-7.132,05
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.038,71	92.967,96
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	-608,00	-608,00
13. Jahresüberschuss	3.430,71	92.359,96

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Allgemeines

Die Aufgabe der Gesellschaft besteht in der Betriebsführung Hanauer Spielstätten, hier des Congress Park Hanau und des Comoedienhauses im Namen und auf Rechnung der Stadt Hanau. Dazu gehören neben der Vermarktung der Häuser auch die Abwicklung des gesamten veranstaltungsbezogenen und technischen Betriebs einschließlich Wartung und Instandhaltung der Objekte.

Zum 01.01.2015 wurde der Gesellschaft die zweite Spielstätte, das „Comoedienhaus“, zugeführt. Es handelt sich dabei um ein historisches Barocktheater, welches 1781 als Scheuentheater in den Kuranlagen Wilhelmsbad eröffnet wurde. Auch hier besteht die Hauptaufgabe der Gesellschaft in der Betriebsführung der Spielstätte im Namen und auf Rechnung der Stadt Hanau einschließlich der Wartung und Instandhaltung des Objektes. Durch die Zusammenführung der beiden Spielstätten Congress Park Hanau und Comoedienhaus sollen bisher existierende Parallelstrukturen aufgelöst, Ressourcen gebündelt und Synergien besser genutzt werden.

Betriebsführung – Vermarktung

Die Gesamtanzahl an Veranstaltungen (236) im Congress Park Hanau (CPH) ist gegenüber dem Vorjahr (216) gestiegen. Der Gesamtjahresumsatz liegt zum sechsten Mal in Folge deutlich über einer Million Euro und ist im Vergleich zum Vorjahr um 17 % gestiegen. Dabei ist insbesondere eine Umsatzsteigerung im Bereich der Kongresse und Tagungen zu erkennen, wengleich die Anzahl der Veranstaltungen in diesen Bereichen abgenommen hat.

Im Comoedienhaus fanden bisher fast ausschließlich Theater-, Konzert-, Kleinkunst- und Kindertheaterveranstaltungen statt, die vorwiegend von der Stadt Hanau (hier insbesondere der Fachbereich Kultur mit durchschnittlich 50% der Belegung, aber auch Schulen, Stadtbibliothek etc.) und der Volksbühne Hanau e.V. als Veranstalter durchgeführt wurden. In 2015 fanden insgesamt 99 Veranstaltungen im Comoedienhaus statt.

Betriebsführung – Technik

Die technische Betreuung gliedert sich in die Bereiche Veranstaltungstechnik und Haus- und Objekttechnik.

Die Veranstaltungstechnik beschreibt den Einsatz von technischem Equipment (eigen und extern beschafft) im Rahmen von Veranstaltungen. Diese wird hauptsächlich durch das eigene Personal betreut und bei Spitzenbedarf veranstaltungsbezogen durch externe Dienstleister ergänzt.

Die Haus- und Objekttechnik umfasst die Wartung und Instandhaltung der technischen Einrichtungen des Objektes, die für den ordnungsgemäßen Betrieb des Hauses notwendig sind, wie z. B. Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Sanitärtechnik, Regel- und Steuertechnik, Elektrik, Schließenanlage etc. Diese Aufgaben werden im Wesentlichen durch externe Dienstleister abgedeckt, sodass eine jeweils nur von den Aufgaben und Reparaturen abhängige, angepasste Kostenplanung möglich ist.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.239	3.649	3.159	3.169	3.169	3.169
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	385	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	3.624	3.649	3.159	3.169	3.169	3.169
Materialaufwand	367	357	371	386	386	386
Personalaufwand	641	651	736	756	772	787
Abschreibungen	126	115	105	81	65	54
sonstiger betriebl. Aufwand	2.471	2.509	1.931	1.931	1.932	1.939
Betriebsergebnis	19	17	17	15	15	3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	9	9	9	9	9	9
Finanzergebnis	-9	-9	-9	-9	-9	-9
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	10	8	8	6	6	-5
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	9	8	7	5	6	-6

10. Investitionen

Investitionen	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	9	0	0	0	0	0

V. Innere Verwaltung

Hanau Einkauf GmbH

Leipziger Straße 17
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-0
Telefax: (06181) 365-434
Internet: www.hanau-einkauf-gmbh.de
E-Mail: einkauf@hanau-einkauf-gmbh.de

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung: | 04.11.2004 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Volker Bergmann |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Günther Jochem, Vorsitzender und Stadtrat
Franz Ott, Stadtrat
Lutz Wilfert, Stadtrat |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Von der Angabe des Geschäftsführergehalts wird gem. § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.
An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Jahr 2015 insgesamt 1,8 TEUR vergütet. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 199.200,00 € (brutto)

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Feststellung des Einkaufsbedarfs sowie Organisation und Abwicklung des Einkaufs der Stadt Hanau einschließlich ihrer Regie- und Eigenbetriebe sowie der Gesellschaften und Unternehmen, an denen die Stadt Hanau unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen und auszuführen und alle Maßnahmen zu ergreifen, die für die Erreichung ihres Zwecks notwendig oder zweckmäßig sind.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Beschaffungsoptimierung	Ausbau bedarfsorientierter Rahmenvereinbarungen, konzernweite Bedarfsbündelung, weitere Standardisierung und Reduzierung der Produktpalette	Anzahl der Rahmenvereinbarungen, Produktpalette	30	38
	Leistungsdaten	Einkaufsvolumen in T €	19.500	21.177
	Reduzierung der Freitextbestellungen	Anzahl Freitextbestellungen	5.100	6.034
	Erhöhung der Katalogbestellungen	Anzahl Katalogbestellungen	3.700	3.427

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Beschaffungsoptimierung	Ausbau bedarfsorientierter Rahmenvereinbarungen, konzernweite Bedarfsbündelung, weitere Standardisierung und Reduzierung der Produktpalette	Anzahl der Rahmenvereinbarungen, Produktpalette	40
	Leistungsdaten	Einkaufsvolumen in T €	21.000
	Reduzierung der Freitextbestellungen	Anzahl Freitextbestellungen	5.500
	Erhöhung der Katalogbestellungen	Anzahl Katalogbestellungen	4.000

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	2.198,00	1.211,00
B. Umlaufvermögen	791.539,18	777.455,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	793.737,18	778.666,60
PASSIVA		
A. Eigenkapital	220.047,68	211.568,83
B. Rückstellungen	75.850,00	65.826,00
C. Verbindlichkeiten	497.839,50	501.271,77
Bilanzsumme	793.737,18	778.666,60
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.483.863,94	2.418.869,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	127.299,38	80.955,39
3. Materialaufwand	-1.247.463,74	-1.167.023,83
4. Personalaufwand	-297.567,78	-275.938,21
5. Abschreibungen	-262,59	-255,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.050.668,32	-1.037.785,74
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.713,89	-5.412,28
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.487,00	13.410,32
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.864,15	-4.499,00
11. Sonstige Steuern	-144,00	-145,55
12. Jahresüberschuss	8.478,85	8.765,77

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Wirtschaftliche Entwicklung

Das bewältigte Einkaufsvolumen von ca. 21,2 Mio. Euro wurde als Dienstleistung durch die HEG beschafft. Damit hat sich das Einkaufsvolumen gegenüber dem Vorjahr um ca. 1,7 Mio. Euro erhöht.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 65 TEUR bzw. um 2,7 % gestiegen. Dabei haben die Erlöse aus Lagerverkäufen um 38 TEUR bzw. um 2,5 % und die Erlöse aus den Dienstleistungsverträgen um 17 TEUR (+ 2,0 %) zugenommen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 46 TEUR gestiegen. Hauptsächlich dafür waren die Zunahme der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um 23 TEUR und der Erlöse aus weiterbelasteten Kosten um 20 TEUR.

Die Materialaufwendungen haben um 80 TEUR bzw. um 6,9 % zugenommen. Der Anstieg der Materialaufwendungen liegt um 15 TEUR über der Erhöhung der Umsatzerlöse.

Die Personalaufwendungen haben sich um 22 TEUR erhöht.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 15 TEUR erhöht. Dabei hat sich die Eigenkapitalquote um 0,5 %-Punkte auf 27,7 % verbessert.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Hanau Einkauf GmbH (HEG) ist in das Risikomanagementsystem der Beteiligungs Holding Hanau GmbH eingebunden. Aufgrund der Hauptaufgabe, die von der Stadt Hanau, ihren Gesellschaften sowie Eigenbetrieben benötigten Beschaffungen zu bündeln, organisieren und durchzuführen, sind die geschäftlichen Aktivitäten der HEG begrenzt. Risiken hinsichtlich der Bonität und der Liquidität der Kunden bestehen nicht.

Bestandgefährdende Risiken, oder Risiken die die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen können, sind nicht erkennbar.

Chancen bestehen in der Übernahme immer weiterer Beschaffungsaufgaben, so dass die HEG ihre Serviceleistungen weiter ausbauen kann.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2016 sieht einen Jahresüberschuss von rd. 8,0 TEUR vor. Dabei werden sich die Umsatzerlöse gegenüber den Ist-Umsatzerlösen in 2015 um 127,6 TEUR verringern. Die Materialaufwendungen sollen gegenüber 2015 um 130,5 TEUR abnehmen.

Die Mittelfristplanung sieht für die Jahre 2017 – 2020 jeweils Jahresüberschüsse zwischen rd. 0,7 TEUR – 2,3 TEUR vor. Insofern werden auch für die Zukunft leicht positive Jahresergebnisse erwartet.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	2.388	2.356	2.319	2.328	2.345	2.363
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	70	21	20	20	20	20
Umsatz (Gesamtleistung)	2.458	2.377	2.339	2.348	2.365	2.383
Materialaufwand	1.072	1.057	1.002	992	992	992
Personalaufwand	302	317	325	333	339	347
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
sonstiger betriebl. Aufwand	1.051	982	1.001	1.013	1.026	1.037
Betriebsergebnis	33	21	11	10	9	8
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	6	6	6	6	6	6
Finanzergebnis	-6	-6	-6	-6	-6	-6
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	27	15	5	4	3	2
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12	7	2	2	1	1
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	15	8	2	2	1	1

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0
GWG	1	1	1	1	1	1
Summe Investitionen	1	1	1	1	1	1

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

BauProjekt Hanau GmbH

Am Markt 14 - 18
63450 Hanau

Telefon: (06181) 18016-0
Telefax: (06181) 18016-22
Internet: www.hanau.de
E-Mail: info@baupro-hanau.de

1. Allgemein:

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung: | 17.12.2004 | |
| 1.2. Stammkapital: | 100.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

Unterjähriges Berichtswesen

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|------------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Martin Bieberle |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Axel Weiss-Thiel, Stadtrat
Andreas Kowol, Stadtrat
Franz Ott, Stadtrat
Oliver Rehbein, Stadtverordneter
Ute Schwarzenberger, Stadtverordnete
Karl-Christian Theobald, Stadtverordneter
Martin Gutmann, Kreishandwerkschaft Hanau
Robert Restani, Sparkasse Hanau (bis 15.11.2015)
Dr. Ingo Wiedemeier (ab 16.11.2015) |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen | Die Angabe der Bezüge für den Geschäftsführer gem. § 285 Abs. Nr. 9 Buchstabe a HGB unterbleibt unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Im Berichtsjahr 2015 erhielt der Aufsichtsrat für seine Tätigkeiten eine Aufsichtsratsvergütung in Höhe von T€ 4. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.554.325,00 € zur Finanzierung des Kaufs des Geländes Hutier-Kaserne.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.400.000,00 € zur Finanzierung des Kaufs von Konversionsflächen.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.960.000,00 € zur Herrichtung von Sportsfield Housing zur Unterbringung von Asylsuchenden.

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Entgelte für die Projekte Konversion und Stadtumbau in Höhe von je 250.000 € (brutto). Einnahmen durch Bürgschaftsprovision in Höhe von 10.470,14 € und Bearbeitungsgebühr in Höhe von 14.800,00 €.

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die städtebauliche Entwicklung von Konversionsflächen und Flächen in Hanau, Dazu gehört die Entwicklung von Nutzungskonzepten und Projektplänen, der Ankauf und die Veräußerung von Grundstücken, Kaufpreisermittlungen und Maßnahmen der Bodenordnung. Die Gesellschaft kann Gemeinschaftseinrichtungen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Strategische Ausrichtung als Dienstleister im Bereich Bau und Immobilienentwicklung sowohl für die Stadt Hanau als auch als Eigenprojekentwickler auf Konversionsflächen	Konversionsflächen werden entwickelt, bzw. die Entwicklung wird begleitet und vorangetrieben	Anzahl der durchgeführten Projekte		
	Leistungsdaten	Investitionsvolumen in T €		

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Entwicklung der verbleibenden Konversionsflächen			

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	2.617.932,02	277.273,65
B. Umlaufvermögen	3.726.794,51	2.355.869,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	6.344.726,53	2.633.143,23
PASSIVA		
A. Eigenkapital	201.591,10	159.130,40
B. Rückstellungen	1.164.133,29	215.484,29
C. Verbindlichkeiten	4.979.002,14	2.255.113,54
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.415,00
Bilanzsumme	6.344.726,53	2.633.143,23
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.315.324,88	896.847,38
2. Bestandsveränderungen	-1.307.782,72	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	106.778,62	77.425,29
4. Gesamtleistung	3.114.320,78	974.272,67
5. Materialaufwand	-2.049.070,52	-207.513,78
6. Rohergebnis	1.065.250,26	766.758,89
7. Personalaufwand	-407.054,22	-402.215,74
8. Abschreibungen	-48.401,30	-607,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-523.523,01	-327.808,87
10. Betriebsergebnis	86.271,73	36.127,28
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-37.086,47	-15.613,36
13. Finanzergebnis	-37.086,47	-15.613,36
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	49.185,26	20.513,92
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.616,00	0,00
16. Sonstige Steuern	-2.108,56	-17.454,56
17. Jahresüberschuss	42.460,70	3.059,36

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Geschäftsverlauf: Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen im Bereich Bau- und Immobilienentwicklung für die Stadt Hanau und tritt als Eigenprojektentwickler auf. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 waren das im Wesentlichen:

Konversionsflächen: Im Allgemeinen Unterstützungsleistungen der städtischen Prozesse, insbesondere konzeptionell, in Bezug auf die Entwicklung der Konversionsflächen im Stadtgebiet und die Entwicklung der Wolfgang Kaserne.

Stadtumbau: Projektleitungs-/Projektsteuerungs-/Koordinationsleistungen im Zuge der Umsetzung wesentlicher Baumaßnahmen im Stadtgebiet inklusive der Realisierungen aus dem Wettbewerblichen Dialog.

Konversionsflächen:

Hutier: In 2015 konnte die Anentwicklung im Bereich der ehemaligen Hutier Kaserne erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Grundstücke waren bis Ende 2015 verkauft, das Restdarlehen von ca. € 300.000 wurde zum 31. Dezember 2015 zurückgeführt. Nachlaufend wird noch die entsprechende Bürgschaft an die Stadt Hanau zurückgegeben, hiermit findet das Projekt seinen Abschluss.

Pionier (ohne Sportsfield): Weiterhin und mit großem Nachdruck strebt die BauPro den Erwerb des Areals der ehemaligen Pionier Kaserne von der BlmA an.

Sportsfield: Bedingt durch bundesgesetzliche Änderungen werden die Quartiere zur Unterbringung von Asylsuchenden ab 2015 seitens der Stadt Hanau hergerichtet. Das Geschäftsmodell Herrichtung durch die BauPro und Anmietung durch die Stadt Hanau wird nicht fortgeführt. Der bei der Sparkasse aufgenommene Kredit soll nach der Rückzahlung der für die Herrichtung aufgewendeten Mittel durch die BlmA wieder zurückgeführt werden.

Stadtumbau

In 2015 konnten die durch das Vergabeverfahren „Wettbewerblicher Dialog“ initiierten Umbaumaßnahmen weitestgehend abgeschlossen werden. Mit der termingerechten Eröffnung des FORUM HANAU am 10. September 2015 wurden die ehrgeizigen städtebaulichen Ziele vollumfänglich erreicht. Neben dem FORUM selbst wurden auch alle Arbeiten an den Straßenräumen rund um das FORUM HANAU sowie der neue Stadtplatz termingerecht fertig gestellt. Ende 2015 wurden darüber hinaus an der Wallonisch-Niederländischen Kirche die ersten Wohnungen bezugsfertig an die neuen Eigentümer übergeben, die weiteren Bauabschnitte sind in vollem Gange. Auch die Vermarktung dieser Wohnungen gestaltet sich äußerst positiv. Es zeichnet sich ab, dass dieser wichtige Baustein des Innenstadtumbaus bis Mitte 2017, also sehr viel früher als geplant, abgeschlossen werden kann. Darüber hinaus ist auch das Neubauvorhaben der Baugesellschaft Hanau an der Ostseite der Wallonisch-Niederländischen Kirche bereits sehr weit fortgeschritten, von einer Fertigstellung im Herbst 2016 kann sicher ausgegangen werden.

Wolfgang Kaserne

Die erworbene Teilfläche (ca. 4,5 ha) der ehemaligen Wolfgang Kaserne wurde planmäßig entwickelt. Auf 1/3 der Fläche siedelte sich die Frauenhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. an. Der Kaufvertrag wurde 06/2015 geschlossen und in 12/2015 konnte die Fläche baureif übergeben werden. Die restliche Fläche wurde von der Dietz Logistik 13 Grundbesitz GmbH angekauft. Dorthin wird die in Hanau bereits ansässige Firma ADL Vaccum Technologies GmbH umsiedeln. Es ist geplant, weitere Flächenankäufe auf der Wolfgang Kaserne zu tätigen.

Bewertung Jahresergebnis

Die Gesellschaft erzielte Umsatzerlöse i. H. v. T€ 4.315 (i. Vj. T€ 897). Darüber hinaus ergaben sich im Geschäftsjahr 2015 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 107 (i. Vj. T€ 77). Der Materialaufwand betrug T€ 2.049 (i. Vj. T€ 208), der Personalaufwand T€ 407 (i. Vj. T€ 402) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 524 (i. Vj. T€ 328). Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beträgt in 2015 T€ 43 (i. Vj. T€ 3). Die Geschäftsführung schlägt vor, den sich ergebenden Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	1.193	1.157	1.162	1.130	1.154	1.147
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	30	30	30	30	30	30
Umsatz (Gesamtleistung)	1.223	1.187	1.192	1.160	1.184	1.177
Materialaufwand	302	147	140	135	163	173
Personalaufwand	373	305	305	305	305	305
Abschreibungen	64	264	280	280	280	280
sonstiger betriebl. Aufwand	452	329	329	329	329	329
Betriebsergebnis	33	142	138	112	107	90
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	24	136	129	105	95	80
Finanzergebnis	-24	-136	-129	-105	-95	-80
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	9	6	9	7	12	10
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	4	4	4	4	4
Sonstige Steuern	2	2	2	2	2	2
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+/-)fehlbetrag(-)	7	1	4	1	7	5

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.541	1.356	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	1.541	1.356	0	0	0	0

VI. Allgemeine Finanzwirtschaft

Sparkasse Hanau

Am Markt 1
63450 Hanau

Telefon: (06181) 298-0
Telefax: (06181) 298-205
Internet: www.sparkasse-hanau.de
E-Mail: info@sparkasse-hanau.de

1. Allgemein:

- | | |
|----------------------|--|
| 1.1. Gründung: | 01.01.1991 |
| 1.2. Stammkapital: | 210.135.545,35 EUR |
| 1.3. Gesellschafter: | Anstalt des öffentlichen Rechts, Träger ist der Sparkassenzweckverband Hanau |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

- | | |
|----------------------|---|
| 2.1. Vorstand: | Herr Robert Restani, Vorsitzender (bis 31.10.2015)
Herr Dr. Ingo Wiedemeier, Vorsitzender (ab 01.11.2015)
Herr Nils Galle |
| 2.2. Verwaltungsrat: | Herr Landrat Erich Pipa, Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Claus Kaminsky, stellv. Vorsitzender |

Im Rahmen des turnusmäßigen Wechsels hat Herr Oberbürgermeister Claus Kaminsky mit Wirkung vom 1. Januar 2015 den Vorsitz im Verwaltungsrat übernommen. Herr Landrat Erich Pipa ist ab diesem Zeitpunkt stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Herr Clemens Blaumeiser
Herr Thomas Bohlender
Frau Angelika Gunkel
Herr Martin Gutmann
Herr Cliff Hollmann
Herr Heiko Kasseckert,
Herr Karl Netscher
Herr Dr. Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat a.D.
Herr Jörg Scheefe
Frau Stadtverordnete Melanie Schimmelpfennig
Herr Hans-Jürgen Schmidt

Herr Axel Weiss-Thiel, Stadtrat
Herr Stadtverordneter Christian Zocher

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Die Gesamtbezüge der Verwaltungsratsmitglieder betragen 77 TEUR.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Unternehmenszweck

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.

Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe der Satzung. Die Sparkasse Hanau ist Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen, die durch ihr Verbundkonzept zu einem gemeinsamen Produktions- und Vertriebsverbund mit gemeinsamem Risikomanagement zusammengeschlossen ist.

6. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
1. Barreserve	28.659.941,40	25.773.818,93
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	536.902.394,65	442.633.343,65
4. Forderungen an Kunden	2.779.233.573,69	2.699.268.837,18
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	894.882.108,40	902.906.233,41
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	199.912.090,24	180.648.418,48
6a. Handelsbestand	0,00	0,00
7. Beteiligungen	24.700.140,83	32.280.013,20
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00	150.000,00
9. Treuhandvermögen	576.511,08	1.006.608,03
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0,00
11. Immaterielle Anlagewerte	79.215,00	141.888,00
12. Sachanlagen	15.232.862,56	15.290.013,55
13. Sonstige Vermögensgegenstände	9.987.342,94	11.329.617,38
14. Rechnungsabgrenzungsposten	17.071.385,50	14.508.146,71
15. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	6.826,22	4.700,84
Bilanzsumme	4.507.394.392,51	4.325.941.639,36
PASSIVA		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.571.542.028,56	1.379.613.465,58
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.495.387.838,84	2.523.448.554,15
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	44.791.515,54	41.289.750,72
3a. Handelsbestand	0,00	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten	576.511,08	1.006.608,03
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.572.595,14	5.138.513,14
6. Rechnungsabgrenzungsposten	1.176.114,73	1.496.128,23
7. Rückstellungen	23.037.699,81	25.945.630,66
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	6.044.543,46	7.577.443,50
10. Genussrechtskapital	0,00	0,00
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	120.130.000,00	103.290.000,00
12. Eigenkapital	240.135.545,35	237.135.545,35
Bilanzsumme	4.507.394.392,51	4.325.941.639,36

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Zinserträge	130.438.035,12	127.785.933,68
2. Zinsaufwendungen	-53.135.505,34	-53.646.157,29
3. Laufende Erträge	6.372.779,96	7.574.821,81
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	945.375,76	386.278,15
5. Provisionserträge	18.972.899,24	19.479.100,49
6. Provisionsaufwendungen	-1.131.624,23	-1.145.100,84
7. Nettoertrag des Handelsbestands	160.129,38	251.313,15
8. Sonstige betriebliche Erträge	4.685.686,26	5.919.192,28
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklage- anteil	0,00	0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-61.835.612,56	-59.592.758,24
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-2.313.694,59	-2.605.782,89
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.540.904,73	-3.259.962,60
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rück- stellungen im Kreditgeschäft	-2.587.832,59	-7.214.828,62
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimm- ten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rück- stellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteili- gungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	0,00
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen be- handelten Wertpapieren	995.961,97	429.682,51
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-16.820.000,00	-14.200.000,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	22.205.693,65	20.161.731,59
20. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.134.125,72	-11.097.813,61
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter 12. ausgewiesen	-71.567,93	-63.917,98
25. Jahresüberschuss	9.000.000,00	9.000.000,00
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
27. Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
29. Bilanzgewinn	9.000.000,00	9.000.000,00

VII. Ver- und Entsorgung

Stadtwerke Hanau GmbH

Leipziger Straße 17
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-0
Telefax: (06181) 365-333
Internet: www.stadtwerke-hanau.de
E-Mail: vertrieb@stadtwerke-hanau.de

1. Allgemein:

1.1. Gründung:

01.01.1978

1.2. Stammkapital:

15.000.050,00 EUR

1.3. Gesellschafter:

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	50,1%
MainovaAG	49,9%

Unterjähriges Berichtswesen

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Steffen Maiwald

2.2. Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender Mainova AG, 1. stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Peter Birkner, Vorstand Mainova AG (bis 30.06.2015)
Norbert Breidenbach, Vorstand Mainova AG (ab 30.06.2015)
Peter Arnold, Betriebsratsvorsitzender der Mainova AG
Günter Betz, 1. Stellv. Betriebsratsvorsitzender, 2. stellv. Vorsitzender
Dagmar Wolf, Betriebsratsvorsitzende
Thomas Christen
Berthold Leinweber, Verdi Hanau
Katrin Lotz
Jens Röhl
Stefan Simon
Martin Schmitt
Ronald Battenhausen, Stadtverordneter
Kamil Kasalak, Stadtverordneter
Andreas Kowol, Stadtrat
Franz Ott, Stadtrat
Dr. Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat a. D.
Oliver Rehbein, Stadtverordneter
Joachim Stamm, Stadtverordneter
Thomas Straub, Stadtverordneter

Axel Weiss-Thiel, Stadtrat

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
Die Gesamtbezüge der Mitglieder Aufsichtsrates betragen 18 TEUR. (i. Vj. TEUR 18).

3. Von der Gemeinde gewährten Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.067.751,29 € zur Finanzierung der Betriebsmittel 1978

Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.045.167,52 € zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplans 1981

Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.097.600,00 € zur Finanzierung verschiedener Investitionsmaßnahmen im Jahr 2012

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Konzessionsabgaben in Höhe von 4.619.398,84 €

Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 2.326.526,79 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende Versorgung mit Energie, insbesondere Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, die Anbindung städtischer und anderer kommunaler Einrichtungen und der Bürger/innen der Stadt Hanau an Informationswege.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
SWH - als Energie-Partner in Hanau	Lokale Präsenz und Vernetzung als Basis für den Geschäftserfolg, Energiedienstleistungen als zukünftiger Angebotskern, Umsetzung über eigene Angebote und durch Partnernetzwerk	Anzahl eingebaute Zähler für Strom, Gas, Wasser und Wärme		91.460

Effizienz im Standardgeschäft	Wettbewerbsfähige Kostenstruktur als permanenter Verbesserungsprozess, Hebung der Synergiepotenziale aus Kooperationen mit externen Partnern, Aufbau Drittgeschäft für Kostendeckung und Nutzung Größeneffekte	Jahresergebnis (in T€)	7.501	7.480
	Stromversorgung	km Leitungsnetz gesamt	na	929
	Stromversorgung	Anzahl Hausanschlüsse	na	15.534
	Stromversorgung	Anzahl Zähler	na	54.164
	Erdgasversorgung	km Rohrnetz gesamt	na	335
	Erdgasversorgung	Anzahl Hausanschlüsse	na	12.489
	Erdgasversorgung	Anzahl Zähler	na	19.101
	Trinkwasserversorgung	km Rohrnetz gesamt	na	355
	Trinkwasserversorgung	Anzahl Hausanschlüsse	na	16.212
	Trinkwasserversorgung	Anzahl Wasserzähler	na	17.079
	Wärmeversorgung	Anzahl Wärmezähler	na	1.116

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Nachhaltige Sicherung des aktuellen Ergebnisniveaus	Gewinnerzielung	Jahresergebnis (in Tsd. €)	7.350
Ausgeprägte Kundenorientierung, lokale Präsenz	Marken- und Produktrelaunch	Kundenanzahl (Zählpunkte)	na
Fitness 2.0 und Arbeitsplatzsicherung	Projekt Kostensenkung Fitness 2.0	Projektbudget Fitnessprojekt 2.0 (in Tsd. €)	500
	Wachstumsfeld dezentrale Energie	Neuabsatz (in MWh)	9.500

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	70.140.542,73	66.880.172,58
B. Umlaufvermögen	40.680.583,56	45.110.358,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	434.869,56	27.445,48
Bilanzsumme	111.255.995,85	112.017.976,52
PASSIVA		
A. Eigenkapital	31.547.089,92	31.547.089,92
B. Empfangene Ertragszuschüsse	1.813.613,25	2.361.758,46
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens	0,00	0,00
D. Rückstellungen	5.464.002,30	3.549.441,61
E. Verbindlichkeiten	72.256.290,38	74.364.686,53
F. Rechnungsabgrenzungsposten	175.000,00	195.000,00
Bilanzsumme	111.255.995,85	112.017.976,52

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	177.861.141,38	193.467.215,21
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	47.758,87	-164.716,13
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	103.243,32	143.847,27
4. Sonstige betriebliche Erträge	19.194.646,70	20.021.394,31
5. Materialaufwand	-161.367.346,15	-178.227.252,26
6. Personalaufwand	-9.191.490,66	-8.761.874,63
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.200.722,57	-5.277.745,80
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.123.672,63	-11.819.998,84
9. Erträge aus Beteiligungen	744.371,27	928.655,84
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	29.874,20	26.396,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	93.329,35	178.145,85
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.315.154,93	-517.717,57
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.911.412,48	-1.939.902,40
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.964.565,67	8.056.446,85
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-414.686,71	-497.286,70
16. Sonstige Steuern	-69.873,34	-140.598,30
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
18. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn	7.480.005,62	7.418.561,85
19. Jahresüberschuss	0,00	0,00

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Beschaffung und Erzeugung

Strom und Erdgas

Der Großteil des Bedarfs an Strom und Gas für das Berichtsjahr wurde an den Handelsmärkten beschafft. In eigenen PV-Anlagen und BHKWs wurden 1,1 GWh Strom erzeugt.

Wärme

Für das Segment Fernwärme wurden in 2015 164,3 GWh Wärme in das Fernwärmenetz eingespeist. Der Bezug aus dem E.ON Kraftwerk Staudinger ist im Januar 2015 wieder aufgenommen worden. Damit haben sich die Betriebszeiten der SWH-Heizwerke wieder im normalen Bereich eingependelt. Die Eigenerzeugnisquote betrug 29 %.

Ertragslage

Die SWH erzielte in 2015 Umsatzerlöse im Energie- und Wassergeschäft in Höhe von 175,3 Mio. €. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 8,7 %. Die sonstigen Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit insgesamt 21,8 Mio. € um 0,3 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt mit 111,3 Mio. € um 0,7 % unter dem Vorjahreswert. Auf der Aktivseite weist das Anlagevermögen einen Anstieg um 4,9 % bzw. 3,3 Mio. € aus.

Investitionen

Die SWH hat im Berichtsjahr 2015 Investitionen auf Niveau des Vorjahres in Höhe von 8,9 Mio. € getätigt.

Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2015 war für die SWH zufriedenstellend, was sich auch durch das Erreichen des Zielergebnisses dokumentiert. Auch in den nächsten Jahren wird es darum gehen, dieses Ertragsniveau bei anspruchsvollen Rahmenbedingungen zu halten. Die Grundlage dafür ist weiterhin die im Rahmen des Projekts SWH 2.0 formulierte Unternehmensstrategie. Die beiden Strategien Grundbausteine Energiepartnerschaft für die Kundensicherung und Erschließung von Wachstumspotenzialen sowie das interne Fitnessprogramm geben die Richtung vor.

Im Geschäftsfeld Standardprodukte wird sich der starke Wettbewerb vieler Energieanbieter um die Hanauer Kunden unvermindert fortsetzen. Aus diesem Grund ist auch in 2016 ein Rückgang in der Anzahl von belieferten Privat- und Gewerbekunden zu erwarten. Zur Verbesserung von Image und Präsenz unseres Leistungsangebotes in 2016 ein neuer Markenauftritt geplant.

Im Geschäftsfeld Dezentrale Energie soll sich das Wachstum der Vorjahre auch in 2016 fortsetzen. Geplant ist sowohl die Akquisition und Inbetriebnahme weiterer Nahwärmeprojekte als auch die Erweiterung des Fernwärmeabsatzes.

Nach der erfolgreichen Verlängerung der Konzessionsverträge geht es im Geschäftsfeld Strom- und Gasnetz in 2016 um die Fortsetzung der Projekte im Rahmen der weiteren Stadtentwicklung.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	185.941	169.490	147.988	145.711	145.064	144.461
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	218	280	174	139	140	136
Sonstige betriebliche Erträge	18.574	17.837	16.698	16.361	16.012	16.027
Umsatz (Gesamtleistung)	204.732	187.607	164.860	162.211	161.215	160.624
Materialaufwand	168.148	150.532	128.306	126.456	125.662	124.592
Personalaufwand	9.185	9.728	9.538	9.459	9.658	9.878
Abschreibungen	5.170	5.584	5.909	6.123	6.311	6.460
sonstiger betriebl. Aufwand	12.340	12.137	11.194	10.243	10.033	10.051
Betriebsergebnis	9.889	9.627	9.913	9.928	9.552	9.644
Erträge aus Beteiligungen	784	265	265	265	265	265
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	794	297	697	520	135	445
Zinsen und ähnl. Erträge	80	70	70	70	70	70
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.867	1.758	1.730	1.903	1.881	1.633
Finanzergebnis	-1.796	-1.721	-2.093	-2.088	-1.682	-1.744
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	8.094	7.906	7.820	7.840	7.870	7.900
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	506	493	488	489	491	493
Sonstige Steuern	67	63	65	65	63	63
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	7.520	7.350	7.267	7.286	7.316	7.344

10. Investitionen

Investitionen	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	170	145	25	25	25	25
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.225	11.712	8.698	7.860	7.819	7.619
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	9.395	11.857	8.723	7.885	7.844	7.644

Hanau Netz GmbH

Leipziger Straße 17
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-13
Telefax: (06181) 365-313
Internet: www.hanau-netz.de
E-Mail: info@hanau-netz.de

1. Allgemein

- | | | |
|----------------------|---------------------------------|------|
| 1.1. Gründung: | 15.10.2012 | |
| 1.2. Stammkapital: | 50.000,00 | |
| 1.3. Gesellschafter: | Stadtwerke Hanau GmbH | 90 % |
| | NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH | 10 % |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Michael Takatsch
Ines Schultze (bis 31.10.2015) |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Dr. Constantin H. Alsheimer, stellv. Vorsitzender -
Mainova AG
Andreas Kowol, Stadtrat
Axel Weiss-Thiel, Stadtrat
Franz Ott, Stadtrat
Ronald Battenhausen, Stadtverordneter
Kamil Kasalak, Stadtverordneter
Oliver Rehbein, Stadtverordneter
Joachim Stamm, Stadtverordneter
Thomas Straub, Stadtverordneter
Peter Arnold, Mainova AG
Prof. Dr.-Ing. Peter Birkner, Mainova AG (bis
30.06.2015)
Norbert Breidenbach, Mainova AG (ab 30.06.2015)
Günter Betz, Arbeitnehmervertreter
Thomas Christen, Arbeitnehmervertreter
Berthold Leinweber, ver.di
Katrin Lotz, Arbeitnehmervertreterin
Dr. Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat a. D.
Jens Röhl, Arbeitnehmervertreter
Martin Schmitt, Arbeitnehmervertreter
Stefan Simon, Arbeitnehmervertreter
Dagmar Wolf, Arbeitnehmervertreterin |

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Die Vergütung der Geschäftsführung wird auf Grund der Regelungen in § 286 Abs. 4 HGB nicht ausgewiesen.
- Die Vergütung des Aufsichtsrates betrug im Geschäftsjahr TEUR 19 (i. Vj TEUR 19).

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist das Pachten, Verwalten, Betreiben und Instandhalten von Elektrizitäts-, Gasversorgungs-, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetzen nebst Zubehör und Telekommunikationslinien für Energieversorgungsunternehmen, insbesondere für die Stadtwerke Hanau GmbH mit Sitz in Hanau.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Hanau Netz GmbH wurde in der Wahlperiode 2011 – 2016 neu gegründet und musste deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden. Die Überprüfung für die laufende Wahlperiode 2016 – 2021 wird bis 2021 vorgenommen.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Stabilisierung der Erlöse (Erlösobergrenze, Drittgeschäft)	Durchführung von Maßnahmen zur regulatorisch optimierten Aussteuerung der Bilanz- und Kostenstruktur. Eliminierung der negativen EK Verzinsung. Erhöhung des Volumens im Drittgeschäft bei hohen Margen.	Reduzierung des Umlaufvermögensdes in Gassparte unterhalb von 12,5% des Ausgangsniveaus nach § 6 Abs. 1 ARegV für das Basisjahr 2015 in T €	1.184,70	973,59
Realisierung der Asset Strategie	Umsetzung der geplanten Maßnahmen für die Erneuerung und Unterhaltung der Strom, Gas, und Wassernetze.	Investitions- und Unterhaltungsvolumen in T €	11.144,42	11.312,72

Eine kontinuierliche Optimierung des Netzbetriebs	Strukturierung und Digitalisierung der Arbeitsvorgänge, Einführung Betriebsmanagementsystem	Projektumsetzung bei der Einführung bis Ende des Jahres	0,60	0,60
---	---	---	------	------

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Stabilisierung der Erlöse (Erlösobergrenze, Drittgeschäft)	Durchführung von Maßnahmen zur regulatorisch optimierten Aussteuerung der Bilanz- und Kostenstruktur. Eliminierung der negativen EK Verzinsung. Erhöhung des Volumens im Drittgeschäft bei hohen Margen.	Reduzierung des Umlaufvermögens des in Stromsparte unterhalb von 12,5% des Ausgangsniveaus nach § 6 Abs. 1 ARegV für das Basisjahr 2016 in T €	2.364,00
Realisierung der Asset Strategie	Umsetzung der geplanten Maßnahmen für die Erneuerung und Unterhaltung der Strom, Gas, und Wassernetze.	Investitions- und Unterhaltungsvolumen in T €	12.273,00
Eine kontinuierliche Optimierung des Netzbetriebs	Strukturierung und Digitalisierung der Arbeitsvorgänge, Einführung Betriebsmanagementsystem	Operativer Start des Systems im Rahmen der Budgets. Investitionsvolumen in T€.	250,00

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	2.959.263,27	2.447.362,86
B. Umlaufvermögen	4.530.215,29	6.858.955,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	7.489.478,56	9.306.318,53
PASSIVA		
A. Eigenkapital	1.112.050,80	1.112.050,80
B. Empfangene Ertragszuschüsse	565.169,74	608.458,74
C. Rückstellungen	2.095.625,54	2.757.779,56
D. Verbindlichkeiten	3.716.632,48	4.828.029,43
Bilanzsumme	7.489.478,56	9.306.318,53
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	47.771.388,12	44.750.072,24
2. Verminderung (i. Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-556.562,18	460.453,48
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	13.995,01	9.176,55
4. Sonstige betriebliche Erträge	976.998,66	753.815,62
5. Gesamtleistung	48.205.819,61	45.973.517,89
6. Materialaufwand	-35.403.255,61	-33.107.784,94
7. Personalaufwand	-7.571.493,44	-7.175.852,84
8. Abschreibungen für immaterielle des Anlagevermögens und Sachanlagen	-362.972,73	-38.111,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.057.288,03	-5.805.085,75
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23,68	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67.604,31	-316.517,24
12 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.256.770,83	-469.833,88
13. Aufwand aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.653,60	-4.654,00
14 Sonstige. Steuern	-28.730,50	-18.229,69
15. Erträge aus Verlustübernahme	1.290.154,93	492.717,57
16. Jahresüberschuss	0,00	0,00

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hanau Netz GmbH betragen im Geschäftsjahr 2015 EUR 47,8 Mio (i. Vj. EUR 44,8 Mio) und setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: Netznutzung Strom und Gas EUR 32,5 Mio (i. Vj. EUR 33,0 Mio), Erlöse aus Abrechnung Investitionsmaßnahmen, Auftragsabrechnung und sonstige Leistungen EUR 9,3 Mio (i. Vj. EUR 6,8 Mio), Erlöse aus der Betriebsführung Wasser EUR 3,0 Mio (i. Vj. EUR 2,8 Mio).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 1,0 Mio (i. Vj. EUR 0,8 Mio).

Den Erlösen standen ein Materialaufwand von EUR 35,4 Mio (i. Vj. EUR 33,1 Mio) gegenüber. Bereinigt um die Aufwendungen aus der Mehr- / Mindermengenabrechnung Gas, denen in gleicher Höhe Erträge gegenüberstehen, beträgt der Materialaufwand EUR 34,8 Mio (i. Vj. EUR 33,0 Mio).

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Hanau Netz GmbH von EUR 7,5 Mio (i. Vj. EUR 9,3 Mio) umfasst auf der Aktivseite Anlagevermögen aus dem entgeltlich Erwerb von Software und Rechten sowie technischen Anlagen EUR 2,9 Mio (i. Vj. EUR 2,4 Mio) und Umlaufvermögen, vor allem mit EUR 2,1 Mio (i. Vj. EUR 2,8 Mio) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 1,6 Mio (i. Vj. EUR 1,7 Mio) Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Auf der Passivseite weist die Hanau Netz GmbH im Wesentlichen sonstige Rückstellungen von EUR 2,1 Mio (i. Vj. EUR 2,7 Mio) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 1,1 Mio (i. Vj. EUR 2,1 Mio).

Das Eigenkapital der Hanau Netz GmbH zum 31. Dezember 2015 beträgt unverändert EUR 1,1 Mio.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die zukünftige Entwicklung der Hanau Netz GmbH ist durch Risiken, aber auch Chancen gekennzeichnet, die sich vor allem aus weiteren Änderungen des Rechtsrahmens sowie aus Aktivitäten der Regulierungsbehörden ergeben.

Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung der Durchleitungsmengen

Die Hanau Netz GmbH geht auch bei steigenden Effizienzbemühungen von einer konstanten Mengenentwicklung aus. Auch die geplanten Investitionen der SWH zur Sicherung der Fernwärmelieferungen in Hanau, die durch gasbetriebene Heizwerke bzw. BHKW erfolgen sollen, wirken stabilisierend auf das Gasnetz.

Weitere positive Wirkung wird auch die Entwicklung neuer Baugebiete aufgrund von Konversionsflächen in der Stadt Hanau entfalten.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	46.927	49.810	48.335	48.420	48.908	48.906
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	10	10	310	310	310	310
Sonstige betriebliche Erträge	764	415	457	498	540	563
Umsatz (Gesamtleistung)	47.701	50.235	49.102	49.228	49.758	49.779
Materialaufwand	34.321	35.598	34.701	34.403	34.201	34.250
Personalaufwand	7.537	8.183	8.275	8.429	8.627	8.815
Abschreibungen	387	439	521	606	674	761
sonstiger betriebl. Aufwand	6.184	6.257	6.252	6.261	6.340	6.346
Betriebsergebnis	-728	-242	-647	-471	-84	-392
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	35	29	25	24	26	28
Finanzergebnis	-35	-29	-25	-24	-26	-28
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-764	-272	-672	-495	-110	-420
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5	5	5	5	5	5
Sonstige Steuern	25	20	20	20	20	20
Erträge aus Verlustübernahmen	794	297	697	520	135	445
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0	0

10 Investitionen

Investitionen	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	526	50	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	350	540	729	713	765	778
GWG	60	15	15	15	15	15
Summe Investitionen	936	605	744	728	780	793

Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH

Leipziger Straße 17
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-0
Telefax: (06181) 365-333
Internet: www.hanau.de
E-Mail: info@hemg.de

1. Allgemein

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung: | 24.01.2008 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Angelika Gunkel (bis 30.06.2015)
Hiltrud Herbst (ab 01.07.2015) |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Andreas Kowol, Vorsitzender und Stadtrat
Oberbürgermeister Claus Kaminsky, 1. stellv. Vorsitzender
Angelika Kappe, 2. stellv. Vorsitzende - ver.di
Axel Weiss-Thiel, Stadtrat
Cornelia Gasche, Stadtverordnete
Dieter Hog, Stadtverordneter
Kamil Kasalak, Stadtverordneter
Thomas Morlock, Stadtverordneter
Oliver Rehbein, Stadtverordneter
Thomas Straub, Stadtverordneter
Jochen Dohn
Berthold Leinweber, ver.di
Roman Maschkowitz, ver.di
Irene Metzler-Reich, ver.di
Dr. Clemens Möhr, Arbeitnehmervertreter
Ursel Regele, Arbeitnehmervertreterin
Jens Röhl, Arbeitnehmervertreter
Heike Schupp, Arbeitnehmervertreterin
Monika Schweitzer, Arbeitnehmervertreterin
Dagmar Wolf, Arbeitnehmervertreterin |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Die Geschäftsführerinnen erhielten für ihre Tätigkeiten bei der Gesellschaft keine Bezüge, Frau Gunkel ist bei der Stadt Hanau angestellt und |

Frau Herbst ist Betriebsleiterin des Eigenbetriebs Immobilien- und Baumanagement der Stadt Hanau.

Die von der Gesellschaft im Berichtsjahr bezahlten Gesamtbezüge der tätigen Mitglieder des Aufsichtsrates betragen T€ 9 (i. Vj. T€ 9).

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Vergütung für die Durchführung der Straßenbeleuchtungs- und Verkehrsanlagen in Höhe von 630.179,62 €.

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung der Stadt Hanau und ihrer Gesellschaften mit Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie die Erbringung sonstiger energienaher Dienstleistungen für die Gemeinde und ihre Gesellschaften.

Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Versorgung aller relevanten Unternehmungen der Stadt Hanau mit Energie; Betrieb und Unterhaltung der städtischen Straßenbeleuchtung einschl. Neuinstallation bei Stadtentwicklungsprojekten	16.700,00	Gesamtleistung in TEUR	16.700,00	14.800,00
	705,00	Investitionsvolumen in TEUR	705,00	359,00
	23.834,00	Absatzmenge Strom in MWh	24.458,00	23.834,00
	38.027,00	Absatzmenge Gas in MWh	45.181,00	38.027,00
	30.991,00	Absatzmenge Wärme in MWh	30.544,44	30.991,00

	540,00	Absatzmenge Wasser in Tm ³	565,00	540,00
	11.568,00	Anzahl Lichtpunkte	11.381,00	11.568,00

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
	Versorgung aller relevanten Unternehmungen der Stadt Hanau mit Energie; weiterer Ausbau nicht vorgesehen	Gesamtleistung in TEUR	14.315,00
	keine weiteren Installationen von Photovoltaik-Anlagen		
	Betrieb und Unterhaltung der städtischen Straßenbeleuchtung einschl. Neuinstallation bei Stadtentwicklungsprojekten	Investitionen in TEUR	700,00

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	3.149.440,00	2.985.148,00
B. Umlaufvermögen	4.246.802,51	5.434.764,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.156,87	2.231,43
Bilanzsumme	7.398.399,38	8.422.144,19
PASSIVA		
A. Eigenkapital	168.927,97	168.927,97
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.033,00	4.288,00
C. Rückstellungen	884.918,61	747.783,00
D. Verbindlichkeiten	6.340.519,80	7.501.145,22
Bilanzsumme	7.398.399,38	8.422.144,19
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	14.774.995,76	15.167.726,87
2. Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	23.688,17	167.311,83
3. Sonstige betriebliche Erträge	209.276,02	144.946,66
4. Materialaufwand	-12.002.530,26	-12.826.584,60
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-194.656,51	-179.541,17
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.466.818,83	-2.119.259,44
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.336,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-171.858,72	-162.268,99
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	177.431,63	192.331,16
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.696,34	-6.218,34
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-203.127,97	-186.112,82
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Zur Sparte Medienversorgung

Die HEMG hat in dem Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 an die Unternehmung Stadt Hanau insgesamt 23.834 MWh Strom (im Vorjahr 26.245. MWh), 38.027 MWh Gas (im Vorjahr 42.280 MWh), 540 Tm³ Wasser (im Vorjahr 565 Tm³), 30.991 MWh Wärme (im Vorjahr 25.882 MWh) und 284 MWh Kälte (im Vorjahr 379 MWh) geliefert.

Aus diesen Mengen ergaben sich Umsatzerlöse in Höhe von 4.292 TEUR (im Vorjahr 4.527 TEUR) in der Stromversorgung, 1.816 TEUR (im Vorjahr 2.425 TEUR) in der Gasversorgung, 939 TEUR (im Vorjahr 1.040 TEUR) in der Wasserversorgung, 2.821 TEUR (im Vorjahr 2.538 TEUR) in der Wärmeversorgung und 68 TEUR (im Vorjahr 82 TEUR) in der Kälteversorgung.

Zur Sparte Straßenbeleuchtung, Verkehrssignalanlagen

Der Bestand in der Straßenbeleuchtung ist in Hanau von 11.381 (31.12.2014) auf 11.568 Lichtpunkte angewachsen. Allein im Rahmen des Innenstadumbaus konnte ein Zuwachs von 73 Lichtpunkten verzeichnet werden. Die Umsatzerlöse stiegen von 4.556 TEUR (2014) auf 4.624 TEUR.

Zur Sparte Energiedienstleistungen

2015 wurden keine neuen PV-Eigenanlagen für die HEMG gebaut.

Die Anlagen liefen im Jahr 2015 relativ störungsfrei. Bedingt durch die im Vergleich zum Jahr 2014 um ca. 4,3 % höhere Sonneneinstrahlung konnte der Ertrag um rund 5 % (= 32.493 kWh) gesteigert werden. Insgesamt liegen die Schwankungen von -2,9 % bis +21,5 % im üblichen Bereich.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um rund 2,6 % auf 14,8 Mio. EUR. Die Umsätze in der Sparte Medienversorgung sanken gegenüber dem Vorjahr um rd. 6,6% auf 9,9 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Gasverkauf um -25,1 % zum Vorjahr. Die Umsätze im Bereich Straßenbeleuchtung/Verkehrssignalanlagen blieben mit 4,6 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Die Sparte Energiedienstleistungen konnte mit ihren Photovoltaikanlagen ihre Umsatzerlöse mit 215 TEUR im Vergleich zum Vorjahr erhöhen, ist in ihrer Größenordnung jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Ausblick

Im Zuge des Innenstadumbaus wurden die ersten Ziele erreicht. So konnten im Herbst des Jahres 2015 der Stadtplatz und das Forum Hanau den Bürgern übergeben werden. Im Jahr 2016 beginnt die Planung des Umbaus des Quartiers rund um die Wallonisch-Niederländische Kirche. Die Arbeiten sollen 2017 starten und wahrscheinlich 2020 abgeschlossen sein.

Weiterhin werden die durch das ab 2015 geltende EU-weite Verkaufsverbot von Quecksilberdampf lampen bedingten Arbeiten zum Austausch dieser Leuchten, gegen energieeffiziente neue LED-Leuchten oder auch Natriumdampfleuchten fortgeführt. Im Jahr 2019 soll diese Maßnahme beendet sein. Ziel ist hier eine deutliche Absenkung des Energiebedarfs. Die Einsparung beträgt schon jetzt ca. 400.000 kWh/Jahr gegenüber dem Jahr 2013 trotz zwischenzeitlichem Zubau. Dies entspricht einer Vermeidung von 185 t CO².

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	14.732	14.315	14.130	14.130	14.130	14.130
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	200	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	14.932	14.315	14.130	14.130	14.130	14.130
Materialaufwand	12.458	11.635	11.448	11.446	11.444	11.442
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	199	199	228	258	287	316
sonstiger betriebl. Aufwand	1.990	2.138	2.136	2.137	2.138	2.140
Betriebsergebnis	285	343	318	289	261	232
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	160	153	150	148	145	142
Finanzergebnis	-160	-153	-150	-148	-145	-142
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	125	190	168	141	116	90
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	125	190	168	141	116	90
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0	0

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	200	200	200	200	200	200
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	200	200	200	200	200	200

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Hanauer Straßenbahn GmbH

Daimlerstraße 5
63450 Hanau

Telefon: (06181) 30088-0
Telefax: (06181) 30088-19
Internet: www.hsb.de
E-Mail: info@hsb.de

1. Allgemein:

- | | |
|----------------------|--|
| 1.1. Gründung: | 23.03.1907 - 2006 Umgründung in GmbH |
| 1.2. Stammkapital: | 2.100.000,00 EUR |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100% |

Unterjähriges Berichtswesen

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Michael Takatsch |
| 2.2. Aufsichtsrat: | <p>Stadtrat Andreas Kowol, Vorsitzender und Stadtrat</p> <p>Angelika Kappe, stellv. Vorsitzende – ver.di
Cornelia Gasche, Stadtverordnete
Hildegard Geberth, Stadtverordnete
Mosharaf Hossain, Stadtverordneter
Peter Jurenda, Stadtverordneter
Dr. Hans-Volker Lill, Stadtverordneter
Anette Bock, Arbeitnehmervertreterin
Andreas Fojtik, Arbeitnehmervertreter
Roman Maschkowitz, Arbeitnehmervertreter
Wolfgang Schlee, Arbeitnehmervertreter
Christian Weitzel, Arbeitnehmervertreter</p> |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | <p>Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird entsprechend § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder beträgt 11 TEUR.</p> |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Kraftfahrlinien in Hanau selbst und nach oder in benachbarten Gemeinden sowie die Ausführung von Gelegenheitsfahrten mit Kraftomnibussen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Wettbewerbsertüchtigung	Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen	Jahresergebnis in Mio €	-4,19	-4,00
Durch attraktivitätssteigende Maßnahmen im Bereich Marketing und Vertrieb wird eine Verbesserung bei der Entwicklung der Fahrgastzahlen forciert	Weitere Verbesserung der Eigenwirtschaftlichkeit und Erhöhung der Servicequalität zur Stabilisierung von Image und Kundenbindung	Fahrgastzahlen in Mio	11,20	11,24
	Umsatzsteigerung	Umsatz in Mio €	6,65	6,83
	Leistungsdaten	Nutzwagenkilometer in Mio km	2,60	2,64

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
	Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen	Jahresergebnis in Mio €	-4,10
	Weitere Verbesserung der Eigenwirtschaftlichkeit und Erhöhung der Servicequalität zur Stabilisierung von Image und Kundenbindung	Fahrgastzahlen in Mio	11,30
	Umsatzsteigerung	Umsatz in Mio €	6,90
	Leistungsdaten	Nutzwagenkilometer in Mio km	2,60

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	7.251.566,06	8.215.085,06
B. Umlaufvermögen	6.456.444,15	7.057.019,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten	46,65	9.260,91
Bilanzsumme	13.708.056,86	15.281.365,22
PASSIVA		
A. Eigenkapital	5.887.386,77	6.287.386,77
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	66.082,00	100.566,00
C. Rückstellungen	2.491.576,91	2.724.037,40
D. Verbindlichkeiten	4.881.436,87	5.776.914,67
E. Rechnungsabgrenzungsposten	381.574,31	392.460,38
Bilanzsumme	13.708.056,86	15.281.365,22
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	6.828.369,90	6.427.324,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.179.860,83	1.978.561,05
3. Materialaufwand	-6.790.612,67	-4.285.322,33
4. Personalaufwand	-5.399.693,73	-5.116.285,29
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.009.347,81	-1.186.897,09
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.744.727,94	-1.688.665,09
7. Erträge aus Beteiligungen	14.827,40	39.655,70
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	103.014,46	117.255,66
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-161.891,28	-219.716,18
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.980.200,84	-3.934.089,57
12. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
13. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
14. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
15. Sonstige Steuern	-23.893,15	-23.732,15
16. Erträge aus Verlustübernahme	-4.004.093,99	-3.957.821,72
17. Jahresüberschuss	0,00	0,00

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Fahrgastzahlen im Überblick

Die Anzahl der Fahrgäste betrug im Jahr 2015 11,24 Mio. (Vorjahr 11,17 Mio.). Dies waren rund 70 Tsd. Fahrgäste mehr als im Vorjahr.

Entwicklung der Betriebsleistung

Die Struktur der Betriebsleistung (in Nutzwagen-km) ergibt sich wie folgt:

	2015	2014	Differenz
Linienverkehr	2.475.457	2.425.961	- 49.496
Anruf-Sammel-Taxi	137.376	137.376	+/-0
Freigestellte Schülerverkehre	21.029	27.098	- 6.069
Gelegenheitsverkehr*	6.529	6.041	+488
Gesamt	2.640.391	2.596.476	+43.915

Entwicklung der Umsatz- und Ertragspositionen

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2015 beträgt TEUR 6.828 und ist damit um TEUR 401 höher als im Vorjahr. Die Zunahme des Umsatzes resultiert aus der Tarifierhöhung, der Zunahme der Verkäufe von Fahrausweisen im innerstädtischen Bereich (nach Beendigung des Innenstadtumbaus) sowie einer erhaltenen Nachzahlung aus dem Bereich „Ausgleich für die Schwerbehindertenförderung“ gemäß § 145 SGB.

Entwicklung der Aufwandspositionen

Materialaufwand

Bei den Hilfs- und Betriebsstoffen erhöhte sich der Aufwand um TEUR 134 auf TEUR 2.013, was durch neu gestaltete Verträge im Bereich „Dieselverkauf an Dritte“ mit einem Volumen ca. 400.000 Liter p. a. begründet ist. Dem gegenüber stehen im Jahr 2015 die niedrigeren Dieselmotorkraftstoffpreise, die den Aufwand für den eigenen Betrieb entsprechend reduziert haben.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 beträgt EUR 13,7 Mio. (Vorjahr EUR 15,3 Mio.) Dies entspricht einem Rückgang um EUR 1,6 Mio., der bei einem um TEUR 400 verringerten Eigenkapital nochmals zu einer Verbesserung der Eigenkapitalquote um 1,9 %-Punkte auf 43,0 % geführt hat.

Chancen und Risiken des Unternehmens

Die derzeitige Linienkonzession (für den Stadtverkehr Hanau) der HSB läuft bis zum 31. Mai 2017.

Durch attraktivitätssteigernde Maßnahmen im Bereich Marketing und Vertrieb erwartet die Geschäftsführung wieder eine Verbesserung bei der Entwicklung der Fahrgastzahlen.

Vor dem Hintergrund der Liberalisierung im Verkehrsmarkt steht auch weiterhin die Wettbewerbsertüchtigung im Vordergrund. Die Zielsetzung zur Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen wird weitergeführt.

Die Entwicklung des Diesel-Preises ist ein schwer kalkulierbares Risiko. Entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre muss mit Schwankungen des Preisniveaus gerechnet werden.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	6.750	6.900	7.100	7.300	7.550	7.800
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.920	3.950	3.950	4.030	4.100	4.100
Umsatz (Gesamtleistung)	10.670	10.850	11.050	11.330	11.650	11.900
Materialaufwand	6.930	6.880	6.940	7.220	7.450	7.530
Personalaufwand	5.290	5.390	5.490	5.490	5.510	5.620
Abschreibungen	1.030	1.120	1.075	1.030	1.115	1.205
sonstiger betriebl. Aufwand	1.520	1.540	1.550	1.560	1.570	1.580
Betriebsergebnis	-4.100	-4.080	-4.005	-3.970	-3.995	-4.035
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	40	35	30	25	40	35
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	105	110	110	110	110	110
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	185	140	135	135	130	125
Finanzergebnis	-40	5	5	0	20	20
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-4.140	-4.075	-4.000	-3.970	-3.975	-4.015
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	25	25	25	25	25	25
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	-4.165	-4.100	-4.025	-3.995	-4.000	-4.040

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.300	1.400	1.500	1.500	1.300	1.200
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	1.300	1.400	1.500	1.500	1.300	1.200

Hanau Fahrergesellschaft mbH

Daimlerstraße 5
63450 Hanau

Telefon: (06181) 30088-0
Telefax: (06181) 30088-19
Internet: www.hanau.de
E-Mail:---

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

- | | | |
|----------------------|--------------------------|------|
| 1.1. Gründung: | 01.12.2006 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | Hanauer Straßenbahn GmbH | 100% |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Herr Michael Takatsch |
| 2.2. Aufwandsentschädigungen: | Die Gesellschaft macht von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch. |

3. Von der Gemeindegewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und weitere Dienstleistungen im Bereich des Personennahverkehrs der Stadt Hanau einschließlich der Gestellung von Fahrern und anderem Personal sowie alle sonstigen damit unmittelbar oder mittelbar in Zusammenhang stehenden Aufgaben.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Fahrerbeschaffung für HSB	Sicherung des ÖPNV in Hanau gemäß 4. Kriteriums des EuGH-Urteils vom 24. Juli 2003 in der Rechtssache „Altmark Trans“	Anzahl eingestellter Fahrer	59,00	65,00

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
	Sicherung des ÖPNV in Hanau gemäß 4. Kriteriums des EuGH-Urteils vom 24.07.03 in der Rechtssache „Altmark Trans“	Anzahl eingestellter Fahrer	65,00

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Umlaufvermögen	220.902,11	228.597,92
B. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	220.902,11	228.597,92
PASSIVA		
A. Eigenkapital	26.642,28	26.642,28
B. Rückstellungen	147.383,99	144.500,35
C. Verbindlichkeiten	46.875,84	57.455,29
Bilanzsumme	220.902,11	228.597,92
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	4.598.085,34	2.226.818,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.279,63	27.616,94
3. Materialaufwand	-8.488,72	-9.484,03
4. Personalaufwand	-2.263.212,00	-2.034.557,79
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.335.836,85	-170.737,57
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.827,40	39.655,70
9. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00
10. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	14.827,40	39.655,70
11. Jahresüberschuss	0,00	0,00

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag TEUR 221 (i. Vj. TEUR 229) und hat sich dabei gegenüber dem Vorjahr um TEUR 8 vermindert. Auf der Aktivseite bestehen liquide Mittel in Höhe von TEUR 11 (i. Vj. TEUR 5) sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 201 (i.Vj. TEUR 215). Bei den Forderungen handelt es sich um Guthaben aus dem Cash-Pool bei der BeteiligungsHolding Hanau GmbH (BHG), Hanau, (TEUR 47; i.Vj. TEUR 99) und Forderungen gegen die Muttergesellschaft HSB in Höhe von TEUR 154 (i.Vj. TEUR 116). Die Verminderung des Gesamtvermögens resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2015 betragen TEUR 4.598 (i. Vj. TEUR 2.227), der Personalaufwand TEUR 2.263 (i. Vj. TEUR 2.035).

Risiken und Chancen

Neu einzustellendes Fahrpersonal wird auch in Zukunft zu abgesenkten Tarifbedingungen aufgenommen, um die Tarifeinheit der HSB nicht negativ zu beeinflussen. Allerdings wird jetzt davon ausgegangen, dass die Anzahl der Mitarbeiter nicht mehr so stark steigen wird wie in den Vorjahren, da es bei der HSB derzeit keine altersteilzeitbedingten Personalabgänge geben wird. Dieser Sachverhalt ist bei der Planung für das Geschäftsjahr 2016 berücksichtigt worden. Aufgrund der Konzeption der Gesellschaft, der Einbindung in den Cash-Pool der BHG und des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der HSB sind keine bestandsgefährdenden Risiken sowie Risiken, die die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich negativ beeinflussen könnten, erkennbar.

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Abschlusstichtag nicht ergeben.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	4.700	4.590	4.650	4.920	5.150	5.220
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	30	30	30	30	30	30
Umsatz (Gesamtleistung)	4.730	4.620	4.680	4.950	5.180	5.250
Materialaufwand	10	10	10	10	10	10
Personalaufwand	2.275	2.250	2.310	2.480	2.620	2.690
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
sonstiger betriebl. Aufwand	2.405	2.325	2.330	2.435	2.510	2.515
Betriebsergebnis	40	35	30	25	40	35
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	40	35	30	25	40	35
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	40	35	30	25	40	35
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0	0

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0	0

Hanauer Parkhaus GmbH

Am Frankfurter Tor 10
63450 Hanau

Telefon: (06181) 9261-80
Telefax: (06181) 9261-90
Internet: www.parken-hanau.de
E-Mail: info@hanauer-parkhaus.de

1. Allgemein:

1.1. Gründung:

17.08.1966

1.2. Stammkapital:

25.564,59 EUR

1.3. Gesellschafter:

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	94,8%
Stadt Hanau	5,2%

Unterjähriges Berichtswesen

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Jens Gottwald

2.2. Aufsichtsrat:

Andreas Kowol, Vorsitzender und Stadtrat
Oberbürgermeister Claus Kaminsky
Lutz Wilfert, Stadtrat
Ronald Battenhausen, Stadtverordneter
Isabelle Hemsley, Stadtverordnete
Klaudia Mänz, Stadtverordnete
Stefan Weiß, Stadtverordneter
Michael Bailly, Einzelhandelsverband Hanau-
Gelnhausen-Schlüchtern e. V.
Robert Restani, Sparkasse Hanau, (bis 31.10.2015)
Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau (ab
16.11.2015)

2.3. Aufwandsentschädigungen:

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die den Mitgliedern des Aufsichtsrates im Berichtsjahr gewährten Gesamtbezüge belaufen sich auf T€ 4.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.252.665,11 € zur Finanzierung zum Bau eines Parkhauses auf dem Grundstück Wallweg/Steinheimer Straße

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.022.583,76 € zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen in den Parkhäusern „Am Frankfurter Tor“ und „Tiefgarage Marktplatz“

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.022.583,76 € zur Finanzierung der Sanierung des Parksystems
 Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.022.583,76 € zur Finanzierung der Übernahme des Parkhauses
 Langstraße
 Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.500.000,00 € für den Neubau des Parkhauses am Kinopolis

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Gewinnausschüttung in Höhe von 5.602,69 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Bewirtschaftung von Parkhäusern, Tiefgaragen und Stellplätzen und damit zusammenhängender Objekte sowie die Erbringung von technischen und kaufmännischen Betreuungsleistungen (Gebäudemanagement) und allen damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Steigerung der Kundenzufriedenheit	- Erhöhung Sauberkeit - Verbesserung Beleuchtung und damit Erhöhung Sicherheitsgefühl und Komfort	- Einführen regelm. Reinigungsturnus Nassreinigung in Häusern mit Bodenbeschichtung - Verbesserung (gleichmäßigere Beleuchtung und weniger dunkle Ecken) im Rahmen Austausch Neon ggf. LED	100% 50% der Häuser	100% ca. 60%
Steigerung der Kundenzufriedenheit	Überarbeitung Parkleitsystem im Stadtgebiet in Kooperation mit dem EB HIS		2016	100%
Ausbau Kapazitäten	Einrichtung Tiefgarage Forum - Unterverteilung - Parkabfertigungstechnik	Ausrüstung bis zur Eröffnung des Forums	08.2016	08.2016

Ausbau Kapazitäten und Steigerung der Kundenzufriedenheit	Parkplatz an/unter der Main-Kinzig-Halle - Austausch Beleuchtung - Parktechnik einbauen - Neugestaltung unter der Halle - Neueinteilung/Neugestaltung neben der Halle	in Kooperation mit dem EB IBM und EB HIS	08.2016 08.2016 08.2016 2016/2017	100% 100% 100% Beginn 2016
Langfristiger (Wert-)Erhalt der Gebäude	Im Parkhaus Nürnberger Straße wird die komplette Betonkonstruktion grundlegend saniert und beschichtet. Zudem erfolgt eine Erneuerung der Fassade sowie die komplette Überdachung der Freiflächen.		1. Bauabschnitt bis 09.2015 Fertigstellung Ende 2016/Anfang 2017	1. Bauabschnitt Anfang 09.2015 abgeschlossen Fertigstellung bislang im Plan

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Steigerung Effizienz der Parkhäuser	Kostenoptimierung Strom Austausch Neon gegen LED sowie Verwendung intelligenter Lichtsteuerung	Fertigstellung in allen Häusern der HPG = 100% der Häuser	2016
Steigerung der Kundenzufriedenheit	Umrüstung Parkplatz Main-Kinzig-Halle	Fertigstellung der Freifläche neben der Halle und Freigabe zum Parken	2016
Steigerung der Kundenzufriedenheit	Erhöhung Sauberkeit	Austausch Kehrsaugmaschine gg. eine leistungsfähigere Maschine	2016
Steigerung der Kundenzufriedenheit	Ausbau E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge	mind. 2/3 der eigenen Kurzparker-Parkhäuser mit mind. je 2 E-Ladeplätzen ausstatten	2016
Langfristiger (Wert-)Erhalt der Gebäude	Sanierung/Modernisierung der Fassade des Wohn- und Geschäftshaus Salzstraße 11/11a	Konkrete Planung Fertigstellung	2017 2018
Langfristiger (Wert-)Erhalt der Gebäude	In den Folgejahren Sanierung des Parkhaus Am Forum, die komplette Betonkonstruktion muss grundlegend saniert werden.	Gutachten und Planungsbeginn Fertigstellung	2017 2018/2019

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	11.513.077,19	8.679.140,23
B. Umlaufvermögen	1.635.952,58	725.139,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	95.290,47	99.343,23
Bilanzsumme	13.244.320,24	9.503.622,60
PASSIVA		
A. Eigenkapital	1.000.336,82	1.000.336,82
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	547.223,00	374.670,00
C. Rückstellungen	790.892,65	552.813,40
D. Verbindlichkeiten	10.905.867,77	7.575.802,38
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	13.244.320,24	9.503.622,60
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.477.725,99	3.756.408,90
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-30.000,00	-3.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	133.888,12	107.772,76
4. Materialaufwand	-1.912.541,78	-1.311.805,01
5. Personalaufwand	-787.078,42	-749.575,16
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-708.612,81	-674.817,87
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-402.897,17	-410.834,15
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.433,18	172,06
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-331.686,19	-297.022,63
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	445.230,92	417.298,90
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.238,57	-1.258,73
12. Sonstige Steuern	-71.288,34	-47.665,66
13. auf Grund des Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-372.704,01	-368.374,51
14. Jahresergebnis	0,00	0,00

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 10 Tiefgaragen und Parkhäuser, 4 Parkplätze, rund 100 Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Hanau, 4 Wohnungen, 28 Praxen, Büro- und Ladenlokale und mehrere gewerbliche Lager von der Hanauer Parkhaus GmbH betrieben.

Das Geschäftsjahr 2015 der Hanauer Parkhaus GmbH war von einigen Großprojekten geprägt, die mehrheitlich im Zusammenhang mit dem Umbau und der Erneuerung der Hanauer Innenstadt sowie der Eröffnung des Einkaufs- und Kulturzentrums „Forum Hanau“ standen.

Ertragslage

Der Stadtumbau zeigt erste Erfolge. Bereits Monate vor der Eröffnung des „Forum Hanau“ belegen steigende Einstellungen bei Kurzparkern, die Attraktivität der Innenstadt. In 2015 konnten die Kurzparker-Umsatzerlöse um 674 T€ auf 2.539 T€ (i. Vj. 1.865 T€) gesteigert werden.

Trotz der schrittweise entfallenden Dauerparker aus dem Umfeld der Baustelle „Forum Hanau“ entwickelten sich 2015 auf die Mietverträge mit Dauerparkern weiterhin positiv. Die Umsatzerlöse konnten hier um 23 T€ auf 933 T€ (i. Vj. 910 T€) erhöht werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2015 7,6 % (i. Vj. 10,5 %).

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft mit deren Chancen und Risiken

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft hängt auch weiterhin stark mit der Entwicklung der innenstädtischen Einzelhandelsumsätze und der Entwicklung des Standortes Hanau zusammen.

In 2015 wurde im Projekt der umfangreichen Sanierung des Parkhauses „Nürnberger Straße“ ein wesentlicher Bauabschnitt erfolgreich absolviert. Nach bisheriger Planung ist nach Fertigstellung des Projekts Anfang 2017 eine Nutzungsdauer von weiteren 50 Jahren möglich.

Beim angrenzenden Wohn- und Geschäftshaus in der Salzstraße ist aufgrund der fortwährenden Dachundichtigkeiten Anfang 2016 die Sanierung des Flachdachs, sowie die Instandsetzung des zweiten Treppenhauses vorgesehen. In den Folgejahren ist eine Überarbeitung der Fassade geplant. Zudem ist geplant, den baulichen Zustand des über 40 Jahre alten Parkhaus „Am Forum“ zu untersuchen. Auf Basis der Ergebnisse wird dazu dann ebenfalls ein Sanierungskonzept erarbeitet.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Die Geschäftsführung geht für 2016 erneut von einem leicht steigenden positiven Ergebnis vor Ergebnisabführung im Vergleich zu Vorjahr aus. Bestandsgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	4.220	5.602	5.810	5.866	5.936	6.017
Bestandsveränderung	16	16	16	16	16	16
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	85	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	4.321	5.618	5.826	5.882	5.952	6.033
Materialaufwand	1.785	2.820	2.857	2.899	2.891	2.928
Personalaufwand	803	929	972	988	1.013	1.080
Abschreibungen	740	875	1.022	1.034	1.106	1.095
sonstiger betriebl. Aufwand	297	302	307	312	319	325
Betriebsergebnis	697	693	668	649	624	606
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	6	0	0	0	1	1
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	345	341	328	311	286	268
Finanzergebnis	-338	-341	-328	-311	-285	-267
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	358	352	341	338	338	339
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	1	1	1	1	1
Sonstige Steuern	48	48	48	48	48	48
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	309	302	291	289	289	290
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0	0

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.540	3.535	601	2.560	0	0
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	3.540	3.535	601	2.560	0	0

Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH

Ulanenplatz 5
63452 Hanau

Telefon: (06181) 3645-083
Telefax: (06181) 3645-250
Internet: www.hanau-lno-gmbh.de
E-Mail: info@hanau-lno-gmbh.de

1. Allgemein

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung: | 19.12.2008 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|----------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung | Michael Takatsch |
| 2.2. Aufsichtsrat | <p>Andreas Kowol, Vorsitzender und Stadtrat</p> <p>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, 1. stellv. Vorsitzender</p> <p>Angelika Kappe, 2. stellv. Vorsitzende - ver.di</p> <p>Axel Weiss-Thiel, Stadtrat</p> <p>Cornelia Gasche, Stadtverordnete</p> <p>Dieter Hog, Stadtverordneter</p> <p>Kamil Kasalak, Stadtverordneter</p> <p>Thomas Morlock, Stadtverordneter</p> <p>Oliver Rehbein, Stadtverordneter</p> <p>Thomas Straub, Stadtverordneter</p> <p>Jochen Dohn</p> <p>Berthold Leinweber, ver.di</p> <p>Roman Maschkowitz, Arbeitnehmervertreter</p> <p>Irene Metzler-Reich, ver.di</p> <p>Dr. Clemens Möhr, Arbeitnehmervertreter</p> <p>Ursel Regele, Arbeitnehmervertreterin</p> <p>Jens Röhl, Arbeitnehmervertreter</p> <p>Heike Schupp, Arbeitnehmervertreterin</p> <p>Monika Schweitzer, Arbeitnehmervertreterin</p> <p>Dagmar Wolf, Arbeitnehmervertreterin</p> |
| 2.3. Aufwandsentschädigung | Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis § 286 Abs. 4 HGB |

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr eine Aufsichtsratsvergütung in Höhe von insgesamt T€ 9.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Garantieerklärung zur Sicherstellung der Finanzierung der an die Gesellschaft übertragenen Aufgaben.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 952.000,00 € zur Finanzierung des rechnergesteuerten Betriebsleitsystems und des Fahrgastinformationssystems.

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 258.000,00 €. Zuwendungen Stadtumbau in Höhe von 246.106,77 €.

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

5.1. Unternehmensaufgaben

Die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse der lokalen Nahverkehrsorganisation nach dem Hessischen Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVG), insbesondere die Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrsangebots, der Abschluss von Vereinbarungen mit Verkehrsunternehmen, die Aufstellung von Nahverkehrsplänen und die Mitarbeit in Verkehrsverbänden. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Die Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH ist gem. § 121 (2) HGO keiner Prüfung der Wirtschaftlichkeit zu unterziehen, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Organisation des Busbetriebes, Sicherung der Aufenthaltsqualität und Information der Fahrgäste	Reduzierung DL-Entgelt Stadtumbau	Umsatz DL-Entgelt in Mio. €	0,22	0,21
Umsetzung des Nahverkehrsplans der Stadt Hanau 2013-2017	Erhöhung der Fahrgastzahlen durch Verbesserung der Nahverkehrserschließung und -angebots, der Bedien- und Angebotsqualität	Fahrgastzahlen in Mio.	11,20	11,24

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Organisation des Busbetriebes, Sicherung der Aufenthaltsqualität und Information der Fahrgäste	Reduzierung Dienstleistungsentgelt Stadtumbau	Umsatz Dienstleistungs-entgelt	0,17 Mio. Euro
Umsetzung des Nahverkehrsplans	Erhöhung der Fahrgastzahlen	Fahrgastzahlen	11,3 Mio. Fahrgäste

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	1.410.115,07	1.130.319,55
B. Umlaufvermögen	1.174.021,96	2.771.080,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	192,34
Bilanzsumme	2.584.137,03	3.901.592,48
PASSIVA		
A. Eigenkapital	30.216,21	28.907,65
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.044.000,56	887.003,03
C. Rückstellungen	40.919,60	35.531,89
D. Verbindlichkeiten	1.469.000,66	2.950.149,91
Bilanzsumme	2.584.137,03	3.901.592,48
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	458.619,13	426.682,97
2. Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-2.900,00	-1.300,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.769.703,88	3.859.571,52
4. Gesamtleistung	4.225.423,01	4.284.954,49
5. Materialaufwand	1.268,76	0,00
6. Rohergebnis	4.224.154,25	4.284.954,49
7. Personalaufwand	-168.511,31	-164.702,25
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-83.538,29	-19.144,24
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.943.516,18	-4.073.984,67
10. Betriebsergebnis	28.588,47	27.123,33
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.595,11	-24.619,60
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.993,36	2.503,73
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.684,80	2.383,50
14. Jahresüberschuss	1.308,56	120,23

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von € 1.308,56. Der Jahresüberschuss 2015 soll zum Ausgleich des vorhandenen Verlustvortrags verwendet werden.

Wesentliche Projekte im Geschäftsjahr

Zum 14. Dezember 2014 wurde das neue Linien- und Bedienkonzept für den Fahrplan 2015 umgesetzt. In Folge dessen mussten in 2015 die Maßnahmen geprüft und verifiziert werden. Die Ergebnisse sind in punktuelle Änderungen ab März und in die neue Fahrplanung 2016 eingeflossen.

Gemeinsam mit dem Stadtwerbepartner DSM wurde der Austausch bzw. die Neuaufstellung für das vertraglich fixierte Wartehallenkontingent vorbereitet und umgesetzt. Vereinbarungsgemäß wurde Anfang 2015 sechs neue Wartehallen aufgestellt. Gleichzeitig erfolgte an zahlreichen Standorten ein Redesign der vorhandenen Wartehallen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich um T€ 1.318 auf T€ 2.584 (i. Vj. T€ 3.902) verringert. Der Rückgang der Aktiva ist im Wesentlichen auf die Verminderung des Cash-Pool Guthabens um T€ 1.727 auf T€ 778 zurückzuführen, die zum Teil durch den Anstieg des Sachanlagevermögens um T€ 280 auf T€ 1.410 kompensiert wurde.

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um T€ 32 auf T€ 459. Dies ist auf die Anpassung des mit der Stadt Hanau vereinbarten Dienstleistungsentgeltes und auf gestiegene Erlöse aus Zuwendungen für das Projekt Stadtumbau zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im T€ 130 auf T€ 3.944 gesunken und enthalten im Wesentlichen von der HLNO vereinnahmte und an die HSB weitergeleitete Mittel für den lokalen Verkehr.

Ausblick

In 2016 wird die Direktvergabe der Stadtbusleistungen fortgeführt. Unter juristischer, kaufmännischer und steuerlicher Beratung soll der öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDA) bis Juni 2016 erstellt sein. Für Juli 2016 ist die Vergabe und Erteilung des ÖDA durch die Stadt Hanau vorgesehen. Im Anschluss kann die HSB den Genehmigungsantrag für die Linienkonzession beim Regierungspräsidium Darmstadt stellen. Der ÖDA tritt zum 1. Juni 2017 mit einer Laufzeit von 10 Jahren in Kraft.

Das Förderprojekt RBBL und DFI in Hanau wird in 2016 abgeschlossen. Der Probetrieb bis zur endgültigen Abnahme ist für das Frühjahr 2016 eingeplant. Im Anschluss wird der Schlussverwendungsnachweis für den Fördermittelgeber erstellt. Der Abruf der Fördermittel erfolgt gemäß Bescheid zeitversetzt bis 2017, jedoch wird eine vorzeitige Auszahlung angestrebt.

Noch in 2016 soll die Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Zeitraum 2018-2022 begonnen werden. Hierfür wird für die Ausschreibung der Planungsleistungen das Arbeitsprogramm erstellt.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	477	5.124	5.193	5.263	5.309	5.380
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.528	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	5.005	5.124	5.193	5.263	5.309	5.380
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	170	174	178	183	187	192
Abschreibungen	84	193	193	193	193	193
sonstiger betriebl. Aufwand	4.725	4.739	4.809	4.875	4.918	4.989
Betriebsergebnis	26	18	13	12	10	6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	25	14	12	9	7	5
Finanzergebnis	-25	-14	-12	-9	-7	-5
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1	4	1	3	3	2
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	1	0	1	1	1
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	1	3	0	2	2	1

10. Investitionen

Investitionen	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	532	5	5	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	532	5	5	0	0	0

VIII. Bauen und Wohnen

Baugesellschaft Hanau GmbH

Heinrich-Bott-Straße 1
63450 Hanau

Telefon: (06181) 2501-0
Telefax: (06181) 2501-55
Internet: www.bau-hanau.de
E-Mail: info@bau-hanau.de

1. Allgemein:

1.1. Gründung:	1942	
1.2. Stammkapital:	10.159.420,81 €	
1.3. Gesellschafter:	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	94,90%
	Stadt Hanau	4,40 %
	Sparkasse Hanau	0,70 %

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Jens Gottwald
2.2. Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender Axel Weiss-Thiel, Stadtrat, stellv. Vorsitzender Andreas Kowol, Stadtrat Franz Ott, Stadtrat Oliver Rehbein, Stadtverordneter Ute Schwarzenberger, Stadtverordnete Karl-Christian Theobald, Stadtverordneter Martin Gutmann, Kreishandwerkschaft Hanau Robert Restani, Sparkasse Hanau (bis 29.09.2015) Dr. Ingo Wiedemeier (ab 29.09.2015)
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die den Mitgliedern des Aufsichtsrates im Berichtsjahr gewährten Gesamtbezüge belaufen sich auf T€ 10,5.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten:

Ausfallbürgschaft in Höhe von 559.864,61 € zur Finanzierung des Bauvorhabens Feuerbachstraße 7-9 mit 18 Wohnungen

Ausfallbürgschaft in Höhe von 7.669.378,22 € für den Kauf städtischer Wohnungen

Ausfallbürgschaft in Höhe von 19.864.000,00 € zur Finanzierung des Bauvorhabens Hauptfeuerwache

Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.465.122,50 € zur Finanzierung des Grundstücksankauf Feuerwache

Ausfallbürgschaft in Höhe von 600.000,00 € zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Johanneskirchgasse 2-4

Ausfallbürgschaft in Höhe von 675.000,00 € zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5

Ausfallbürgschaft in Höhe von 925.000,00 € zur Finanzierung eines neuen Daches sowie neuer Fenster in der Burgallee 55-61

Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.936.360,32 € zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Badergasse, Nordstraße, Akademiestraße, Schwarzenbergstraße, Querstraße sowie im Mühltorweg

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Bürgschaftsprovision in Höhe von 11.052,80 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften sowie Dienstleistungen bereitstellen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Leerstandreduzierung (gesamter Leerstand)	Jährliches Budget wird, basierend auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen, für Maßnahmen eingesetzt.	Erlösschmälerung in Euro	-1.500.000,00	- 1.364.994,40
Wohnraumschaffung	Durch Neubauten oder Zukäufe soll der Bestand erhöht werden.	Erhöhung der Wohneinheiten, In 2015 wurden Arbeiten an Neubauten durchgeführt, Fertigstellung ist in den Folgejahren geplant.	0,00	0,00
Bestandmodernisierung	Energetische Modernisierung / Sanierung der Bestände	Anzahl fertiggestellte Wohn- / Gewerbeeinheiten der geplanten Modernisierungs- / Sanierungsprojekte.	70,00	70,00

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Leerstandreduzierung (gesamter Leerstand)	Das jährlich zur Verfügung stehende Budget wird, basierend auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen, für Maßnahmen eingesetzt.	Erlösschmälerung in Euro	-1.300.000,00
Wohnraumschaffung	Durch Neubauten oder Zukäufe soll der Bestand erhöht werden.	Erhöhung der Wohneinheiten	101 Einheiten
Bestandmodernisierung	Energetische Modernisierung / Sanierung der Bestände	Anzahl fertiggestellte Wohn- / Gewerbeeinheiten der geplanten Modernisierungs- / Sanierungsprojekte.	96 Einheiten

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	176.378.630,22	168.206.179,65
B. Umlaufvermögen	14.850.961,10	16.442.794,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.726,13	40.325,13
Bilanzsumme	191.263.317,45	184.689.299,10
PASSIVA		
A. Eigenkapital	23.913.247,71	23.913.247,71
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.182.241,06	4.311.319,06
C. Rückstellungen	1.474.831,00	1.499.131,00
D. Verbindlichkeiten	161.568.601,99	154.815.104,29
E. Rechnungsabgrenzungsposten	124.395,69	150.497,04
Bilanzsumme	191.263.317,45	184.689.299,10

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	26.175.450,03	26.185.636,90
2. Erhöhung /Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	964.341,11	-643.598,45
3. Andere aktivierten Eigenleistungen	102.472,80	101.251,60
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.633.372,16	1.342.540,02
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-13.504.614,00	-11.613.697,31
6. Personalaufwand	-3.390.442,35	-3.219.483,33
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.169.364,92	-4.179.328,21
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.197.777,24	-2.349.093,45
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.364,93	123,09
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.947.186,55	-4.089.218,53
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.669.615,97	1.535.132,33
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-505,34	-505,34
14. Sonstige Steuern	-765.784,21	-646.406,27
15. Erträge aus der Verlustübernahme	0,00	0,00
16. Aufwendungen aus Ergebnisabführung	-903.326,42	-888.220,72
17. Jahresergebnis	0,00	0,00

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2015 stand die Fortsetzung der Modernisierung und Sanierung des Wohnungsbestandes im Vordergrund sowie zwei Neubauprojekte. Im Bereich der Modernisierung und Sanierung wurden die größten Beträge für die Fassaden-, Balkon- und Badsanierung, die Haustechnik sowie für die Instandhaltung und Modernisierung von Treppenhäusern und Außenanlagen aufgewendet.

Ein wichtiges Großprojekt für die Gesellschaft ist die Entwicklung der Liegenschaft „Hafentor“. Die Liegenschaft „Hafentor“ beinhaltet die verkehrsgünstig gelegenen Gebäude in der Westerburg-, Canthal- und Hafenstraße sowie dem Hafenplatz. Neben der Schaffung von günstigem Wohnraum soll im historischen, in den 1920er Jahren gebauten Einzelkulturdenkmal „Hafentor“, eine Heimstätte für Künstler entstehen. Die Umsetzung wurde planmäßig in 2015 mit der Modernisierung und Sanierung Westerburg- / Canthalstraße begonnen. Die Fassade wurde nach denkmalpflegerischer Vorgabe saniert. Wärmedämmung wurde an den Dachböden und Kellerdecken angebracht.

Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Jahresgewinn vor Ergebnisabführung in Höhe von 903.326,42 EUR ausgewiesen. Das Vorjahr wurde mit einem Jahresgewinn vor Ergebnisabführung in Höhe von 888.220,72 EUR abgeschlossen.

Mit 1.364.994,40 EUR sind die Erlösschmälerungen, die im Wesentlichen aus dem Leerstand von Wohnungen resultieren, im Vergleich zum Vorjahr um 459.292,01 EUR gesunken. Der Hauptgrund für den Rückgang ist die Modernisierung und Neuvermietung von Mietobjekten. Zudem wurden Objekte, die zum Abriss oder Verkauf bestimmt waren, gezielt geräumt und sind nun nicht mehr im Bestand enthalten.

Risiko- und Chancenbericht

In den kommenden Jahren liegt der Fokus wie auch in 2015 weiter auf der Sanierung und Modernisierung, speziell auf der energetischen Sanierung der Liegenschaften. Zudem werden die Leerstandswohnungen weiterhin konsequent in einen den aktuellen Bedürfnissen entsprechenden Zustand versetzt. Dadurch, dass ein Großteil der Liegenschaften zwischen 1945 und 1970 errichtet wurde und ein Großteil der Mieter langjährig in den Wohnungen der Baugesellschaft wohnt, besteht nach wie vor flächendeckend ein hoher Bedarf für die Modernisierung, die energetische Optimierung und die Barrierefreiheit.

Die Geschäftsrisiken für die Verwaltung und Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes sind als gering anzusehen. Dieser Wohnungsbestand erfreut sich einer qualifizierten Nachfrage, zudem ist nach wie vor eine gewisse Aufbruchsstimmung in Hanau zu spüren.

Prognosebericht

Durch die in 2016 ff. vorgesehenen Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen wird weiterer Wohnraum verfügbar gemacht und der Leerstand sukzessive reduziert. Damit einhergehend werden die Nettoerlöse leicht ansteigen.

Für das Geschäftsjahr 2016 und die weiteren Jahre erwarten wir auf der Grundlage unserer Wirtschaftsplanungen 2016-2020 trotz der hohen Investitionen im Bereich Instandsetzung, aber auch in die Modernisierung, Sanierung und den Neubau, ein positives Jahresergebnis vor Ergebnisabführung.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	26.219	26.903	27.737	28.343	28.950	29.478
Bestandsveränderung	235	300	320	350	370	400
andere aktivierte Eigenleistungen	100	100	95	90	90	70
Sonstige betriebliche Erträge	1.560	1.000	700	700	750	750
Umsatz (Gesamtleistung)	28.115	28.303	28.852	29.483	30.160	30.698
Materialaufwand	12.658	12.253	12.698	13.356	13.537	13.647
Personalaufwand	3.544	3.739	4.175	3.849	3.805	3.899
Abschreibungen	4.200	4.325	4.416	4.507	4.571	4.611
sonstiger betriebl. Aufwand	2.070	2.050	1.450	1.450	1.450	1.475
Betriebsergebnis	5.643	5.936	6.113	6.322	6.797	7.066
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	1	2	2	2	2	2
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	4.145	4.494	4.654	4.853	5.312	5.567
Finanzergebnis	-4.145	-4.492	-4.652	-4.851	-5.310	-5.565
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1.498	1.444	1.461	1.470	1.487	1.500
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	1	1	1	1	1
Sonstige Steuern	650	650	650	650	650	650
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	848	794	811	820	837	850
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0	0

10. Investitionen

Investitionen	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.000	19.650	11.827	7.195	8.000	7.000
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	9.000	19.650	11.827	7.195	8.000	7.000

Baugenossenschaft Steinheim e. G.

Pfaffenbrunnenstraße 107 a
63456 Hanau

Telefon: (06181) 96404-0
Telefax: (06181) 96404-22
Internet: www.bg-steinheim.de
E-Mail: info@bg-steinheim.de

1. Allgemein

- | | | |
|-------------------------|--|---------|
| 1.1. Gründung: | 05.11.1903 (1977 vereinigt mit der Baugen. Großauheim) | |
| 1.2. Geschäftsguthaben: | 1.324.522,65 € | |
| 1.3. Gesellschafter: | Stadt Hanau | 49,14 % |
| | Anteile Baudezernent | 0,04 % |
| | Anteile der Stadt Hanau gesamt | 49,18 % |
| | Übrige Anteile | 50,82 % |

2. Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Vorstand: | Herr Heinz Goß
Herr Ralf Salg
Herr Gerhard Schwickert |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Herr Ronald Battenhausen, Vorsitzender
Herr Andreas Kowol, Stadtrat
Herr Oliver Gömpel, Schriftführer
Herr Gunther Reibert, stellv. Schriftführer
Herr Jens Gottwald
Herr Rudolf Streb
Frau Dagmar B. Nonn-Adams |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Keine Angaben |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

- Optimierung des Wohnungsbestandes
- Leerstandsquote 0%
- Modernisierung und Pflege des Wohnungsbestandes

6.2. Zielsetzung

- Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie energetische Sanierung der im Bestand stehenden Objekte
- Gezielte Werbung auf dem Markt „Eigentümergeverwaltung“ zu Neuabschlüssen vorzugsweise bei nicht kleinteiligen Objekten
- Verbesserung der Wohnqualität
- Strukturelle Optimierung im Leistungsbereich der Fremdverwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Genossenschaft

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	19.629.993,26	19.901.945,91
B. Umlaufvermögen	2.274.623,59	1.966.792,83
Bilanzsumme	21.904.616,85	21.868.738,74
PASSIVA		
A. Eigenkapital	6.730.140,60	6.362.591,38
B. Rückstellungen	71.093,64	71.968,98
C. Verbindlichkeiten	14.990.320,21	15.306.983,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	113.062,40	127.195,20
Bilanzsumme	21.904.616,85	21.868.738,74
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.957.210,64	2.972.745,99
2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-1.934,29	-29.146,57
3. Sonstige betriebliche Erträge	49.205,30	43.249,89
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-1.106.819,75	-1.105.515,34
Rohergebnis	1.897.661,90	1.881.333,97
5. Personalaufwand	-497.191,64	-503.032,34
6. Abschreibungen	-496.311,71	-480.968,40
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-177.212,96	-179.295,47
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	30,93	30,93
9. Sonstige Zinserträge	1.185,86	3.580,94
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-308.111,85	-330.092,63
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	420.050,53	391.557,00
11. Sonstige Steuern	-51.577,63	-52.059,17
Jahresüberschuss	368.472,90	339.497,83
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	-364.847,29	-335.949,78
Bilanzgewinn	3.625,61	3.548,05

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Hausbewirtschaftung

Die Baugenossenschaft Steinheim eG hat die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre auch im Jahr 2015 fortgesetzt. Der Wohnungsbestand wurde auch im Geschäftsjahr 2015, wie bereits in den vergangenen Jahren, optimiert.

Die Baugenossenschaft geht davon aus, dass durch die Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen für die Zukunft eine dauerhafte Vermietung des Bestandes gewährleistet wird.

Auch im Jahr 2015 hatte die Baugenossenschaft – trotz eines schwieriger gewordenen Wohnungsmarktes – keinen strukturellen Wohnungsleerstand zu verzeichnen. Alle gekündigten Wohnungen konnten innerhalb der dreimonatigen Kündigungsfrist wieder vermietet werden. Zum 31.12.2015 betrug die Leerstandsquote 0 %. Die Attraktivität der Genossenschaft als Vermieterin drückt sich in der anhaltend guten Nachfrage nach Wohnraum und durch eine hohe Zahl von Wohnungsbewerbern aus. Die Bewerberdatei beinhaltet ca. 200 Interessenten, die eine Wohnung bei der Genossenschaft suchen.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Aufwendungen für Instandhaltung von insgesamt T€ 369,8 getätigt.

Vermögens- und Finanzlage

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist im Geschäftsjahr 2015 auf T€ 367,5 oder von 29,2 % auf 30,7% gestiegen.

Die Genossenschaft war jederzeit in der Lage ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 367,1 erzielt. Das Geschäftsergebnis wurde im Wesentlichen durch den Überschuss in der Hausbewirtschaftung von T€ 285,8 und in der Fremdverwaltung von T€ 54,4 und des sonstigen Ergebnisses von T€ 23,0 positiv beeinflusst.

Chancen und Risiken

Zur Sicherung der dauerhaften Vermietbarkeit sowie zur Anpassung an den heute üblichen Wohnungsstandard wird die Genossenschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihren Hausbesitz weiter modernisieren. Für die nahe Zukunft sind unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen weiterhin keine Risiken erkennbar, die die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage bestandsgefährdend beeinflussen könnten.

Kurz- und mittelfristig wird die Baugenossenschaft Steinheim im Mietwohnungsbau keine neuen Bauobjekte angehen, sondern weiterhin Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Vordergrund stellen.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2016 wird nach dem Wirtschaftsplan wiederum ein Jahresüberschuss von rund TEUR 238,2 erwartet.

Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e. G.

Veilchenweg 11
63456 Hanau

Telefon: (06181) 60406
Telefax: (06181) 60462
Internet: ----
E-Mail: basigeno@t-online.de

1. Allgemein

1.1. Gründung:	13.06.1949	
1.2. Geschäftsguthaben:	396.257,50 EUR	
1.3. Gesellschafter:	Stadt Hanau	57,61 %
	Anteile Stadtrat	0,06 %
	Anteile der Stadt Hanau gesamt	57,67 %
	Übrige Anteile	42,33 %

2. Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

2.1. Vorstand:	Frau Bärbel Valina Allo Herr Jörg Zimpel
2.2. Aufsichtsrat:	Herr Manfred Adam, Vorsitzender Herr Hubert Jung (bis 09.09.2015) Herr Andreas Fleischer (ab 09.09.2015) Frau Laurie Anne Thomas Herr Günter Sippel Thomas Petruch, (stellv. Vorsitzender) Herr Axel Weiss-Thiel, Stadtrat
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Keine Angaben

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck). Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielsetzung

- Sorgfältige Instandhaltung und laufende Modernisierung
- Gute und sichere Wohnqualität
- Grundsolides wirtschaftliches Fundament

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Genossenschaft

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	9.147.002,69 €	9.360.814,81
B. Umlaufvermögen	1.885.792,16 €	1.660.816,52
Bilanzsumme	11.032.794,85	11.021.631,33
PASSIVA		
A. Eigenkapital	4.413.678,22 €	4.120.192,35
B. Rückstellungen	15.950,00 €	15.950,00
C. Verbindlichkeiten	6.573.235,69 €	6.835.904,75
D. Rechnungsabgrenzungsposten	29.930,94 €	49.584,23
Bilanzsumme	11.032.794,85	11.021.631,33
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.119.744,55	1.137.422,07
2. Erhöhung (i. Vj.Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	14.165,49	-22.298,36
3. Sonstige betriebliche Erträge	16.642,14	16.068,58
4. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-392.866,55	-381.941,45
5. Rohergebnis	757.685,63	749.250,84
6. Personalaufwand	-113.489,66	-112.435,57
7. Abschreibungen	-213.939,11	-215.287,60
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.336,76	-42.513,20
9. Erträge aus anderen Finanzanlagen	30,00	30,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.059,40	3.903,82
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63.779,43	-74.587,10
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	327.230,07	308.361,19
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,91	-7,91
14. Sonstige Steuern	-31.707,91	-31.707,91
15. Jahresüberschuss	295.531,07	276.645,37
16. Einstellung in Ergebnisrücklagen	295.531,07	276.645,37
17. Bilanzgewinn	0,00	0,00

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Instandhaltung/Modernisierung

Im Geschäftsjahr 2015 investierte die Baugenossenschaft für die Instandhaltung des Miethausbesitzes € 149.063,62.

Vermietung

Im Jahr 2015 fanden 6 Wohnungswechsel, davon 1 im eigenen Unternehmen statt. Im Jahr 2014 waren es 3. Die Wohnungsnachfrage ist immer noch gegeben. Die Vermietung freigewordener Wohnungen erfolgt größtenteils innerhalb der Kündigungsfrist.

Es sind kurzfristige modernisierungsbedingte Leerstände zu verzeichnen. Zum Stichtag 31.12.2015 gab es 1 Wohnungsleerstand.

Betreuung

Für die Wohnungseigentümergeinschaften Eisenbahnstraße 24 und 24 A, Eisenbahnstraße 26, 26 A und 26 B sowie für die Eisenbahnstraße 28, 28 A und 28 B ist die Genossenschaft als Verwalter nach WEG bestellt.

Wirtschaftliche Lage und Ausblick

Die Genossenschaft war im Jahr 2015 jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Für das kommende Jahr wird ein positives Ergebnis erwartet, welches wie bisher von hohen Instandhaltungsaufwendungen geprägt sein wird.

Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch wohnungswirtschaftliche übliche grundpfandrechtlich gesicherte Kredite sowie vereinzelt durch Mieterdarlehen. Insgesamt sind für die Genossenschaft keine Risiken erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnten.

IX. Natur- und Landschaftspflege

Hanau Grün GmbH

Theodor-Fontane-Straße 24
63450 Hanau

Telefon: (06181) 295-589
Telefax: (06181) 295-8149
Internet: ----
E-Mail: hanau.gruenflaechen@hanau.de

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|-------|
| 1.1. Gründung: | 2004 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100 % |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Bernd Lenz |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Andres Kowol, Vorsitzender und Stadtrat
Oberbürgermeister Claus Kaminsky, stellv. Vorsitzender
Axel Weiss-Thiel, Stadtrat |

Aufwandsentschädigungen: Die Gesellschaft hat die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder beträgt insgesamt 2 T€.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens sind Leistungen zur Unterhaltung von Grünanlagen, Spielplätzen, Gärten und anderen Freiflächen für den Betrieb von Friedhöfen und Krematorien sowie Geschäftsbesorgungsleistungen für den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielsetzung

- Ein Fortbestand der Gesellschaft über den Zeitpunkt des Ausscheidens der letzten Mitarbeiter hinaus, ist aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll, da mit dem Übergang der Mitarbeiter in den Eigenbetrieb HIS die Geschäftsgrundlage der Gesellschaft weitestgehend entfallen ist.

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	17.590,00	29.396,00
B. Umlaufvermögen	782.626,23	776.700,56
Bilanzsumme	800.216,23	806.096,56
PASSIVA		
A. Eigenkapital	772.103,91	748.507,65
B. Rückstellungen	14.110,00	31.240,00
C. Verbindlichkeiten	14.002,32	26.348,91
Bilanzsumme	800.216,23	806.096,56
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	362.500,21	800.377,52
2. Sonstige betriebliche Erträge	26.073,11	24.592,08
3. Personalaufwand	-312.005,36	-754.629,27
4. Abschreibungen	-11.806,00	-17.910,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.190,38	-34.358,29
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.571,58	18.072,04
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.975,32	-5.626,64
10. Sonstige Steuern		0,00
11. Jahresüberschuss	23.596,26	12.445,40

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Die Vermögenslage ist mit einer Bilanzsumme von 800 T€ (i.V. 806 T€) auf der Aktivseite vor allem durch Sachanlagen von 17 T€ (i.V. 29 T€) und Forderungen von 757 T€ (i.V. 771 T€) aus dem Cash-Pool gegen den Gesellschafter geprägt. Auf der Passivseite wird vor allem Eigenkapital inkl. Kapitalrücklage von T€ 772 (i.V. T€ 748) ausgewiesen. Das Eigenkapital zum 31.12.2014 von T€ 748 hat sich in Höhe des Jahresüberschusses 2015 von T€ 24 auf T€ 772 erhöht. Das Eigenkapital hat einen Anteil von 96,5% (i.V. 92,8%) an der Bilanzsumme.

Bei sinkenden Umsatzerlösen verbesserte sich, aufgrund gesunkener Personalkosten)-443 T€, gesunkener Abschreibungen (-6 T€) und sonstiger betrieblicher Aufwendungen (-4 T€) das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 17 T€ auf nunmehr 35 T€ (i.V. 18 T€). Darin enthalten ist ein periodenfremdes Ergebnis von 14 T€ (i.V. 9 T€). Das periodenfremde Ergebnis hat einen Anteil von 40% (i.V. 50%) des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiterhin positiv ist, obwohl es in 2015 tiefgreifende Veränderungen in den Geschäftsbeziehungen gab.

Zukünftige Entwicklung

Risiken zur Erreichung der Geschäftsziele, insbesondere im Umsatz und Ergebnis, bestehen bei der Hanau Grün GmbH für 2015 insofern nicht, da alle Leistungen vertraglich mittelfristig vereinbart sind.

Der Wirtschaftsplan 2016 sieht ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Gemäß der Mittelfristplanung wird ab 2017 kein Geschäftsbetrieb mehr erwartet. Darüber hinaus sind keine Chancen und Risiken zu erkennen, über die zu berichten wäre.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	374	82	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	15	16	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	389	97	0	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	327	64	0	0	0	0
Abschreibungen	12	16	0	0	0	0
sonstiger betriebl. Aufwand	25	19	0	0	0	0
Betriebsergebnis	25	0	0	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	25	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8	6	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	17	-6	0	0	0	0

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0	0

X. Schulträgeraufgaben

Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH

Akademiestraße 52
63450 Hanau

Telefon: (06181) 6764640

Telefax:

Internet: www.bg-ba.de

E-Mail: studierendensekretariat@bg-ba.de

1. Allgemein:

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|-------|
| 1.1. Gründung: | 12.11.2009 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100 % |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Elke Hohmann |
| 2.2. Aufsichtsrat | <p>Axel Weiss-Thiel, Stadtrat und Vorsitzender</p> <p>Oberbürgermeister Claus Kaminsky</p> <p>Andreas Kowol, Stadtrat</p> <p>Adelheid Förster, Stadtverordnete</p> <p>Caroline Geier-Roth, Stadtverordnete</p> <p>Dieter Hog, Stadtverordneter (ab 26.10.2015)</p> <p>Bastian Zander, Stadtverordneter (bis 26.10.2015)</p> <p>Ralph-Jörg Mathes, Stadtverordneter</p> <p>Monika Nickel, Stadtverordnete</p> <p>Anne-Dorothea Stübing, Stadtverordnete</p> <p>Andreas Decker, Zeichenakademie</p> <p>Gabriele Jahns-Duttenhöfer, Zeichenakademie</p> <p>Matthias Mainka, BauProjekt Hanau GmbH</p> <p>Dr. Gerhard Morlock</p> <p>Dr. Gunther Quidde, IHK Hanau Gelnhausen-Schlüchtern</p> <p>Kurt Soucek, ZV Gold-Silberschmiede, Juweliere</p> <p>Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Werner Faix, Managing Director Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship, stellv. Vorsitzender</p> <p>Prof. Dr. Dr. h.c. Johann Löhn, Ehrenkurator der Steinbeis-Stiftung</p> |

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf den § 286 (4) HGB.
- Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 eine Aufsichtsratsvergütung in Höhe von T€ 7.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 231.120,00 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist es, eine Berufsakademie (BGBA) zu errichten, zu unterhalten und zu fördern. Die Berufsakademie bezweckt die berufliche Qualifizierung handwerklich, gestalterisch und künstlerisch sowie gewerblich, technisch, kaufmännisch und pädagogisch/sozialpädagogisch Interessierter mit einer Berechtigung zum Studium an einer Universität oder Fachhochschule in dualer Ausbildungsform durch wissenschafts- und praxisorientierte Lehrgänge. Zweck der Körperschaft ist die Förderung der Erziehung und Berufsausbildung im Sinne des § 52 (2) Satz 1 Nr. 7 Abgabenordnung. Der Zweck wird durch die Unterhaltung der Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages verwirklicht. Die Körperschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie gemeinwirtschaftliche Zwecke.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Brüder Grimm Berufsakademie ist nach § 121 (2) keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Konsequente Weiterverfolgung der Konsolidierung der beiden Studiengänge Designmanagement und Produktgestaltung	Akquise von mind. 25 Studierenden pro Jahrgang	Anzahl Studierende pro Jahrgang	25,00	25,00
Entwicklung eines neuen, dritten Studiengangs	Akkreditierung des Studiengangs "Innovationsmanagement"	Abgabe Akkreditierungsantrag erfolgt ja/nein	1,00	1,00

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Konsequente Weiterverfolgung der Konsolidierung der beiden Studiengänge Designmanagement und Produktgestaltung	Akquise von mind. 26 Studierenden pro Jahrgang	Anzahl Studierende pro Jahrgang	26,00
Start des Studiengangs "Innovationsmanagement"	Akquise von mind. 7 Studierenden des 1. Jahrgangs	Anzahl Studierende	7,00
Erweiterung des Studiengangs Produktgestaltung durch Aufnahme von zwei weiteren Ausbildungsberufen	Akquise von mind. 1 zusätzlichem Studierenden	Anzahl Studierende	1,00

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	7.579,00	8.706,00
B. Umlaufvermögen	193.034,27	211.017,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.247,50	0,00
Bilanzsumme	201.860,77	219.723,42
PASSIVA		
A. Eigenkapital	169.846,96	184.941,45
B. Rückstellungen	17.608,08	28.977,00
C. Verbindlichkeiten	14.405,73	5.804,97
Bilanzsumme	201.860,77	219.723,42
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	360.125,00	308.685,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	98.187,65	59.532,88
3. Personalaufwand	-216.721,99	-65.192,32
4. Materialaufwand	-139.318,00	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.078,41	-1.856,56
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-115.893,74	-267.918,58
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	715,00	655,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14.984,49	33.905,42
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	992,27
11. sonstige Steuern	-110,00 €	0,00 €
12. Jahresergebnis	-15.094,49	34.897,69

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Allgemeine Situation

Mit der Gründung der Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau (BGBA) zum 1.1.2010 verfolgen die Gesellschafter – die Beteiligungs Holding Hanau GmbH (BHG) und die Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship GmbH, Herrenberg (SIBE)- das Ziel, am Standort Hanau eine tertiäre Bildungseinrichtung zu etablieren, um zu einem den Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern in der Region sichern und zum anderen jungen Menschen die Möglichkeit eines dualen Studiums zu eröffnen.

Wirtschaftliches Ziel der BGBA ist es, ein marktorientiertes und langfristig wirtschaftliches Studienangebot aufzubauen. Das duale Angebot der BGBA mit den Studiengängen „Produktgestaltung“ und „Designmanagement“ soll daher um einen weiteren, dritten Studiengang „Innovationsmanagement“ erweitert werden. Bis zum Jahresende 2015 wurde der Akkreditierungsantrag eingereicht und die Vor-Ort-Begutachtung der Akkreditierungskommission hat stattgefunden. Seitens der Akkreditierungsstelle ZeVA wurden der BGBA gute Erfolgsaussichten für eine Akkreditierung im Frühjahr 2016 bescheinigt.

Aktuelle Situation und Lage der Gesellschaft

Das Bilanzvolumen hat sich zum 31. Dezember 2015 um T€ 18 auf T€ 202 verringert. Auf der Aktivseite stellt sich das in der Verringerung der sonstigen Vermögensgegenstände und Bankguthaben dar, wobei die Forderungen aus dem Cashpoolsaldo der BHG sich erhöht haben.

Die Eigenkapitalquote beträgt 84 % (i. Vj. 84 %).

Die Umsatzerlöse lagen in 2015 bei T€ 360 (Vorjahr: T€ 309) und betreffen das Dienstleistungsentgelt der Stadt Hanau sowie die Erlöse aus dem Studienbetrieb bei denen die Steigerung zu verzeichnen ist.

Künftige Entwicklung und Risiken

Im kommenden Geschäftsjahr wird die Weiterführung der beiden Studiengänge „Produktgestaltung“ und „Designmanagement“ konsequent weiter verfolgt.

Gleichzeitig wird die Akkreditierung des 3. Studiengangs „Innovationsmanagement“ abgeschlossen und umfassende Marketing- und Akquisemaßnahmen eingeleitet und umgesetzt, um sowohl Studierende als auch Unternehmen für diesen Studiengang zu gewinnen.

Infolge des neuen Studiengangs ist ein weiterer Personalaufwuchs an der BGBA erforderlich. Insbesondere die Akquise und Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen bedarf zusätzlicher Personalressourcen. Ebenso ist die Position der dritten hauptamtlichen Lehrkraft zu besetzen.

Die Einführung des nach dem Hessischen Berufsakademie-Gesetzes erforderlichen Kuratoriums ist für 2016 vorgesehen.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	360	416	468	539	629	682
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	89	105	123	143	163	175
Umsatz (Gesamtleistung)	449	521	591	682	792	857
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	228	342	342	348	348	367
Abschreibungen	2	2	2	2	2	2
sonstiger betriebl. Aufwand	233	263	281	289	285	298
Betriebsergebnis	-13	-85	-34	44	157	190
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	1	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	1	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	-12	-85	-34	44	157	190
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	-12	-86	-34	44	157	190

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0	0

XI. Sportförderung

Hanau Bäder GmbH

Leipziger Straße 17
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-6990
Telefax: (06181) 365-6993
Internet: www.hanau-baeder.de
E-Mail:

1. Allgemein

- 1.1. Gründung: 2000 als Hanau Märkte GmbH, seit 21.12.2010 als Hanau Bäder GmbH im Handelsregister eingetragen
- 1.2. Stammkapital: 35.000,00 €
- 1.3. Gesellschafter: BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100 %

2. Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- 2.1. Geschäftsführung: Ewald Desch (bis 31.03.2015)
Uwe Weier (ab 01.04.2015)
- 2.2. Aufsichtsrat: Axel Weiss-Thiel, Vorsitzender und Stadtrat
Angelika Kappe, 1. stellv. Vorsitzende – ver.di
Oliver Rehbein, 2. stellv. Vorsitzender und Stadtverordneter
Claus Kaminsky, Oberbürgermeister
Andreas Kowol, Stadtrat
Cornelia Gasche, Stadtverordnete
Dieter Hog, Stadtverordneter
Kamil Kasalak, Stadtverordneter
Thomas Morlock, Stadtverordneter
Thomas Straub, Stadtverordneter
Jochen Dohn
Berthold Leinweber, Ver.di
Roman Maschkowitz, Arbeitnehmervertreter
Irene Metzler-Reich, Ver.di
Dr. Clemens Möhr, Arbeitnehmervertreter
Ursel Regele, Arbeitnehmervertreterin
Jens Röhl, Arbeitnehmervertreter
Heike Schupp, Arbeitnehmervertreterin
Monika Schweitzer, Arbeitnehmervertreterin
Dagmar Wolf, Arbeitnehmervertreterin

2.3. Aufwandsentschädigungen: Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 für ihre Tätigkeit eine Aufsichtsratsvergütung in Höhe von T€ 9.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft 238 in Höhe von 6.500.000,00 € zur Finanzierung der Sanierung des Heinrich-Fischer-Bades im Jahr 2008

Ausfallbürgschaft 246 in Höhe von 2.000.000,00 € zur Finanzierung der Mehrkosten der Sanierung des Heinrich-Fischer-Bades im Jahr 2009

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Badeanstalten, Saunen und anderen Badeeinrichtungen in Hanau. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Reduzierung der Verluste	Ausbau- und Aufbau weiterer Einsparpotenziale	Höhe der Verluste	-2.739.000,00	-2.924.000,00
Für die Folgejahre ist eine weitere Steigerung der Erlöse vorgesehen	Tarifsteigerung für den Saunabereich ab Feb. 2016 und Tarifsteigerung für den Badbereich ab Okt. 2016	Summe der Erlöse in 2015 (Soll/Ist ohne Tarifierpassung)	1.347.000,00	1.235.000,00
Für die Folgejahre ist eine weitere Steigerung der Besucherzahlen vorgesehen	Aufbau weiterer Zusatzangebote (Kurse, Animation und Veranstaltungen, wie z.B. OpenAirKino, Hundebadetag usw.)	Besucherzahlen Gesamt (Soll/Ist) 2015	302.585,00	315.382,00
Steigerung der Saunagäste	Leistungsdaten	Anzahl der Saunagäste (Soll/Ist) 15	13.868,00	14.636,00

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
	Verbesserung des Betriebsergebnisses	Jahresergebnis	2.915.000,00
	Erhöhung Umsatzerlöse	Umsatz	1.317.000,00
	Erhöhung Besucherzahlen	Besucher	330.018,00

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	9.907.534,60	10.274.527,59
B. Umlaufvermögen	1.284.728,51	1.240.087,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.596,90	23.859,23
Bilanzsumme	11.206.860,01	11.538.474,59
PASSIVA		
A. Eigenkapital	2.935.475,88	2.935.475,88
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	153.500,00	159.500,00
C. Rückstellungen	140.018,00	133.355,00
D. Verbindlichkeiten	7.948.106,62	8.284.392,09
E. Rechnungsabgrenzungsposten	29.759,51	25.751,62
Bilanzsumme	11.206.860,01	11.538.474,59
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	1.234.706,37	1.172.283,66
2. Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse und Waren	9.535,62	-17.485,46
3. Sonstige betriebliche Erträge	65.213,36	96.743,06
4. Materialaufwand	-203.119,50	-162.406,33
5. Personalaufwand	-1.856.922,29	-1.845.015,65
6. Abschreibungen	-479.662,89	-508.579,13
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.396.480,26	-1.416.080,42
8. Betriebsergebnis	-2.626.729,59	-2.680.540,27
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.632,14	79.821,43
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-337.672,06	-355.495,86
11. Finanzergebnis	-258.039,92	-275.674,43
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.884.769,51	-2.956.214,70
13. Sonstige Steuern	-38.970,86	-39.952,94
14. Erträge aus Verlusübernahme	2.923.740,37	2.996.167,64
15. Jahresergebnis	0,00	0,00

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Gesellschaft betreibt nach der Abspaltung des Bäderbetriebs der Stadtwerke Hanau GmbH zum 01.01.2012 auf die Hanau Bäder GmbH zwei Hallen- und Freibäder, eine Saunalandschaft und andere Badeeinrichtungen in Hanau mit dem Ziel einer grundsätzlich kostenorientierten und nachhaltigen Tätigkeit.

Die Gesellschaft erzielte dabei Umsatzerlöse i. H. v. T€ 1.235 (i. Vj. T€ 1.172). Darüber hinaus ergaben sich im Geschäftsjahr 2015 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 65 (i. Vj. T€ 97), die T€ 22 aufgrund der einmaligen Auflösung von Verbindlichkeiten Pfandgelder 2008/2009 enthalten. Der Materialaufwand betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 203 (i. Vj. T€ 162). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf T€ 1.396 (i. Vj. T€ 1.416).

Das Jahresergebnis 2015 der Hanau Bäder GmbH vor Verlustübernahme beträgt im Geschäftsjahr T€ -2.924 (i. Vj. T€ -2.996) und wird auf Grundlage des in 2012 abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages durch die Alleingeschafterin ausgeglichen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt - T€ 2.206, aus der Investitionstätigkeit - T€ 113 und aus der Finanzierungstätigkeit + T€ 2.543, so dass sich der Finanzmittelfonds um T€ 224 auf - T€ 1.787 verbesserte. Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Guthaben bei Kreditinstituten und das Cash-Pooling mit der BeteiligungsHolding Hanau GmbH.

Die Bilanzsumme der Hanau Bäder GmbH beträgt im Geschäftsjahr 2015 T€ 11.207 (i. Vj. T€ 11.538) und ist im Wesentlichen auf der Aktivseite durch das Anlagevermögen mit T€ 9.908 (i. Vj. T€ 10.275) und auf der Passivseite durch Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit T€ 7.534 (i. Vj. T€ 7.729) geprägt. Die Eigenkapitalquote beträgt bei unverändertem Eigenkapital 26,2 % (i. Vj. 25,4 %).

Die Liquidität der Gesellschaft war durch die Einbindung in das Cash-Management der BeteiligungsHolding Hanau GmbH jederzeit sichergestellt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Seit der Abspaltung von der Stadtwerke Hanau GmbH setzt die Hanau Bäder GmbH ihre Geschäftstätigkeit mit dem neuen Geschäftszweck fort. Durch die Abspaltung wurde eine größere Kostentransparenz geschaffen, die dann im Zusammenwirken mit weiteren Maßnahmen zu einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses führte. Die Entwicklung für das Jahr 2015 zeigt, dass trotz steigender Kosten ein leicht verbessertes Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erreicht werden konnte.

Nach der Unternehmensplanung ergeben sich für die zukünftigen Jahre Einsparpotenziale, welche zur Verringerung des Defizits weiter beitragen. Diese liegen bei einer Tarifsteigerung für den Saunabereich ab 2016 und bei der Umsetzung von weiteren Maßnahmen zur Reduzierung von Energiekosten.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird aufgrund des Wirtschaftsplans mit einem Umsatz nach von T € 1.317 sowie einem Jahresergebnis vor Verlustausgleich von -T € 2.915. gerechnet.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.227	1.317	1.336	1.345	1.375	1.379
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	33	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	1.260	1.317	1.336	1.345	1.375	1.379
Materialaufwand	220	200	200	200	200	200
Personalaufwand	1.830	1.877	1.960	2.008	2.058	2.109
Abschreibungen	491	472	458	419	375	369
sonstiger betriebl. Aufwand	1.363	1.380	1.355	1.348	1.334	1.335
Betriebsergebnis	-2.644	-2.611	-2.636	-2.630	-2.592	-2.634
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	78	75	75	75	75	75
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	344	339	333	326	318	309
Finanzergebnis	-266	-264	-258	-251	-243	-234
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-2.910	-2.876	-2.895	-2.881	-2.836	-2.868
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	39	39	39	39	39	39
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	-2.949	-2.915	-2.934	-2.920	-2.875	-2.907

10. Investitionen

Investitionen	HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	2	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	109	52	4	171	70	32
GWG	7	14	6	6	6	6
Summe Investitionen	117	66	10	177	76	38

XII. Gesundheitsdienst

Nova Serve GmbH

Leimenstraße 20
63450 Hanau

Telefon: (06181) 296-3450
Telefax: (06181) 296-3456
Internet: ----
E-Mail: Nova_Serve@klinikum-stadt-hanau.de

1. Allgemein:

- | | | |
|----------------------|---------------------|-------|
| 1.1. Gründung: | 09.04.2001 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | Klinikum Hanau GmbH | 100 % |

Unterjähriges Berichtswesen

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Thorsten Wies |
| 2.2. Aufsichtsrat: | <p>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
 Wulf Hilbig, Stadtrat
 Günther Jochem, Stadtrat
 Christine von Eiff, Stadtverordnete
 Adelheid Förster, Stadtverordnete
 Christina Gimplinger, Stadtverordnete
 Barbara Horch, Stadtverordnete
 Dr. Hans-Volker Lill, Stadtverordneter
 Christa Martin, Stadtverordnete (ab November 2015)
 Jochen Dohn, Stadtverordneter (bis Oktober 2015)
 Oliver Rehbein, Stadtverordneter
 Heinrich Bangert, Betriebsrat
 Silvia Dilleuth, Betriebsratsvorsitzende
 Christiane Fischbach, Betriebsrat
 Harry Heilmann, Betriebsrat
 Karin Treptow, Betriebsrat</p> |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | <p>Angaben über die Vergütung der Geschäftsführung unterbleiben unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB.</p> <p>Die Vergütungen des Aufsichtsrates im Berichtszeitraum betrug TEUR 6,5.</p> |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Dienstleistungen überwiegend gegenüber der Klinikum Hanau GmbH und ähnlich zweckgerichteten Einrichtungen. Dazu gehören insbesondere die Bewirtschaftung im Verpflegungsbereich, die Reinigungsleistung, die hauswirtschaftlichen Dienste sowie Leistungen im Zusammenhang mit medizinisch-technischen Maßnahmen und der Parkplatzbewirtschaftung.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Erschließung neuer Geschäftsfelder	Ausbau des Leistungsangebotes	Anzahl neuer Geschäftsfelder bzw. neuer Leistungen	1,00	1,00
Minimierung der Kosten in den Wirtschafts- und Versorgungsbereichen	Aufbau von Servicetätigkeiten und Zentralisierung der Transportlogistik	Kosten der Transportlogistik	409.000,00	390.000,00
	Leistungsdaten	Anzahl der verteilten Speisen im Klinikum		194.429,00
	Leistungsdaten	Anzahl der durchgeführten Transporte im Klinikum		84.656,00

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
	Weiterhin positive Tendenz	Jahresergebnis	ca. 10.000
	Optimierung Logistikprozesse	Einsparung	ca. 7.500

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	114.613,79	128.918,78
B. Umlaufvermögen	389.709,29	474.224,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	504.323,08	603.142,92
PASSIVA		
A. Eigenkapital	184.429,61	219.408,43
B. Rückstellungen	56.994,94	50.897,03
C. Verbindlichkeiten	262.898,53	332.837,46
Bilanzsumme	504.323,08	603.142,92
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	6.632.970,23	7.704.134,55
2. Sonstige betriebliche Erträge	75.493,19	271.336,10
3. Materialaufwand	-259.941,62	-1.168.477,15
4. Personalaufwand	-3.729.391,03	-3.967.902,47
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-42.493,82	-38.307,79
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.714.640,00	-2.786.991,89
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,76	1,61
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-1.562,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-37.996,29	12.230,96
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.017,47	-10.795,50
11. Jahresergebnis	-34.978,82	1.435,46
12. Gewinnvortrag	100.613,92	99.178,46
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
14. Bilanzgewinn	65.635,10	100.613,92

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Im Jahr 2015 gab es einen Erlösrückgang um TEUR 1.072 auf TEUR 6.633. Die Hauptursache für den Erlösrückgang ist durch die in September 2014 umgesetzte Neustrukturierung der Speisenversorgung zurückzuführen. Die neue Speisenversorgung wurde erstmals im Jahr 2015 ganzjährig wirksam.

Bei der Parkplatzbewirtschaftung wurden die Erlöse um TEUR 19 auf TEUR 425 gesteigert. Die vorhandenen Parkplätze sind wie auch schon im Jahr 2014 maximal ausgelastet. Eine weitere signifikante Umsatzsteigerung ist ohne eine Erweiterung der Parkplätze oder eine Parkgebührenerhöhung nicht möglich.

Im Bereich der Medizintechnik gab es eine Erlössteigerung um TEUR 116 auf TEUR 1.936.

Der Geschäftsbereich Reinigung hat bei der Unterhaltsreinigung eine Erlössteigerung von TEUR 143 erzielt. Aus qualitativen Erwägungen wurde die Unterhaltsreinigung optimiert. Hierbei wurde das Verhältnis der Voll- und Sichtreinigung verändert. Die in den Erlösen der Unterhaltsreinigung beinhaltete Bettenaufbereitung lag mit TEUR 217 auf Vorjahresniveau.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 28 getätigt.

Die Liquidität der Dienstleistungs-GmbH bestand während des gesamten Geschäftsjahres ohne Inanspruchnahme von Krediten und schloss mit einem Bank- und Kassenguthaben von EUR 13.835,54 am 31.12.2015 ab.

Hinweise auf die künftige Entwicklung

Oberstes Ziel der Nova Serve Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH ist es, die Kosten für die Klinikum Hanau GmbH in den Wirtschafts- und Versorgungsbereichen zu minimieren.

Im Jahr 2016 wird eine Überprüfung der logistischen Prozesse, mit dem Ziel einer möglichen Optimierung stattfinden.

Im Bereich der Unterhaltsreinigung wird im Jahr 2016 eine Qualitätsüberprüfung durch ein externes Institut vorgenommen.

Aufgrund der Entwicklung nach dem Bilanzstichtag geht die Geschäftsführung von einem weiter positiven Ergebnis für das Geschäftsjahr 2016 aus.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich aus der Ausweitung vorhandener oder Erschließung neuer Geschäftsfelder mit der Klinikum Hanau GmbH.

Ein Risiko wäre gegeben wenn sich die steuerlichen Rahmenbedingungen in Hinblick auf die umsatzsteuerliche Organschaft ändern würden und dies die Aberkennung von Seiten des Finanzamtes zur Folge hätte.

Weitere bestandgefährdende Risiken bestehen keine.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	6.600	6.971	7.141	7.258	7.384	7.514
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	69	60	60	60	60	60
Umsatz (Gesamtleistung)	6.668	7.031	7.201	7.318	7.444	7.574
Materialaufwand	459	371	269	272	276	279
Personalaufwand	3.634	3.898	3.974	4.053	4.132	4.214
Abschreibungen	42	33	27	21	14	9
sonstiger betriebl. Aufwand	2.527	2.725	2.920	2.966	3.014	3.065
Betriebsergebnis	6	4	12	7	8	7
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	6	4	12	7	8	7
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	2	3	2	3	3
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	3	3	9	5	6	5

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0	0

Klinikum Hanau GmbH

Leimenstraße 20
63450 Hanau

Telefon: (06181) 296-0
Telefax: (06181) 296-6666
Internet: www.klinikum-hanau.de
E-Mail: info@klinikum-hanau.de

1. Allgemein:

1.1. Gründung:

06.05.2006

1.2. Stammkapital:

10.000.000,00 €

1.3. Gesellschafter:

BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100 %

Unterjähriges Berichtswesen

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Monika Thiex-Kreye
Dr. André Michel

2.2. Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Claus Kaminsky,
Vorsitzender
Wulf Hilbig, 1. stellv. Vorsitzender und Stadtrat
Heike Schupp, 2. stellv. Vorsitzende und
Betriebsratsvorsitzende
Günther Jochem, Stadtrat
Christine von Eiff, Stadtverordnete
Adelheid Förster, Stadtverordnete
Christina Gimplinger, Stadtverordnete
Barbara Horch, Stadtverordnete
Dr. Hans Volker Lill, Stadtverordneter
Jochen Dohn, (bis Oktober 2015)
Christa Martin, Stadtverordnete (ab November
2015)
Oliver Rehbein, Stadtverordneter
Sven Bergmann, Arbeitnehmervertreter
Eva-Maria Herget, Arbeitnehmervertreterin
Irene Metzler-Reich, ver.di
Claudia Wiegand, Arbeitnehmervertreterin

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Angaben über die Vergütung der Geschäftsführung unterbleiben unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB.
- Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf EUR 13.770,67.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 31.000.000,00 € für Altverbindlichkeiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 13.000.000,00 € für den M-Bau

Ausfallbürgschaft in Höhe von 26.610.000,00 € für Neuinvestitionen

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Bürgschaftsprovision in Höhe von 1.615,30 €.

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung des Krankenhausbetriebes, einer Krankenpflegeschule sowie einer Kinderkrankenpflegeschule.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Klinikum Hanau GmbH ist nach § 121 Abs. 2 HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung zu unterziehen, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Erhaltung der kommunalen Trägerschaft	Reduktion des Defizits mit dem mittelfristigen Ziel, eigenfinanzierte Investitionen ohne Eigenkapitalaufzehrung zu tätigen	Jahresergebnis	-794.812	-400.796
Sicherung und Ausbau der Umsatzseite	Wiederbesetzung der freiwerdenden Chefarztstellen in der Neurologie, Chirurgie 2/Gefäßchirurgie und Radiologie und Ausbau der Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten	Umsatz	125.632.781	128.988.987

Standortsicherung in einem immer stärker durch Wettbewerb geprägten Marktumfeld	Bauliche und gerätetechnische Modernisierung zur qualitativen und quantitativen Erweiterung des medizinischen Angebots	Anlagenzugänge		5.198.328
	Zur Sicherung von Marktanteilen bzw. weiteren Ausbau ist neben der medizinischen Expertise auch die Qualität über (Re-)Zertifizierungen von Abteilungen sowie die Teilnahme an dem IQM (Initiative Qualitätsmedizin) in den Fokus zu stellen.	Umsetzung der Maßnahmen	Umsetzung erfolgt	umgesetzt

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Erhalt der kommunalen Trägerschaft durch positive Ergebnisentwicklung mit dem Ziel einer stabilen schwarzen Null in 2-3 Jahren	Einhaltung Wirtschafts- und Investitionsplan, Aktualisierung Bauzielplanung für das gesamte Klinikum	Jahresergebnis	- 1 Mio €
Sicherung und Finanzierung des Leistungsspektrums	Transparente und verbindliche Planung der Abteilungsleistungen mit den Verantwortlichen und Koop Partnern	Relativgewichte (CM Punkte)	30.550,00
Schärfung des Eigenleistungsspektrums	u.a. Ausbau der unfallchirurgischen Leistungen - Einstellung CA Prof. Lehnert	Anteil Eigenleistungen an Gesamtleistungen (mittelfristig >95 %)	> 90 %
"best practice" Kostenmanagement	sukzessive Durchleuchtung des Personal- und Sachkosten Einsatzes	Aufwandsquoten Personal- und Sachkosten (Basis 2016)	sinkend
Stärkung der Qualitätsausrichtung	Durchführung der (Re-)Zertifizierung in den Zentrumsbereichen	Erfolgreiche Umsetzung des Maßnahmenplanes	Zertifikate

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	144.043.496,80	148.963.784,00
B. Umlaufvermögen	33.254.415,45	30.503.444,85
C. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	929.441,62	1.000.263,84
D. Rechnungsabgrenzungsposten	254.903,90	214.221,21
Bilanzsumme	178.482.257,77	180.681.713,90
PASSIVA		
A. Eigenkapital	31.031.743,66	31.432.539,41
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	71.097.775,52	74.262.281,38
C. Rückstellungen	17.017.987,69	17.934.629,33
D. Verbindlichkeiten	59.294.318,95	57.029.438,25
E. Rechnungsabgrenzungsposten	40.431,95	22.825,53
Bilanzsumme	178.482.257,77	180.681.713,90

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	115.252.390,50	107.596.089,30
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.080.808,44	2.891.152,76
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	9.014.305,53	8.384.134,64
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.624.031,68	1.806.077,75
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	17.450,55	300.278,10
6. Sonstige betriebliche Erträge	19.286.325,65	19.938.318,13
7. Personalaufwand	-89.402.445,06	-86.679.299,02
8. Materialaufwand	-39.743.274,40	-37.232.684,01
Zwischenergebnis	19.129.592,89	17.004.067,65
9. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.454.930,42	2.389.814,17
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.644.099,14	5.066.497,37
11. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensfinanzierung	4.791,67	4.791,67
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-2.521.945,74	-2.909.684,72
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-558.521,80	-544.422,20
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.693.295,69	-7.324.744,29
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.858.761,04	-13.771.094,35
Zwischenergebnis	600.889,85	-84.774,70
16. Zinsen und ähnliche Erträge	56.313,52	17.675,01
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-940.965,83	-760.790,91
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-283.762,46	-827.890,60
19. Außergewöhnliche Aufwendungen	0,00	0,00
20. Sonstige Steuern	-117.033,29	-102.468,63
20. Jahresfehlbetrag	-400.795,75	-930.359,23

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Entwicklung der Sachkosten, Zinsen und übrigen Aufwendungen

Die Kosten im Bereich der Sachkosten (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) sind erheblich (6,1% oder 1,6 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die größte Steigerung entfällt auf Arzneien, Heil- und Hilfsmittel (im Zusammenhang mit dem Vorsteuerabzug 1 Mio.) mit 1,3 Mio. € sowie den Kosten für Implantate mit 225T€ und dem Narkose- und OP-Bedarf mit 152T€.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen weisen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 893 T€ auf. Davon entfallen 103T€ auf den weiteren Ausbau der Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten. Die erstmals ganzjährige Kooperation mit der Thoraxklinik Heidelberg und die seit März 2015 bestehenden Kooperation im Bereich der Kinderchirurgie mit dem Uniklinikum Frankfurt, wirkten sich mit Mehrkosten in Höhe von 236 T€ aus.

Ertragslage

Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 8,0 Mio. € (um 6,6%) gestiegen. Der überwiegende Teil basiert auf der deutlichen Umsatzsteigerung in den Erlösen aus Krankenhausleistungen und hier wiederum in den somatischen Leistungen. Diese Position weist neben einer Preissteigerung über den Landesbasisfallwert eine überdurchschnittliche Mengensteigerung auf. Auch das Modellprojekt in der Psychiatrie hat zu einer Budget- und Erlöserhöhung von rd. 453 T€ bzw. 3,5% geführt.

Die Erlöserwartungen im Zusammenhang mit der Wachstumsstrategie und den umfangreichen Bau- und Modernisierungsarbeiten im Klinikum haben sich auch im Jahr 2015 wieder erfüllt. Zeitweise war die Nachfrage im Klinikum so hoch, dass Probleme bestanden, freie Betten zur Verfügung zu stellen.

Vermögenslage

In 2015 wurden insgesamt 5,2 Mio. € (davon 3,3 Mio. € Eigenmittel) in die Ersatzbeschaffung von Einrichtung/Ausstattung und in den Neu- und Umbau von Gebäuden investiert.

Voraussichtliche Entwicklung

Der in den letzten Jahren begonnene Weg einer gleichzeitigen Sanierungs- und Wachstumsstrategie wurde im Jahr 2015 erfolgreich fortgesetzt. Der Investitionsstau ist im Wesentlichen bewältigt. Insbesondere mit Blick auf die zugesagte verbesserte Investitionsförderung durch das hessische Sozialministerium wird es in den nächsten Jahren leichter werden, die finanziellen Ergebnisse nicht durch einen zu hohen Anteil von Infrastrukturkosten (wie z.B. eigenmittelfinanzierte Abschreibungen) zu verschlechtern.

Bei Bereinigung von Infrastruktureffekten und neutralen Ergebniskomponenten hat sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um rund 1.964,1 T€ verbessert.

Auch im Jahr 2015 wurde die wachstumsorientierte Kooperationsstrategie weiter ausgebaut. Die seit Ende 2006 bestehenden Kooperationen mit niedergelassenen Praxen konnten weiter ausgebaut werden und haben zu einer Fallzahlsteigerung der stationären Fälle geführt.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	128.086	131.334	134.447	137.922	142.001	145.111
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	17.862	17.452	17.882	17.242	17.459	17.788
Umsatz (Gesamtleistung)	145.948	148.786	152.329	155.164	159.460	162.899
Materialaufwand	39.680	40.687	41.825	42.318	42.818	43.324
Personalaufwand	89.558	92.642	94.779	97.126	99.532	101.999
Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen (NUR Klinikum)	2.406	3.259	3.259	3.868	4.351	4.351
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG (NUR Klinikum)	5.762	5.808	5.880	6.007	6.218	6.477
Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten nach dem KHG (NUR Klinikum)	2.522	3.362	3.362	3.971	4.454	4.454
Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen (NUR Klinikum)	637	619	586	539	506	393
Abschreibungen	8.689	8.582	8.733	8.691	8.340	8.362
sonstiger betriebl. Aufwand	12.804	11.820	11.956	12.069	13.084	13.635
Betriebsergebnis	227	140	228	324	1.295	1.559
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	19	19	19	19	19	19
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	783	1.027	988	928	871	806
Finanzergebnis	-764	-1.008	-969	-909	-852	-787
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-538	-868	-740	-585	443	772
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	117	107	107	107	107	107
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	-655	-976	-848	-693	335	664

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0	0

Martin Luther Altenhilfe gGmbH

Röderstraße 1
63450 Hanau

Telefon: (06181) 30 05-0
Telefax: (06181) 30 05-4 44
Internet: www.abe-hanau.de
E-Mail:verwaltung.abe@abe-hanau.de

1. Allgemein

- | | | |
|----------------------|--|------|
| 1.1. Gründung: | 21.11.2006 gemäß Gesellschaftervertrag | |
| 1.2. Stammkapital: | 100.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 51 % |
| | Martin-Luther-Stiftung | 49 % |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Herr Friedrich Trapp (bis 29.10.2015)
Herr Thorsten Hitzel (ab 10.09.2015) |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Herr Axel Weiss-Thiel, Stadtrat, Vorsitzender,
Frau Claudia Brinkmann-Weiß, Dekanin
Herr Stadtrat Michael Goebler
Herr Alfred Merz, Sparkassendirektor i. R., stellv. Vorsitzender
Herr Bernd Böttner, Propst
Herr Eberhard Uhlig
Herr Stefan Schlett |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Die Angabe der Bezüge für aktive Geschäftsführer kann gem. §§ 286 Abs. 4 i. V. m. 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB unterbleiben.
Der Aufsichtsrat erhält keine Bezüge. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Mietertrag Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard in Höhe von 500.000,00 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Altenhilfe durch den Betrieb von Altenwohn- und Pflegeheimen im Sinne des § 1 Heimgesetz, die Unterhaltung von neuen Wohnformen der Altenhilfe und die Erbringung von Leistungen für den Bereich der Palliativversorgung. Die Tätigkeit der Gesellschaft dient in besonderem Maße dem in § 53 der Abgabenordnung genannten Personenkreis, d. h. Menschen, die auf Grund ihrer gesundheitlichen und/oder wirtschaftlichen Situation auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Martin Luther Altenhilfe g GmbH wurde in der Wahlperiode 2011 – 2016 neu gegründet und musste deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden. Die Überprüfung für die laufende Wahlperiode 2016 – 2021 wird bis 2021 vorgenommen.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

- Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebes als gemeinnützige Pflegeeinrichtung zum 01.01.2015
- Fertigstellung und Inbetriebnahme der Einrichtung „Haus am Brunnen“

6.2. Zielsetzung

- Gute Marktposition mit überdurchschnittlicher Belegung in allen Einrichtungen
- Innovative Pflegekonzepte z.B. Tandem Kurzzeitpflege in Bad Salzschlirf
- Eröffnung neuer Einrichtungen (z.B. Bad Salzschlirf in 2016)
- Betriebsinterne Ausbildung von Pflegefach- und Pflegehilfskräften

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	3.634.771,00 €	0,00
B. Umlaufvermögen	2.110.574,67	100.750,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	43.556,74
Bilanzsumme	5.745.345,67	144.306,89
PASSIVA		
A. Eigenkapital	3.628.931,10	0,00
B. Rückstellungen	655.895,00	20.000,00
C. Verbindlichkeiten	1.460.519,57	124.306,89
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00
Bilanzsumme	5.745.345,67	144.306,89

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	18.215.357,54	0,00
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.032.874,48	0,00
3. Erträge aus der Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	3.256.067,65	0,00
4. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	940.890,21	0,00
5. Sonstige betriebliche Erträge	3.797.886,95	0,00
6. Personalaufwand	-19.542.069,34	0,00
9. Materialaufwand	-6.293.720,79	-68.234,27
7. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-221.541,78	0,00
8. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	-153,20	0,00
9. Mieten, Pacht, Leasing	-4.176.458,24	0,00
Zwischenergebnis	1.009.133,48	-68.234,27
10. Abschreibungen	-711.543,98	0,00
11. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-402.479,92	0,00
12. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-155.598,67	0,00
Zwischenergebnis	-260.489,09	-68.234,27
13. Zinsen und ähnliche Erträge	358,82	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.477,66	-318,83
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-261.607,93	-68.553,10
16. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Geschäftsverlauf

Die Martin Luther Altenhilfe gGmbH wurde als klassische Betriebsgesellschaft im Bereich der Altenhilfe mit Gesellschaftsvertrag vom 20.12.2013, gegründet. Sie ist die gemeinsame Tochtergesellschaft der Vereinten Stiftung und der BeteiligungsHolding Hanau GmbH. Im Rumpfgeschäftsjahr 2013 und im ersten vollständigen Geschäftsjahr 2014 war die Gesellschaft wirtschaftlich inaktiv.

Die auf Ebene der herrschenden Unternehmen durch die Vereinigung der ehemaligen Stiftung Althanauer Hospital zu Hanau mit der ehemaligen Martin Luther Stiftung begonnenen Umstrukturierungsmaßnahmen, wurden auf Ebene der Tochtergesellschaften mit zwei Umwandlungsvorgängen zum 01.01.2015 abgeschlossen. Zum einen wurde der von der Vereinten Stiftung zuvor geführte Pflegebetrieb mit Wirkung zum 01.01.2015 auf die Martin Luther Altenhilfe gGmbH übertragen. Gleichzeitig wurde die ehemalige Hanauer Gesellschaft für Altenhilfe (HGA) auf die Martin Luther gGmbH verschmolzen, so dass ab dem 01.01.2015 der gesamte Pflegebetrieb ausschließlich von der Martin Luther Altenhilfe gGmbH übernommen worden ist. Am 01.01.2015 nahm damit die Martin Luther Altenhilfe gGmbH ihre Pflgetätigkeit auf. Das Geschäftsjahr 2015 stellt somit das erste Geschäftsjahr mit wirtschaftlicher Aktivität dar.

Auslastung in der Martin Luther Altenhilfe gGmbH

Die Auslastung in unseren vollstationären Pflegeeinrichtungen liegt bei 98,90 %; die Auslastung in den solitär geführten Kurzzeitpflegeeinrichtungen liegt bei 78,12 %.

Vollstationäre Pflege

In der vollstationären Pflege wurden 236.336 Pflgetage erbracht. Die Pflgetage im Vorjahr (Vereinte Stiftung) betragen 195.016, im Geschäftsjahr 2013 noch 174.515. Die vollstationäre Pflege wurde damit erneut um 21,18 % gesteigert.

Kurzzeitpflege

In der Kurzzeitpflege konnten im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 13.004 Belegungstage erreicht werden. Dies entspricht einer durchschnittlichen Belegung von 78,12 %.

Ausblick

Die Umstrukturierungsmaßnahmen, welche die ehemalige Martin Luther Stiftung, die ehemalige Stiftung Althanauer Hospital zu Hanau sowie die Martin Luther Altenhilfe gGmbH und die HGA betroffen haben, sind abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2015 wurde zum ersten Mal der gesamte Pflegebetrieb der verbundenen Unternehmen ausschließlich von der Martin Luther Altenhilfe gGmbH betrieben. Im Rahmen dessen und aufgrund des Wechsels der Geschäftsführer wurden Versäumnisse aus der Vergangenheit bereinigt. Insbesondere die Erhöhung der Personalrückstellungen für Mehrarbeit und Urlaub haben maßgeblich zu dem bilanziell schlechteren Ergebnis geführt. Auch die Umstrukturierungskosten sind in dieser Höhe einmalig gewesen und haben das wirtschaftliche Ergebnis im Geschäftsjahr 2015 stark belastet. Umstrukturierungskosten werden das wirtschaftliche Ergebnis im Geschäftsjahr 2016 nicht mehr belasten.

Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH

Leimenstraße 20
63450 Hanau

Telefon: (06181) 296-0
Telefax: (06181) 296-6666
Internet: www.klinikum-hanau.de
E-Mail: info@klinikum-hanau.de

1. Allgemein:

- | | | |
|----------------------|---------------------|-------|
| 1.1. Gründung: | 12.10.2008 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | Klinikum Hanau GmbH | 100 % |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Dr. André Michel |
| 2.2. Aufsichtsrat: | <p>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
 Wulf Hilbig, 1. stellv. Vorsitzender und Stadtrat
 Heike Schupp, 2. stellv. Vorsitzende und Betriebsratsvorsitzende
 Günther Jochem, Stadtrat
 Christine von Eiff, Stadtverordnete
 Adelheid Förster, Stadtverordnete
 Christina Gimplinger, Stadtverordnete
 Barbara Horch, Stadtverordnete
 Dr. Hans-Volker Lill, Stadtverordneter
 Christa Martin, Stadtverordnete (ab November 2015)
 Jochen Dohn, Stadtverordneter (bis Oktober 2015)
 Oliver Rehbein, Stadtverordneter
 Sven Bergmann, Arbeitnehmervertreter
 Frau Eva-Maria Herget, Arbeitnehmervertreterin
 Irene Metzler-Reich, ver.di
 Claudia Wiegand, Arbeitnehmervertreterin</p> |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | <p>Angaben über die Vergütung der Geschäftsführung unterbleiben unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB.</p> <p>Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 6.985,33.</p> |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von einem oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend geleitete ärztliche Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertrags- aber auch privatärztlichen ambulanten Versorgung.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung:

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist
Stärkung des Fachbereiches Kardiologie und Nutzung weiterer Synergien im Bereich des medizinisch-technischen Personals	Ausbau Fachrichtung Kardiologie	Anzahl der Patienten Kardiologie		7.506,00
Fortsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen	Verkauf oder Umwandlung des psychiatrischen Sitzes	Überprüfung, ob der psychiatrische Sitz verkauft oder umgewandelt wurde		Sitz wird als Neurologischer Sitz weitergeführt
	Leistungsdaten	Anzahl der Patienten gesamt		16627

6.2. Zielsetzungen:

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Das MVZ bildet mit den entsprechenden Facharztsitzen für Hauptfachabteilungen des Klinikums einen Marktzugang zu der ambulanten fachärztlichen Versorgung. Möglichkeit der Sektoren übergreifenden Versorgung	Erweiterung des MVZ um Fachärztliche Sitze Pulmologie, Chirurgie, Innere Medizin, evtl. Orthopädie	Anzahl besetzter Sitze	6,00
	Wirtschaftliche Stabilität	Jahresergebnis	(schwarze) 0

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	366.766,91	455.169,31
B. Umlaufvermögen	287.317,43	343.132,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Bilanzsumme	654.084,34	798.301,94
PASSIVA		
A. Eigenkapital	173.901,72	59.368,88
B. Rückstellungen	89.338,99	116.095,59
C. Verbindlichkeiten	390.843,63	622.837,47
Bilanzsumme	654.084,34	798.301,94
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.016.197,09	975.356,37
2. Sonstige betriebliche Erträge	174.863,84	155.245,32
3. Materialaufwand	-7.059,17	-6.178,23
4. Personalaufwand	-685.178,40	-757.305,33
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-145.915,64	-137.275,20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-229.525,99	-216.534,90
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.848,89	-12.078,33
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	114.532,84	1.229,70
9. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Jahresüberschuss	114.532,84	1.229,70

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Ertragslage

Die Umsatzerlöse aus KV-Leistungen und für Leistungen aus der Behandlung von Privatpatienten lagen in Niveau der Planzahlen und 4 % über den Zahlen des Vorjahres. Die kardiologischen Arztsitze tragen überproportional zum Erlös des MVZ bei und bilden die wichtigste Säule der Ertragslage. Die neurologischen Sitze konnten ihre Erlöse gegenüber dem Vorjahr erhöhen und ihren Deckungsbeitrag verbessern.

Vermögenslage

Die MVZ GmbH verfügt zum Stichtag über ein Anlagevermögen mit Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von TEUR 848,9. Die Restwerte betragen TEUR 366,8 und somit zum Stichtag 56 % des Gesamtvermögens.

Auf der Kapitalseite liegt aktuelle aufgrund der positiven Gewinnentwicklung in 2015 eine Eigenkapitalquote von ca. 26,59 % (Vj. 7,44 %) vor.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 78 getätigt.

Finanzlage

Die MVZ GmbH kann durch den bestehenden qualifizierten Rangrücktritt der Gesellschafterin Klinikum Hanau und einer Kapitaleinlage in Höhe von TEUR 610 trotz des niedrigen Stammkapitals in Höhe von TEUR 25 seinen Zahlungsverpflichtungen weiterhin uneingeschränkt nachkommen. Per 31.12.2015 betrug der Bestand der Gesellschaft an liquiden Mitteln TEUR 79,1 (VJ TEUR 99,9). Der Rückgang der liquiden Mittel ist dadurch bedingt, dass freie Liquidität zur Rückführung des Darlehens an die Klinikum Hanau GmbH genutzt wurde.

Ausblick

Für das Jahr 2016 wird mit stabilen Patientenzahlen auf Niveau des Jahres 2015 gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahmen sind abgeschlossen. Eine weitere Reduktion des Personals ist nicht geplant. Aufgrund von Anpassungen der KV zum 01.01.2016 besteht für das MVZ die Möglichkeit, einen halben kardiologischen Arztsitz in einen gastroenterologischen Sitz umzuwandeln und damit eine weitere Fachrichtung zu etablieren. Des Weiteren konnte der Erhalt des 3. Neurologischen Arztsitzes erreicht werden, indem Ärzte des Klinikums in Teilzeit im MVZ tätig werden. Das MVZ wird in Zusammenarbeit mit dem Klinikum den 3. Neurologischen Arztsitz nutzen, um Spezialsprechstunden anzubieten.

Bei geplant gleicher Leistungsentwicklung wie im Vorjahr ist für das Jahr 2016 mit einem ausgeglichenen Betriebsergebnis zu rechnen.

Der Schwerpunkt der zukünftigen Ausrichtung des MVZ wird weiterhin im Bereich der Kardiologie liegen. Geplant ist, eine Stärkung der Neurologie zu erreichen. Durch eine engere Kooperation mit der Klinik für Neurologie sind Spezialsprechstunden im MVZ geplant (neurovaskulär und MS). Hierzu sind im Jahr 2016 zwei Oberärzte in Teilanstellung im MVZ tätig. Die entsprechende Zulassung der KV wird für die 2. Jahreshälfte erwartet.

9. Planung

Erfolgsplanung GuV	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	909	915	925	925	925	925
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	146	80	80	80	80	80
Umsatz (Gesamtleistung)	1.054	995	1.005	1.005	1.005	1.005
Materialaufwand	6	6	6	6	6	6
Personalaufwand	665	711	754	760	765	780
Abschreibungen	142	103	69	62	59	33
sonstiger betriebl. Aufwand	172	166	167	168	169	169
Betriebsergebnis	69	9	9	9	6	16
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	9	4	3	2	1	0
Finanzergebnis	-9	-4	-3	-2	-1	0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	60	5	6	7	5	16
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	60	5	6	7	5	16

10. Investitionen

Investitionen	HR 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Immaterielle Anlagewerte						
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte						
Gebäude						
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0	0

Palliative Care Team Hanau GmbH

Breslauer Straße 10
63452 Hanau

Telefon: (06181) 1895230
Telefax: (06181) 1895232
Internet: www.palliativteam-hanau.de
E-Mail: info@palliativteam-hanau.de

1. Allgemein

- | | | |
|----------------------|------------------------------------|--------|
| 1.1. Gründung: | 10.05.2012 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.200,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | Klinikum Hanau GmbH | 33,3% |
| | St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau GmbH | 33,3% |
| | Dr. med. Gerd Lautenschläger | 33,3 % |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Dr. med. Gerd Lautenschläger,
Dr. med. André Michel |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Michael Sammet, Geschäftsführer der St.-
Vinzenz-Krankenhaus Hanau gGmbH, Vorsit-
zender

Herr Oberbürgermeister Claus Kaminsky
Herr Stadtrat Wulf Hilbig
Frau Dr. Susanne Lautenschläger |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Angaben über die Vergütung der Geschäftsführer
unterbleiben unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4
HGB.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine
Bezüge erhalten. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die spezialisierte ambulante Palliativversorgung mit dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in häuslicher Umgebung oder in stationären Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder Einrichtungen der Eingliederungshilfe zu ermöglichen. Begleitung der Patienten bis zum Tod unter Ausschluss jeglicher aktiver Sterbehilfe.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Palliative Care Team Hanau GmbH wurde in der Wahlperiode 2011 – 2016 neu gegründet und musste deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden. Die Überprüfung für die laufende Wahlperiode 2016 – 2021 wird bis 2021 vorgenommen.

6. Ziele

6.1. Zielsetzung

- die sukzessive Erhöhung der Zahl der Patienten
- die flächendeckende Behandlung der Patienten im Main-Kinzig-Kreis

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2015 €	31.12.2014 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	73.273,00	9.164,00
B. Umlaufvermögen	988.971,65	497.556,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.485,15	3.661,50
Bilanzsumme	1.066.729,80	510.382,40
PASSIVA		
A. Eigenkapital	845.261,63	399.897,08
B. Rückstellungen	108.638,15	88.956,63
C. Verbindlichkeiten	112.830,02	21.528,69
Bilanzsumme	1.066.729,80	510.382,40
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse	1.636.488,92	1.455.031,30
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	81.295,84	-26.816,85
3. sonstige betriebliche Erträge	57.479,83	19.263,42
4. Materialaufwand	-281.062,81	-299.826,18
5. Personalaufwand	-786.813,14	-634.573,33
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.948,21	-12.260,18
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-169.110,81	-165.607,20
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-2.799,99
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	530.329,62	332.410,99
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	83.728,07	52.503,13
11. Sonstige Steuern	1.237,00	635,00
12. Jahresüberschuss	445.364,55	279.272,86

8. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2015

Allgemeine Angaben zur Geschäftsgrundlage

Der Mensch ist mehr als eine Summe von Organen, die man reparieren oder sogar ersetzen kann. Er lebt im Zusammenspiel von Körper, Seele, Geist und ist angelegt, um soziale Beziehungen zu pflegen und im Austausch mit seiner Umwelt zu leben.

Unsere Arbeit richtet sich an Menschen mit weit fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankungen und soll Stütze sowie Hilfestellung sein bei der Linderung körperlicher Beschwerden und der Erfüllung psychosozialer und spiritueller Bedürfnisse in dieser Lebensphase. Die Palliativmedizin strebt an, den Lebenswert in der verbleibenden Zeitspanne zu stärken und sieht das Sterben als Teil des Lebens an. Sie will den Tod weder beschleunigen noch hinauszögern, sondern stellt die Linderung von Schmerzen und anderen Beschwerden in den Vordergrund. Sie integriert die psychischen und spirituellen Bedürfnisse und bietet ein System der Unterstützung an, damit das Leben des Patienten bis zum Tod so aktiv wie möglich sein kann. Familie und Freunde erfahren während der Erkrankung des Patienten und in der Trauerphase Unterstützung durch ein Team von Krankenschwestern, Ärzten, einer Ansprechpartnerin für organisatorische und soziale Belange, Seelsorgern und ehrenamtlichen Begleitern.

Mit dem Gesellschaftsvertrag vom 10. Mai 2012 wurde die Palliative Care Team Hanau GmbH mit Sitz in Hanau gegründet. Dieser Gesellschaftsvertrag wurde am 18. Dezember 2013 bzw. am 05. April 2015 aktualisiert.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft stellt sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt dar:

Der Umsatz der Palliative Care Team Hanau GmbH betrug 1.636.488,92 EUR. Im Geschäftsjahr 2015 hat die Palliative GmbH Spenden in Höhe von 37.521,37 EUR erhalten. Der Materialaufwand lag bei 281.062,81 EUR und resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 266.996,07 EUR betreffen insbesondere Palliativ- und Rufdienste.

Darstellung der Lage

Das Umlaufvermögen betrifft mit 240.170,31 EUR Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie mit 573.506,35 EUR liquide Mittel.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.200,00 EUR und ist voll eingezahlt. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr beträgt 445.364,55 EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter resultieren im Wesentlichen aus Rufdienstleistungen oder Personalgestellung.

Hinweise auf Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Entwicklung Palliative Care Team Hanau GmbH ist geprägt durch die sukzessive Erhöhung der Zahl der eingeschriebenen Patienten. Dies wird durch eine Ausweitung des Versorgungsgebiets bestärkt. Ab dem 1. Februar 2016 wird das Versorgungsgebiet der Palliative Care Team Hanau GmbH auf den gesamten Main-Kinzig-Kreis ausgedehnt. Hierzu wird ein Satellitenstandort in Bad Soden-Salmünster etabliert, welcher die Ostabdeckung der Region vornimmt und Patienten behandelt. Den Umfang und die Art der Versorgung regelt das "Versorgungskonzept SAPV für die Palliative Care Team Hanau GmbH für die Region Main-Kinzig-Kreis."

Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der Beteiligungen

Gesellschaften/Genossenschaften	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Baugenossenschaft Steinheim eG	VdW Südwest Franklinstraße 62 60486 Frankfurt
Baugesellschaft Hanau GmbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5 65760 Eschborn
BauProjekt Hanau GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Gemeinnützige Bau- und Siedlungs- genossenschaft Klein-Auheim eG	VdW südwest Verband der Südwestdeutschen Wohnungs- wirtschaft e. V. Franklinstraße 62 60486 Frankfurt am Main
Hanau Bäder GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Hanau Einkauf GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Hanau Grün GmbH	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
Hanau Hafen GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main

Gesellschaft/Genossenschaft/Eigenbetrieb	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erthalstraße 1 55118 Mainz
Hanau Marketing GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Hanau Netz GmbH	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5 65760 Eschborn/Frankfurt am Main
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5 65760 Eschborn/Frankfurt am Main
Hanauer Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
Hanauer Fahrergesellschaft GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erthalstraße 1 55118 Mainz
Hanauer Parkhaus GmbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5 65760 Eschborn/Frankfurt am Main
Hanauer Straßenbahn GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erthalstraße 1 55118 Mainz
Klinikum Hanau GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Brender & Hülsmeier Leerbachstraße 14 60322 Frankfurt am Main
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel

Gesellschaft/Genossenschaft/Eigenbetrieb	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Nova Serve GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Palliative Care Team Hanau GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Stadtwerke Hanau GmbH	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main

Abkürzungsverzeichnis

a. D.	außer Dienst
AG	Aktiengesellschaft
BauG	Baugesellschaft Hanau GmbH
BauPro	BauProjekt Hanau GmbH
BfG	Betriebsführungsgesellschaft Hanau GmbH
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBA	Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH
BHG	BeteiligungsHolding Hanau GmbH
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
bzw.	beziehungsweise
DB	Deutsche Bahn
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
EnEV	Energieeinsparverordnung
EVU	Energieversorgungsunternehmen
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GABi Gas	Grundregeln der Ausgleichs- und Bilanzierungsregeln im Gassektor
ggf.	gegebenenfalls
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVFG	Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden
GWh	Gigawattstunde
HEG	Hanau Einkauf GmbH
HEMG	Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH
HFG	Hanau Fahrergesellschaft mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HBG	Hanau Bäder GmbH
HGG	Hanau Grün GmbH
HHG	Hanau Hafen GmbH
HKHG	Hessisches Krankenhausgesetz
HLB	Hessische Landesbahn
HLNO	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH
HMG	Hanau Marketing GmbH
HNG	Hanau Netz GmbH
HPG	Hanau Parkhaus GmbH
HMWVL	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
HSB	Hanauer Straßenbahn GmbH
HWG	Hanau Wirtschaftsförderung GmbH
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. R.	in Rente
i. S. v.	im Sinne von
InsO	Insolvenzordnung
IV	Integrierte Versorgung
jur.	juristisch
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau

KHG	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze
KJP	Konjunkturprogramm
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KV	Kassenärztliche Vereinigung
KVK	Kraftverkehr Kinzigtal GmbH
kW	Kilowatt
kWp	Kilowatt Peak
LNO	Lokale Nahverkehrsorganisation
Mio.	Millionen
MLA	Martin Luther Altenhilfe gGmbH
MKK	Main-Kinzig-Kreis
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde
NVP	Nahverkehrsplan
ÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen
PV	Photovoltaik
qm	Quadratmeter
rd.	rund
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
stellv.	stellvertretende/r
SWH	Stadtwerke Hanau GmbH
Tkm	tausend Kilometer
Tsd.	Tausend
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
T€	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
(i.) V./Vj./VJ	(im) Vorjahr
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof